



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2011



Impressum:

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis, Kämmerei

Fachliche Verantwortung: Heidi Schwartz, Kreiskämmerin

Bearbeitung: Uwe Hermanns, Amtsleiter Kämmerei
Stephanie Schwarzkopf, Stv. Amtsleiterin Kämmerei

Bezugsadresse: Landratsamt Bodenseekreis
Kämmerei
Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen
Tel.: 07541 204-5324

Friedrichshafen, 25. Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Vorbemerkungen	5
1.1.	Rechtsgrundlagen	5
1.2.	Überblick	5
1.2.1.	Bulletin, wichtige Ergebnisse im Überblick	5
1.2.2.	Abweichungen gegenüber dem Plan (über- und außerplanmäßige Ausgaben)	9
2.	Wichtige Ergebnisse der Jahresrechnung 2011	10
2.1.	Baumaßnahmen des Vermögenshaushalts	10
2.1.1.	Verwaltungsgebäude	10
2.1.1.1.	Landratsamt, Albrechtstraße 75	10
2.1.2.	Schulgebäude	10
2.1.2.1.	Elektronikschule Tettngang	11
2.1.2.2.	Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen	11
2.1.2.3.	Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen, Außenstelle Tettngang (HOGA)	12
2.1.2.4.	Berufliches Schulzentrum Überlingen	13
2.1.2.5.	Pestalozzischule Markdorf	14
2.1.2.6.	Bildungszentrum Markdorf	14
2.1.3.	Grunderwerb für Zwecke des Naturschutzes	15
2.1.4.	Schloss Rauenstein	15
2.1.5.	Kreisstraßenbau	15
2.1.5.1.	Kreisverkehrsplätze	15
2.1.5.2.	Asphaltbeläge an Kreisstraßen	15
2.1.5.3.	K7735 Sanierung Brücke über die Rotach in Oberteuringen	16
2.1.6.	Abfallwirtschaft	16
2.1.6.1.	Deponie Weiherberg - Oberflächenabdichtung Los III	16
2.1.6.2.	Entsorgungszentrum Tettngang-Sputenwinkel	16
2.2.	Personal- und Sachkostenentwicklung, Kosten Soziales	16
2.2.1.	Personalkostenentwicklung	16
2.3.	Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfekosten, Hilfen zur Arbeit	17
2.4.	Verwaltungsreform 2005	18
2.5.	Schulverwaltung, Schulbudgets	19
2.6.	ÖPNV, Schülerbeförderung	20
2.7.	Straßenunterhaltung-Gemeinschaftsaufwand	20
2.8.	Klinik Tettngang GmbH	20
2.9.	Entwicklung Druck- und Kopierkosten	20
2.10.	Abfallwirtschaft	21
2.10.1.	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft (UA 7295), Überblick	21
2.10.2.	Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg (UA 7200)	23
2.11.	Zensus 2011	23
2.12.	Kreisumlage	24
2.13.	Haushaltsreste	24
2.13.1.	Haushaltseinnahmereste	24
2.13.2.	Haushaltsausgeberreste	24
2.14.	Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt Nettoinvestitionsrate/freie Spitze	25

3.	Rücklagen	25
3.1.	Allgemeine Rücklage.....	25
3.2.	Sonderrücklagen Abfallwirtschaft	25
4.	Schulden	26
4.1.	Schuldenstand	26
4.2.	Kredit - Soll 2011	26
4.3.	Kassenkredite/Geldanlagen	26
4.4.	Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses	26
4.5.	Kassenmäßiger Abschluss	26
5.	Jahresergebnis 2011	
5.1.	Gesamtabschluss des Haushalts 2011.....	27
5.2.	Erläuterung des Jahresergebnisses und der erheblichen Abweichungen	28
6.	Vergleich mit dem Vorjahr	29
7.	Schlussbemerkung und Ausblick.....	30

Anlage 1	Vermögensübersicht
Anlage 2	Übersicht der Schulden
Anlage 3	Anlagevermögen der kostenrechnenden Einrichtungen
Anlage 4	Aufstellung der Haushaltsreste 2011
Anlage 5	Baumaßnahmen 2011 – Schlussabrechnungen
Anlage 6	Berechnung des durchschnittlichen jährlichen Fremdkapitalzinses
Anlage 7	Kassenmäßiger Abschluss
Anlage 8	Gruppierungsübersicht
Anlage 9	Rechnungsquerschnitt

1. Allgemeine Vorbemerkungen

1.1. Rechtsgrundlagen

Nach § 95 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 48 Landkreisordnung ist die Jahresrechnung durch einen **Rechenschaftsbericht** zu erläutern. Im Rechenschaftsbericht sind nach § 54 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung insbesondere die wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Der Rechenschaftsbericht soll außerdem einen Überblick über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr geben.

Nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Landkreis ein Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an dem er mit mehr als 50 % beteiligt ist, so zu steuern und zu überwachen, dass der öffentliche Zweck nachhaltig erfüllt und das Unternehmen wirtschaftlich geführt wird.

Bei einer geringeren Beteiligung hat der Landkreis darauf hinzuwirken.

Dem Kreistag ist hierzu jährlich ein **Beteiligungsbericht** über die Art und den Umfang der privatrechtlichen unternehmerischen Betätigung vorzulegen. Dieser wird voraussichtlich im vierten Quartal 2012 vorgelegt, wenn alle Rechnungsabschlüsse der Beteiligungsfirmen dem Bodenseekreis vorliegen.

1.2. Überblick

Die Grundlage für die Haushaltswirtschaft des Jahres 2011 bildete die am 17. Dezember 2010 beschlossene Haushaltssatzung. Die Gesetzmäßigkeit wurde vom Regierungspräsidium Tübingen durch Erlass vom 2. März 2011 bestätigt.

1.2.1. Bulletin, wichtige Ergebnisse im Überblick

Bezeichnung	RE 2011	Plan 2011	+/-	+/-
	Euro	Euro	Euro	%
1	2	3	4	5
Verwaltungshaushalt				
Einnahmen				
Schlüsselzuweisungen des Landes	21.054.681	16.430.000	4.624.681	28,15%
Landeszuweisungen für die Untere Verwaltungsbehörde				
aufgrund Verwaltungsreformgesetz	5.411.224	5.436.000	-24.776	-0,46%
aufgrund Sonderbehördeneingliederungsgesetz und FAG	4.282.870	4.278.000	4.870	0,11%
Gebühreneinnahmen der Unteren Verwaltungsbehörde	5.061.418	4.705.800	355.618	7,56%
Grunderwerbsteuereinnahmen	12.707.128	10.200.000	2.507.128	24,58%
Kreisumlage von den Gemeinden (Hebesatz 2011: 35,0 %)	62.738.655	62.735.700	2.955	0,00%
Gebühren und ähnliche Entgelte Abfallwirtschaft etc.	18.094.746	17.982.700	112.046	0,62%
Verkaufserlöse, Mieten, Pachten, Sonstiges	2.958.670	2.564.900	393.770	15,35%
Erstattungen von Dritten für Ausgaben VwH	13.733.416	13.521.500	211.916	1,57%
Zuweisung Land/Bund für Verwaltung Option Hartz IV	4.401.429	4.000.000	401.429	10,04%
Landeszuweisungen für Schulen, Soziales, Straßen etc.	22.131.004	21.638.700	492.304	2,28%
Leistungsbeteiligung des Bundes für die Grundsicherung für Arbeitssuchende und Initiative 50+	21.650.290	24.738.000	-3.087.710	-12,48%

Bezeichnung	RE 2011	Plan 2011	+/-	+/-
	Euro	Euro	Euro	%
1	2	3	4	5
Zinseinnahmen Festgeld, Darlehen WZK	407.830	202.400	205.430	101,50%
Zinseinnahmen Bodenseefonds	0	500.000	-500.000	-100,00%
Ausschüttung der Oberschwäbischen Elektrizitätswerke	9.487.200	9.492.000	-4.800	-0,05%
Sonstige Ausschüttungen (ÖPNV)	89.285	20.100	69.185	0,00%
Ersatz von sozialen Leistungen durch Versicherungsträger	9.614.209	8.147.500	1.466.709	18,00%
Buß- und Zwangsgelder Geschwindigkeitsmessungen etc.	2.299.939	1.786.900	513.039	28,71%
Zwischensumme	216.123.993	208.380.200	7.743.793	3,72%

Innere Leistungsverrechnungen	19.289.541	19.313.700	-24.159	-0,13%
Abschreibung und Verzinsung	810.365	794.000	16.365	2,06%
Zinseinnahmen Abfallwirtschaft aus Sonderrücklagen	1.136.689	1.113.100	23.589	2,12%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 4 und 7 an EPlan 9 im VwH)	496.578	1.143.000	-646.422	-56,55%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 9 im VwH an EPlan 9 im VmH)	1.397.882	1.113.100	284.782	25,58%
Entnahmen aus Sonderrücklagen (an Abfallwirtschaft und Lork im VwH)	496.578	1.143.000	-646.422	-56,55%
Gesamteinnahmen	239.751.626	233.000.100	6.751.526	2,90%

Ausgaben				
Personalausgaben	39.894.998	39.850.000	44.998	0,11%
Unterhaltung der Gebäude	1.859.162	1.842.100	17.062	0,93%
Sonstige Unterhaltung (Straßen, Grundstücke, Abfallwirtschaft, ...)	2.372.975	2.641.100	-268.125	-10,15%
Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	3.280.919	3.362.700	-81.781	-2,43%
Steuern, Gebühren, Abgaben und Versicherungen	136.256	166.500	-30.244	-18,16%
Sonstiger Verwaltungs- u. Betriebsaufwand (sämtliche Sachkosten für z.B. Schulen, Straßen, Verwaltung etc.)	21.317.250	22.710.400	-1.393.150	-6,13%
Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsaufwand an Dritte für Abfallwirtschaft, Rettungsleitstelle, Gemeinschaftsaufwand	15.203.901	15.303.100	-99.199	-0,65%
Zwischensumme I	84.065.461	85.875.900	-1.810.439	-2,11%

Transferleistungen Sozialamt				
Sozialamt - Behindertenhilfe	36.866.207	35.482.000	1.384.207	3,90%
Sozialamt - Hilfe zur Pflege	8.332.724	7.835.000	497.724	6,35%
Sozialamt - Grundsicherung im Alter	7.832.505	7.650.000	182.505	2,39%
Sozialamt - sonstige Transferleistungen (z.B. Sozialhilfe, Asylbewerber, Kriegspferfürsorge)	6.391.336	5.620.500	770.836	13,71%
Summe Sozialamt	59.422.772	56.587.500	2.835.272	5,01%
Transferleistungen Jobcenter				
Jobcenter - Grundsicherung für Arbeitssuchende	31.257.711	33.730.000	-2.472.289	-7,33%
Jobcenter - sonstige Transferleistungen (ab 2011 Beschäftigungspakt 50+)	238.343	378.700	-140.357	100,00%
Summe Jobcenter	31.496.054	34.108.700	-2.612.646	-7,66%

Bezeichnung	RE 2011	Plan 2011	+/-	+/-
	Euro	Euro	Euro	%
1	2	3	4	5
Transferleistungen Jugendamt				
Jugendamt - Hilfe zur Erziehung	7.307.484	8.315.000	-1.007.516	-12,12%
Jugendamt - sonstige Transferleistungen (z.B. Unterhaltsvorschuss, Hilfe für junge Volljährige)	6.119.560	6.521.100	-401.540	-6,16%
Summe Jugendamt	13.427.044	14.836.100	-1.409.056	-9,50%
Summe Transferleistungen Sozialdezernat	104.345.869	105.532.300	-1.186.431	-1,12%
Zuschüsse für sonstige soziale Einrichtungen	519.271	370.800	148.471	40,04%
Umlagen Zweckverbände KIRU, Orsingen, Regionalverband	447.483,23	446.000	1.483	0,33%
Zuschüsse / Umlagen an GPA, ÖPNV-Unternehmen	893.632,85	1.000.900	-107.267	-10,72%
Summe Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	1.860.387	1.817.700	42.687	2,35%
Zwischensumme II	106.206.256	107.350.000	-1.143.744	-1,07%
Schuldzinsen an Bund und Kreditmarkt	1.808.106	2.511.100	-702.994	-28,00%
Zinsausgaben für Innere Darlehen aus der Abfallwirtschaft	304.080	296.800	7.280	2,45%
Zinsausgaben aus Inanspruchnahme Sonderrücklagen Abfallwirtschaft	832.609	816.300	16.309	2,00%
Finanzausgleichsumlage an Land	4.935.638	4.924.000	11.638	0,24%
Umlage an Kommunalverband für Jugend und Soziales	581.717	582.000	-283	-0,05%
Sonstige Ausgaben	7.457	100	7.357	7356,50%
Zwischensumme III	8.469.606	9.130.300	-660.694	-7,24%
Innere Leistungsverrechnungen	19.289.541	19.313.700	-24.159	-0,13%
Abschreibung und Verzinsung	810.365	794.000	16.365	2,06%
Entnahmen aus Sonderrücklagen (von EPlan 9 VwH an EPlan 4 und 7 VwH)	496.578	1.143.000	-646.422	-56,55%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 7 VwH an EPlan 9 VwH)	1.397.882	1.113.100	284.782	25,58%
Zuführung zu Sonderrücklagen (von EPlan 9 VwH an EPlan 9 VmH)	1.397.882	1.113.100	284.782	25,58%
Zwischensumme IV	23.392.248	23.476.900	-84.652	-0,36%
Zwischensumme Ausgaben I-IV (ohne Zuführung)	222.133.571	225.833.100	-3.699.529	-1,64%
Zuführung an den Vermögenshaushalt	17.618.055	7.167.000	10.451.055	145,82%
Gesamtausgaben	239.751.626,15	233.000.100	6.751.526	2,90%

Bezeichnung	RE 2011	Plan 2011	+/-	+/-
	Euro	Euro	Euro	%
1	2	3	4	5
Vermögenshaushalt				
Einnahmen				
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	17.618.055	7.167.000	10.451.055	145,82%
Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft (vom VwH)	1.397.882	1.113.100	284.782	25,58%
Entnahmen aus Sonderrücklagen Abfallwirtschaft, Vermächtnis Lork und Fleischhygiene (vom ShV)	1.779.170	2.413.000	-633.830	-26,27%
Tilgungseinnahmen Vorfinanzierung B 30	75.000	75.000	0	0,00%
Tilgungseinnahmen Waldburg Zeil Klinik Tettnang	76.643	76.600	43	0,06%
Veräußerungserlöse bewegliche Sachen	50.439	0	50.439	100,00%
Bundeszweisungen für Investitionen	697.867	300.000	397.867	132,62%
Landeszuweisungen für Investitionen	568.709	702.000	-133.291	-18,99%
Zuweisungen von Gemeinden für Investitionen	271.274	153.600	117.674	76,61%
Zuweisungen von Zweckverbänden für Investitionen	32.173	0	32.173	100,00%
Zuweisungen von Sonstigen öffentl. Bereichen für Investitionen	1.174	0	1.174	100,00%
Zuweisungen von Sonstigen für Investitionen	142.393	155.000	-12.607	-8,13%
Kreditaufnahmen	0	0	0	0,00%
Umschuldung von früher aufgenommenen Krediten	0	0	0	0,00%
Inneres Darlehen bei Sonderrücklage Zentraldeponie	0	0	0	0,00%
Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	0	0,00%
Gesamteinnahmen	22.710.780	12.155.300	10.555.480	86,84%
Ausgaben				
Entnahmen aus Sonderrücklage Abfallwirtschaft etc. (an VWH Eplan 9)	496.578	1.143.000	-646.422	-56,55%
Zuführung zur allgemeinen Rücklage zur Erreichung der Mindestrücklage	11.569.111	0	11.569.111	100,00%
Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft etc. (an ShV)	1.397.882	1.113.100	284.782	25,58%
Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	
Grundstückserwerb für Straßenbau und Naturschutz	-38.086	25.000	-63.086	-252,34%
Erwerb von Anlagevermögen	1.406.551	1.362.200	44.351	3,26%
Hochbaumaßnahmen Verwaltungsgebäude	391.957	460.000	-68.043	-14,79%
Hochbaumaßnahmen Schulgebäude und Sporthallen	764.373	1.045.000	-280.627	-26,85%
Hochbaumaßnahmen Sonstige Bereiche	210.192	50.000	160.192	100,00%
Tiefbaumaßnahmen Straßenbau (ohne Grunderwerb)	1.136.736	1.450.000	-313.264	-21,60%
Tiefbaumaßnahmen der Abfallwirtschaft	1.765.195	1.720.000	45.195	2,63%
Tiefbaumaßnahmen Naturschutz	4.575	7.000	-2.425	-34,64%
Planungskosten Straßenbau	328.192	220.000	108.192	49,18%
Ordentliche Schuldentilgung an Bund, Kreditmarkt	2.715.103	2.975.000	-259.897	-8,74%
Schuldentilgung für Umschuldungen	0	0	0	0,00%
Investitionszuschüsse an Dritte	562.421	585.000	-22.579	-3,86%
Gesamtausgaben	22.710.780	12.155.300	10.555.480	86,84%

Bezeichnung	RE 2011	Plan 2011	+/-	+/-
	Euro	Euro	Euro	%
1	2	3	4	5
Bedarf äußere Kredite	0	0	0	0,00%
Bedarf innere Darlehen	0	0	0	0,00%
Gesamtbedarf Kredite und innere Darlehen	0	0	0	0,00%
Schuldentilgung	2.715.103	2.975.000	-259.897	-8,74%
Nettoneuverschuldung	-2.715.103	-2.975.000	259.897	-8,74%
Schuldenstand zum 01.01.2011	51.818.762	57.126.499	-5.307.737	-9,29%
Tilgung	-2.715.103	-2.975.000	259.897	8,74%
Umschuldung	0	0	0	0,00%
Neuaufnahme	0	0	0	0,00%
Schuldenstand zum 31.12.2011	49.103.659	54.151.499	-5.047.840	-9,32%

1.2.2. Abweichungen gegenüber dem Plan (über- und außerplanmäßige Ausgaben)

Bezeichnung im einzelnen	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Differenz +/-
	Euro	Euro	Euro
Verwaltungshaushalt 2011	239.751.626	233.000.100	6.751.526
Vermögenshaushalt 2011	22.710.780	12.155.300	10.555.480
Gesamthaushalt 2011	262.462.406	245.155.400	17.307.006

In den aufgeführten Differenzbeträgen sind u. a. folgende Einzelpositionen enthalten:

<u>Verwaltungshaushalt - Einnahmen</u>			
Einnahmen Gebühren Baurechtsamt	526.164	325.000	201.165
Zuweisungen des Landes für Schulen	5.753.700	5.341.000	412.700
Eigenanteile Schülerbeförderung	2.977.926	2.664.000	313.926
Schlüsselzuweisungen	21.054.681	16.430.000	4.624.681
Grunderwerbsteuereinnahmen	12.707.128	10.200.000	2.507.128
Zinseinnahmen aus Bodenseefonds	0	500.000	-500.000
Zinseinnahmen aus Termingeldern	325.056	120.000	205.056
Zuführung an Rücklagen Abfallwirtschaft Gebührenüberschuss	216.193	0	216.193

<u>Verwaltungshaushalt - Ausgaben</u>			
Personalausgaben	39.894.998	39.850.000	44.998
Unterhaltung, Bewirtschaftung, Mieten; Gr. 50 - 54	10.529.776	11.209.000	-679.224
Verwaltungs- und Betriebsausgaben; Gr. 57 – 63	9.449.033	10.102.600	-653.567
Steuern, Geschäftsausgaben, u. a.; Gr. 64 -66	7.736.739	8.114.900	-378.161
Summe Transferleistungen Sozialdezernat	104.345.869	105.532.300	-1.186.431
Zuführung an den Vermögenshaushalt	17.618.055	7.167.000	10.451.055

Bezeichnung im einzelnen	Rechnungs- ergebnis	Haushalts- ansatz	Differenz +/-
	Euro	Euro	Euro
<u>Vermögenshaushalt - Einnahmen</u>			
Beseitigung Bahnübergang Neufnach, Zuweisung Bund	625.100	300.000	325.100
Ausbau Flugplatzstraße Stadt FN	115.582	0	115.582
Aufnahme äußere Kredite/innere Darlehen	0	0	0
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	17.618.055	7.167.000	10.451.055
<u>Vermögenshaushalt - Ausgaben</u>			
Verwaltungsgebäude LRA Albrechtstr. 75, Erneuerung EDV-Leitungen und Brandsch.	374.605	300.000	74.605
Claude-Dornier-Schule, Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	46.233	151.100	-104.867
Umfahrung Markdorf, Planungskosten	372.232	200.000	172.232
Zuführung zur Allgemeinen Rücklage	11.569.111	0	11.569.111

2. Wichtige Ergebnisse der Jahresrechnung 2011

2.1. Baumaßnahmen des Vermögenshaushalts

2.1.1. Verwaltungsgebäude

2.1.1.1. Landratsamt, Albrechtstraße 75

Maßnahmenblock Verwaltungsgebäude

Aufgrund verschiedener baulicher Zusammenhänge werden mehrere Einzelmaßnahmen zu einem Gesamtkostenblock zusammengefasst. Hierunter fallen die Maßnahmen Sanierung Elektroverteilerschrank, Erneuerung Beleuchtung, Erneuerung Induktionsgeräte sowie EDV-Leitungen und Brandschutzmaßnahmen. Nach dem Grundsatzbeschluss des Kreistages am 27. Juli 2009 wurde die Planung und Ausschreibung der Gesamtmaßnahme im Jahr 2009 durchgeführt. Mit der Ausführung wurde im Juli 2010 begonnen, die Fertigstellung war im Oktober 2011.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3.250.000 Euro. Die Mittel wurden im Haushalt 2010 bereit gestellt. Eine ergänzende Verpflichtungsermächtigung wurde im Haushaltsplan 2011 berücksichtigt. Die Schlussrechnung erfolgt im Jahr 2012.

Ausgaben 2011: 1.610.873 Euro
 Vorauss. Gesamtausgaben: ca. 3.250.000 Euro
 Haushaltsrest aus 2011 in 2012: 326.666 Euro

2.1.2. Schulgebäude

Konjunkturförderprogramm II

Durch das Gesetz zur „Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder“ (ZulInvG) wurden den Ländern und Kommunen im Jahr 2009 insgesamt 10 Mrd. Euro für Investitionen in den Schwerpunktbereichen Bildungsinfrastruktur und der sonstigen Infrastruktur zur Verfügung gestellt. Im Rahmen der Maßnahmen aus dem Bereich Bildungsinfrastruktur erhält der Bodenseekreis einen Zuschuss in Höhe von 2.329.868 Euro. Für die geplanten Investitionen im Bereich der energetischen Sanierung an Schulgebäuden sind darüber hinaus mindestens 25 % Eigenanteil für die Finanzierung zu erbringen.

Im Rahmen des Konjunkturförderprogramms II des Bundes sind im gewerblichen Schulbereich auch Investitionen in die technische Ausstattung förderfähig.

In den Sitzungen von AUT am 7. April 2009 und AVK am 8. April 2009 wurden die Maßnahmen sowie auch der erforderliche Eigenanteil für die Kofinanzierung beschlossen. Die daraufhin gestellten Förderanträge wurden genehmigt. Beginn und teilweiser Abschluss der Maßnahmen war in den Jahren 2009 und 2010. Restmaßnahmen wurden in 2011 abgewickelt.

2.1.2.1. Elektronikschule TettangErneuerung Flachdachaufbau, Konjunkturförderprogramm II

Zur energetischen Verbesserung der Gebäudehülle wurden ohnehin anstehende Flachdacherneuerungen für das Förderprogramm angemeldet und vom Land genehmigt.

Ende 2009 wurde die Erneuerung eines bereits undichten Dachabschnitts begonnen und die Arbeiten bis Herbst 2010 abgeschlossen.

Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2011.

Ausgaben 2011:	23.524 Euro
Gesamtausgaben:	176.605 Euro
Förderbetrag:	105.000 Euro

Erneuerung Heizkesselanlage und Einzelraumsteuerung, Konjunkturförderprogramm II

Zur Erhöhung der Effizienz der Heizungsanlagen des Objekts wurde die Erneuerung der Heizkesselanlage und der Steuerungstechnik für das Förderprogramm angemeldet und vom Land genehmigt.

Die Erneuerung der Heizkesselanlage ist Ende 2010 erfolgt, die Erneuerung von Steuerungseinrichtungen ist im Frühjahr 2011 abgeschlossen worden. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2011 durchgeführt worden.

Ausgaben 2011 (inkl. HH-Rest 2010):	131.495 Euro
Gesamtausgaben:	214.450 Euro
Förderbetrag:	150.000 Euro

Erneuerung Labor, Konjunkturförderprogramm II

Zur Ertüchtigung der technischen Ausstattung wurde ein Energielabor für den beruflichen Unterricht entsprechend den aktuellen technischen und sicherheitstechnischen Vorgaben für das Förderprogramm angemeldet und vom Land genehmigt.

Die Einrichtung des Energielabors ist Ende 2009 erfolgt, Restarbeiten sind im Jahr 2010 durchgeführt worden. Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2011.

Gesamtausgaben:	87.590 Euro
Förderbetrag:	45.000 Euro

Sicherheitsmaßnahmen

Zur Erhöhung der Sicherheit in den Schulgebäuden wurden die Schließanlagen und die Innenmarkierungen erneuert. Die elektroakustische Anlage und die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren im Jahr 2012 erneuert.

Ausgaben 2011:	31.232 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 50.000 Euro
Förderbetrag FAG:	4.358 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	18.768 Euro

2.1.2.2. Berufliches Schulzentrum FriedrichshafenSporthalle - Optimierung der Lüftungstechnischen Anlagen, Konjunkturförderprogramm II

Der Betrieb der Lüftungsanlage war energetisch ineffizient. Die Installation einer Wärmerückgewinnungsanlage wurde vorgesehen. Die Ausführung ist im Jahr 2010 erfolgt, die Schlussabrechnung ist im Jahr 2011 durchgeführt worden

Ausgaben 2011 (inkl. HH-Rest 2010):	19.514 Euro
Gesamtausgaben:	105.254 Euro
Förderbetrag:	75.000 Euro

Einzelraumregulierung Heizung, Konjunkturförderprogramm II

Die Teile der dezentralen Regelungseinrichtungen im Bereich des Schulzentrums waren ca. 30 Jahre alt, störanfällig und ineffizient. Die Planung, Ausschreibung und Vergabe der Aufträge sowie Beginn der Arbeiten erfolgten in 2010. Der Abschluss der Arbeiten sowie die Schlussabrechnung sind im Jahr 2011 erfolgt.

Ausgaben 2011 (inkl. HH-Rest 2010):	73.722 Euro
Gesamtausgaben:	281.820 Euro
Förderbetrag:	187.500 Euro

Austausch Beleuchtungsanlage, Konjunkturförderprogramm II

Die Beleuchtungsanlagen im Altgebäudebestand des Schulzentrums waren ca. 30 Jahre alt und ineffizient in der Lichtausbeute und im Stromverbrauch. Die notwendigen Maßnahmen wurden im Frühjahr 2010 ausgeschrieben und die Leuchten im Sommer erneuert. Die Schlussabrechnung erfolgte im Jahr 2011.

Ausgaben 2011 (inkl. HH-Rest 2010):	161.817 Euro
Gesamtausgaben:	426.744 Euro
Förderbetrag:	284.000 Euro

Sanierung Elektrovertilerschränke Schulgebäude und Sporthalle

Elektroschränke müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Zur Mängelbehebung wurde ein Sanierungskonzept entwickelt. Die Umsetzung ist im Jahre 2011 erfolgt. Restarbeiten werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren, im Jahr 2012 erledigt.

Sporthalle:

Ausgaben 2011:	0 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 25.000 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	14.380 Euro

Schulgebäude:

Ausgaben 2011:	55.545 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 320.000 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	260.247 Euro

Brandschutzmaßnahmen

Im Zuge der gesamten Brandschutzmaßnahmen wurden im Haushalt 2011 50.000 Euro bereitgestellt. Im Jahr 2011 wurde die Feuerwehrezufahrt erneuert und die Brandschutzpläne den aktuellen Bedingungen angepasst.

Ausgaben 2011 (inkl. HH-Rest 2010):	73.230 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 260.000 Euro

Sicherheitsmaßnahmen

Zur Erhöhung der Sicherheit in den Schulgebäuden wurden die Schließanlagen und die Innenmarkierungen erneuert. Die elektroakustische Anlage und die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren im Jahr 2012 erneuert.

Ausgaben 2011:	52.434 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 30.000 Euro
Förderbetrag FAG:	30.964 Euro

2.1.2.3. Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen, Außenstelle Tett nang (HOGA)

Sanierungsmaßnahmen - Dachsanierung

Aufgrund von Undichtigkeiten im Bereich des Daches wurde das Hauptgebäude komplett neu eingedeckt und mit einem Unterdach versehen. In diesem Zuge wurde die Dachfläche zur Montage und für den Betrieb einer Fotovoltaikanlage an die TWF verpachtet. Die Schlussrechnung erfolgt im Jahr 2012.

Ausgaben 2011:	183.177 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 150.000 Euro

Sicherheitsmaßnahmen

Zur Erhöhung der Sicherheit in den Schulgebäuden wurden die Schließanlagen die Feuerwehrpläne und die Innenmarkierungen erneuert. Die elektroakustische Anlage wird im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren, im Jahr 2012 erneuert.

Ausgaben 2011:	17.215 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 70.000 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	52.785 Euro

2.1.2.4. Berufliches Schulzentrum ÜberlingenSanierung Elektrotechnik Schulgebäude

Elektroschränke müssen in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Für die Mängel wurde ein Sanierungskonzept erstellt. Die Umsetzung ist im Jahre 2011 erfolgt. Restarbeiten werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren im Jahr 2012 erledigt.

Ausgaben 2011 (inkl. HH-Reste 2010):	55.628 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 50.000 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	24.826 Euro

Sicherheitsmaßnahmen

Zur Erhöhung der Sicherheit in den Schulgebäuden wurden die Schließanlagen und die Innenmarkierungen erneuert. Die elektroakustische Anlage und die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren im Jahr 2012 erneuert.

Ausgaben 2011:	53.208 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 180.000 Euro
Förderbetrag FAG:	19.247 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	126.791 Euro

Erneuerung der Heizungsanlage und Einzelraumsteuerung, Konjunkturförderprogramm II

Zur Erhöhung der Effizienz der Heizungsanlagen des Schulzentrums wurde die Erneuerung der Heizkesselanlage II (Justus-von-Liebig-Schule) sowie der Steuerungseinrichtungen für das Förderprogramm angemeldet und vom Land genehmigt.

Die Heizkesselanlage wurde bis Ende 2010 erneuert. Die Schlussabrechnung ist im Jahr 2011 erfolgt. Die Erneuerung von Steuerungseinrichtungen und die Schlussabrechnung erfolgten 2011.

Ausgaben 2011:	135.132 Euro
Gesamtausgaben:	297.945 Euro
Förderbetrag:	210.000 Euro

Erneuerung Beleuchtungsanlagen, Konjunkturförderprogramm II

Zur Erhöhung der Energieeffizienz der mindestens 40 Jahre alten Beleuchtungsanlagen des Schulzentrums wurde deren Erneuerung über das Förderprogramm beantragt und vom Land genehmigt.

Die Erneuerung der Anlagen erfolgte im Jahr 2010. Die Schlussabrechnung wurde im Jahr 2011 erstellt.

Ausgaben 2011:	10.315 Euro
Gesamtausgaben:	238.365 Euro
Förderbetrag:	150.000 Euro

2.1.2.5. Pestalozzischule Markdorf

Sicherheitsmaßnahmen

Zur Erhöhung der Sicherheit in den Schulgebäuden wurden die Schließanlagen und die Innenmarkierungen erneuert. Die elektroakustische Anlage und die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren im Jahr 2012 erneuert.

Ausgaben 2011:	15.269 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 55.000 Euro
Förderbetrag FAG:	536 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	39.729 Euro

2.1.2.6. Bildungszentrum Markdorf

Sicherheitsmaßnahmen

Zur Erhöhung der Sicherheit in den Schulgebäuden wurden die Schließanlagen und die Innenmarkierungen erneuert. Die elektroakustische Anlage und die Feuerwehrpläne werden im Zuge der Maßnahmen, die aus der Brandverhütungsschau resultieren im Jahr 2012 erneuert.

Ausgaben 2011:	53.140 Euro
Vorauss. Gesamtausgaben:	ca. 80.000 Euro
Förderbetrag FAG:	22.282 Euro
Haushaltsrest aus 2011 in 2012:	26.860 Euro

Erneuerung Heizungsanlage (Anlagenteil Einzelraumsteuerung), Konjunkturförderprogramm II

Die Erneuerung von veralteten und störanfälligen Teilen der Steuerungseinrichtungen zur effizienten Wärmeverteilung wurde zur Erhöhung der Energieeffizienz der haustechnischen Anlagen des Schulzentrums im Rahmen des Förderprogramms beantragt und vom Land genehmigt.

Ausschreibung und Auftragserteilung wurden im Jahr 2010 durchgeführt. Die Ausführung der Installationen sowie die Schlussabrechnung sind im Jahr 2011 erfolgt.

Ausgaben 2010:	25.850 Euro
Ausgaben 2011:	95.860 Euro
Gesamtausgaben:	121.710 Euro
Förderbetrag:	75.000 Euro

Erneuerung Haupteingang, Konjunkturförderprogramm II

Zur energetischen Verbesserung der Gebäudehüllen wurde die Erneuerung der Fassaden im Bereich der Gebäudeeingänge einschließlich des Einbaus von Windfanganlagen im Zuge des Förderprogramms beantragt und vom Land genehmigt. Ausschreibung und Auftragserteilung wurden im Jahr 2010 durchgeführt. Die Ausführung der Installationen sowie die Schlussabrechnung sind im Jahr 2011 erfolgt.

Ausgaben 2011:	145.639 Euro
Gesamtausgaben:	145.639 Euro
Förderbetrag:	64.592 Euro

Erneuerung Eingangsbereich Sporthalle I, Konjunkturförderprogramm II

Zur energetischen Verbesserung der Gebäudehüllen wurde die Erneuerung der Fassaden im Bereich der Gebäudeeingänge einschließlich des Einbaus von Windfanganlagen im Zuge des Förderprogramms beantragt und vom Land auch so genehmigt. Ausschreibung und Auftragserteilung wurden im Jahr 2010 durchgeführt. Die Ausführung der Installationen sowie die Schlussabrechnung sind im Jahr 2011 erfolgt.

Ausgaben 2011:	21.702 Euro
Gesamtausgaben:	21.702 Euro
Förderbetrag:	16.241 Euro

2.1.3. Grunderwerb für Zwecke des Naturschutzes

Entwicklungskonzept Hepbacher-Leimbacher Ried

Im Jahr 2011 konnten sechs Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 32.916 m² erworben werden.

HH-Rest 2010 (inkl. HH-Rest 2009):	61.923 Euro
Ausgaben Grunderwerb 2011:	67.708 Euro
Gesamtausgaben Ansatz 2010:	60.000 Euro
Förderbetrag:	32.227 Euro

2.1.4. Schloss Rauenstein

Heizungsanlagen

Im Jahr 2011 wurde der Heizöltank ausgebaut und der Raum als Lagerraum umgebaut.

Haushaltsrest aus 2010:	20.000 Euro
Ausgaben 2011:	20.702 Euro
Gesamtausgaben:	20.702 Euro

2.1.5 Kreisstraßenbau

2.1.5.1 Kreisverkehrsplätze

K 7742/L 207 Kreisverkehrsplatz in Markdorf

Der Kreisverkehrsplatz wurde von der Stadt Markdorf im Jahr 2010 gebaut. Die Stadt Markdorf bekam für diese Maßnahme einen Zuschuss nach dem LGVFG. Laut Kreistagsbeschluss beteiligt sich der Landkreis mit 50 % an den nicht geförderten Kosten. Die Schlussabrechnung des Zuschusses mit dem Regierungspräsidium Tübingen erfolgte im Jahr 2011. Hiernach hat der Landkreis seine Kostenbeteiligung von insgesamt 230.733,92 Euro mit der Stadt Markdorf abgerechnet.

K 7759 Beseitigung des Bahnübergangs Neufrach

Die Verkehrsfreigabe findet im Mai 2012 statt. Die Auftragssumme für den Anteil des Bodenseekreises beträgt ca. 3,6 Mio. Euro. Im Jahr 2011 wurden ca. 2 Mio. Euro verbaut. Durch geänderte Baugrundverhältnisse, insbesondere durch einen höheren Sandanteil, war die Umstellung des Aushubverfahrens notwendig, was zu Mehrkosten beim Ausbaggern der Baugrube führte. Der Nachtrag der ausführenden Firma wurde mit 357.443,00 Euro bewertet. Dieser wurde in der Sitzung des AUT am 15. Februar.2012 vorberaten und in der Kreistagsitzung am 29. Februar 2012 beschlossen.

2.1.5.2. Asphaltbeläge an Kreisstraßen

Im Jahr 2011 wurden folgende Asphaltbeläge erneuert:

- K 7723 Reute-Tettngang
 - K 7744 OD Markdorf
 - K 7754 Wittenhofen-Azenweiler
 - K 7771 Füllenweid-Owingen
 - K 7793 Kreisverkehrsplatz Kretzer-Hetzer bis Ortseingang Kressbronn
 - K 7786 Walpertsweiler-Kreisgrenze (Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2012)
- Die finanziellen Aufwendungen hierfür betragen 1.257.164,58 Euro.

2.1.5.3 K 7735 Sanierung Brücke über die Rotach in Oberteuringen

Die Brücke über die Rotach in Oberteuringen wurde im Jahr 2011 saniert. Restarbeiten laufen noch im Jahr 2012. Im Jahr 2011 wurden 70.000,60 Euro ausgegeben. Die Schlussabrechnung erfolgt im Jahr 2012.

2.1.6 Abfallwirtschaft

2.1.6.1 Deponie Weiherberg - Oberflächenabdichtung Los III

In der Zeit von März 2009 bis Oktober 2010 wurden bei der Deponie Weiherberg ca. 12.600 m² Oberfläche abgedichtet. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf 1.302.031,49 Euro.

2.1.6.2 Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel

Neubau des Betriebsgebäudes

Auf Beschluss des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 21. April 2008 erfolgte der Neubau eines Betriebsgebäudes. Dieser war wegen Baufälligkeit des vorhandenen Gebäudes erforderlich geworden und wurde einschließlich der Installation einer neuen Fahrzeugwaage im Frühjahr/Sommer 2010 erstellt. Die Inbetriebnahme war im Oktober 2010. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 448.668,23 Euro.

2.2. Personal- und Sachkostenentwicklung, Kosten Soziales

2.2.1. Personalkostenentwicklung

Aufgabenbereiche	Rechnungs- ergebnis	Plan	Differenz + -		Rechnungs- ergebnis	Differenz + -	
	2011/Euro	2011/Euro	Euro	%	2010/Euro	Euro	%
Allg. Verwaltung	39.894.998	39.850.000	44.998	0,11%	38.744.106	-655.894	-1,66%

Die Personalausgaben liegen rund 45.000 Euro über dem Planansatz. Dies entspricht einem Mehrbedarf von 0,11%.

Neben den zusätzlichen Stellen u. a. in den Bereichen Jobcenter und Sozialamt waren auch die Besoldungserhöhungen und Tarifsteigerungen, die Erhöhung der Versorgungsumlage und die tariflich vereinbarte Steigerung des Leistungsentgelts die größten Einflussfaktoren auf die Personalkosten.

Die vom Kreistag beschlossene Begrenzung der Personalkosten auf 39.850.000 Euro konnte letztendlich nicht in vollem Umfang realisiert werden. Gegenüber dem zunächst eingebrachten Personalkostenansatz von 40,33 Mio. Euro konnte durch Maßnahmen zur Kostenbegrenzung dennoch eine deutliche Reduzierung erreicht werden.

2.3. Entwicklung der Sozial- und Jugendhilfekosten, Hilfen zur Arbeit

In der folgenden Tabelle werden die Gesamtergebnisse der Unterabschnitte ausgewiesen. Diese entsprechen nicht den Beträgen im Bulletin, da hier beispielsweise Personalkosten enthalten sind. FAG-Mittel und Ersätze für Hartz-IV sind bei den Einnahmen nicht enthalten, da diese im Einzelplan 9 zu verbuchen sind.

Bezeichnung	Rechnungs- ergebnis 2011	Ansatz 2011	Differenz + -	Rechnungs- ergebnis 2010	Abweichung RE 2011 - RE 2010
1	2	3	4	5	6
Einnahmen Sozialamt	16.620.238 €	15.744.800 €	875.438 €	11.309.398 €	5.310.840 €
Ausgaben Sozialamt	64.740.650 €	61.855.000 €	2.885.650 €	61.186.994 €	3.553.656 €
Zuschussbedarf Sozialamt	48.120.412 €	46.110.200 €	2.010.212 €	49.877.596 €	- 1.757.184 €
Einnahmen Jugendamt	2.406.110 €	2.622.100 €	- 215.990 €	2.622.784 €	- 216.674 €
Ausgaben Jugendamt	19.557.419 €	20.790.800 €	- 1.233.381 €	19.830.938 €	- 273.519 €
Zuschussbedarf Jugendamt	17.151.309 €	18.168.700 €	- 1.017.391 €	17.208.154 €	- 56.845 €
Einnahmen Jobcenter*	28.734.133 €	30.164.900 €	- 1.430.767 €	32.070.540 €	- 3.336.407 €
Ausgaben Jobcenter	38.074.336 €	40.150.000 €	- 2.075.664 €	42.960.631 €	- 4.886.295 €
Zuschussbedarf Jobcenter	9.340.203 €	9.985.100 €	- 644.897 €	10.890.091 €	- 1.549.888 €
Zuschussbedarf gesamt	74.611.924 €	74.264.000 €	- 347.924 €	77.975.841 €	-3.363.917 €
Differenz zum Vorjahr	-3.363.917 €	-3.711.841 €		4.082.689 €	

Zuschussbedarf je Kreiseinwohner

Einwohner 30.06. Vorjahr	209.409	209.409	0	208.525	884
Zuschussbedarf / Kreiseinwohner	356 €	355 €	1 €	374 €	-18 €

Deckung des Zuschussbedarfs durch die Kreisumlage

Zuschussbedarf gesamt	74.611.924 €	74.264.000 €	347.924 €	77.975.841 €	-3.363.917 €
Kreisumlageaufkommen	62.738.655 €	62.735.700 €	2.955 €	77.486.478 €	-14.747.823 €
Deckung Kreisumlage	84,1%	84,5%	0,8%	99,4%	

Im Vergleich mit dem Vorjahr sinkt der Zuschussbedarf im Sozialetat um rund 3,3 Mio. Euro, woran die Transferleistungen mit rund 2,8 Mio. Euro Anteil haben.

Die einzelnen Bereiche der Transferleistungen haben sich in 2011 gegenläufig entwickelt. Während im Jobcenter aufgrund der äußerst geringen Arbeitslosenquote die Transferleistungen um 5,6 Mio. Euro sanken, stiegen diese im Sozialbereich um rund 3,3 Mio. Euro an. Hier sind Steigerungen in erster Linie bei der Behindertenhilfe und bei der Hilfe zur Pflege zu verzeichnen. Ob sich die äußerst positive Entwicklung der Transferleistungen im Jobcenter auch zukünftig fortsetzt, bleibt abzuwarten. Dies ist abhängig von den Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

Einen wesentlichen Anteil an der Verringerung des Zuschussbedarfs gegenüber dem Vorjahr hat auf der Einnahmenseite auch die Rückgriffsquote. Diese gibt das Verhältnis zwischen der ausbezahlten staatlichen Unterhaltsvorschussleistung und den parallel von den Unterhaltsvorschusskassen und Beiständen eingetribenen Unterhaltsleistungen der Barunterhaltspflichtigen während eines Jahres an.

Bei dieser liegt der Bodenseekreis mit 41,2 % an der vierten Stelle aller Kommunen in Baden-Württemberg. Der Landesdurchschnitt liegt bei 29,2 %, der Schnitt im Regierungsbezirk Tübingen bei 37,3 %.

2.4. Verwaltungsreform 2005

Berechnung der Effizienzrendite

Das Land Baden-Württemberg hat aufgrund des Verwaltungsstruktur-Reformgesetzes - VRG -- vom 1. Juli 2004 mit Wirkung ab 1. Januar 2005 Aufgaben der unteren Verwaltungsbehörden auf die Land- und Stadtkreise übertragen.

Die Land- und Stadtkreise erhalten zum Ausgleich dieser übertragenen Aufgaben pauschale Zuweisungen. Der jährliche Zuweisungsbetrag vermindert sich um einen Abschlag, der sich vom Jahr 2005 bis 2011 auf jährlich insgesamt 20 % erhöht. Sogenannte Effizienzrendite. Mit dem Haushaltsjahr 2011 ist die letzte Stufe der Effizienzrendite erfüllt und wird mit einem Wert von 20,3 % erreicht.

Unterabschnitt	SUMME Kosten	Erlöse	FAG-Zuweisungen	Überschuss (+) Zuschuss (-)	erreichte Effizienzrendite in %
1122/1202/1213 Gewerbeaufsicht	457.506	380.461	315.543	238.498	72,1%
1212 Oberflächengewässer	120.614	0	149.603	28.989	44,0%
4020/5002 Versorgungsamt	671.923	105.872	621.351	55.300	28,2%
5462 Lebensmittelüberwachung	438.239	84.572	377.085	23.418	25,3%
6120 Vermessungsamt	2.392.820	798.814	884.527	-709.479	-9,7%
6505 Straßenbauamt (inkl. Verm.HH)	1.015.235	174.838	1.177.691	337.294	53,2%
7820 Landwirtschaftsamt	1.285.478	16.707	1.263.290	-5.481	19,6%
8550 Forstamt	999.470	249.871	805.641	56.042	25,6%
SUMME	7.381.285	1.811.135	5.594.731	24.581	20,3%

Vorgabe Effizienzrendite: 20,0 %

Das Einzelergebnis des Bereiches Vermessung weicht stark von der allgemeinen Tendenz ab und wirkt sich überproportional auf das Gesamtergebnis aus. Hier sind im Wesentlichen zwei Faktoren zu nennen: Bereits zur Einführung des VRG wurden die Gebühreneinnahmen landesweit schon bei der Berechnungsgrundlage für das Jahr 2005 höher angenommen, als sie tatsächlich waren. Tatsächlich betragen die Gebühreneinnahmen im Jahr 2005 rund 1,27 Mio. Euro. Im Jahr 2006 waren es noch rund 1,1 Mio. Euro. Der Höchststand mit rund 1,4 Mio. Euro wurde im Jahr 2007 erreicht. Im Jahr 2011 konnten noch 611 T Euro eingenommen werden.

Die sogenannte ad-hoc-Privatisierung führt zu weiteren Einnahmever schlechterungen gegenüber der Berechnungsgrundlage aus dem Jahr 2003.

Bei einer modellhaften Betrachtung ohne den Bereich Vermessung wird eine Effizienzrendite von 34,7 % erreicht.

Der Kreistag hat am 15. Mai 2012 die Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung des Vermessungsamtes beschlossen. Deren Ergebnis trägt der speziellen Kostensituation der Vermessungsverwaltung Rechnung und macht diese zukunftsfähig.

ohne Vermessungsamt

Unterabschnitt	SUMME Kosten	Erlöse	FAG-Zuweisungen	Überschuss (+) Zuschuss (-)	erreichte Effizienzrendite in %
1122/1202/1213 Gewerbeaufsicht	457.506	380.461	315.543	238.498	72,1%
1212 Oberflächengewässer	120.614	0	149.603	28.989	44,0%
4020/5002 Versorgungsamt	671.923	105.872	621.351	55.300	28,2%
5462 Lebensmittelüberwachung	438.239	84.572	377.085	23.418	25,3%
6505 Straßenbauamt (inkl. Verm.HH)	1.015.235	174.838	1.177.691	337.294	53,2%
7820 Landwirtschaftsamt	1.285.478	16.707	1.263.290	-5.481	19,6%
8550 Forstamt	999.470	249.871	805.641	56.042	25,6%
SUMME	4.988.465	1.012.321	4.710.204	734.060	34,7%

Vorgabe Effizienzrendite: 20,0 %

Abschließend ist eine finanzielle Gesamtbetrachtung über die Laufzeit dargestellt. Aus dieser ist ersichtlich, dass der Bodenseekreis für die eingegliederten Behörden keine Landkreismittel aufwenden musste.

Jahr	Vorgabe	Ergebnis	FAG-Einnahmen	Sonstige Einnahmen	Eingliederungsbedingte Kosten	Differenz
2005	2,0%	7,5%	6.389.432 €	1.752.248 €	7.713.851 €	427.829 €
2006	5,0%	10,0%	6.236.097 €	1.546.180 €	7.408.598 €	373.679 €
2007	8,0%	19,6%	5.990.104 €	1.869.942 €	7.040.019 €	820.027 €
2008	11,0%	10,4%	5.658.530 €	1.659.942 €	7.359.392 €	-40.920 €
2009	14,0%	8,3%	5.454.638 €	1.449.461 €	7.320.384 €	-416.285 €
2010	17,0%	15,6%	5.710.764 €	1.698.165 €	7.514.951 €	-106.022 €
2011	20,0%	20,3%	5.594.731 €	1.811.135 €	7.381.285 €	24.581 €
SUMME	---	---	35.439.565 €	9.975.938 €	44.357.195 €	1.058.308 €

Der detaillierte, rund 40 Seiten umfassende Schlussbericht zur Effizienzrendite ist für die Mitglieder des Kreistags im Ratsinformationssystem hinterlegt.

2.5. Schulverwaltung, Schulbudgets

In der nachfolgenden Tabelle sind die Ergebnisse der Schulbudgetierung 2011 dargestellt. Die im Jahr 2009 eingeführte Schulbudgetierung schafft den Schulen Handlungsspielräume für Investitionen. Hier sind die Haushaltsstellen enthalten, die der Bewirtschaftung durch die Schule unterliegen. Personalkosten und die Kosten für die Gebäudebewirtschaftung werden nicht in das Schulbudget einbezogen. Die detaillierten Budgetregelungen sind im Haushaltsplan 2011 auf den Seiten 471 und 472 ausgewiesen.

UA - Schule		HH-Plan 2011			Rechnungsergebnis			Ergebnis Budgetabrechnung
		Ein-nahmen	Ausgaben	Budget 2011	Ein-nahmen	Ausgaben	Ergebnis 2011	+ Budgetgut-haben - Budgetfehl-betrag
1.2420	Droste-Hülshoff-Schule	42.250	195.100	152.850	38.019	185.734	147.715	5.135
1.2430	Justus-von-Liebig-Schule	8.950	105.400	96.450	14.567	93.723	79.156	17.294
1.2460	Elektronikschule Tettnang	148.350	279.900	131.550	169.374	222.771	53.397	78.153
1.2470	Claude-Dornier-Schule	117.360	483.800	366.440	107.303	232.246	124.943	241.497
1.2480	Jörg-Zürn-Gewerbeschule	22.000	208.600	186.600	23.992	203.132	179.140	7.460
1.2490	Hugo-Eckener-Schule	39.200	230.400	191.200	44.825	200.179	155.354	35.846
1.2493	Constantin-Vanotti-Schule	14.400	184.300	169.900	21.297	98.848	77.551	92.349
1.2700	Pestalozzischule Förderschule Markdorf	200	26.700	26.500	450	4.402	3.952	22.548
1.2710	Sonnenbergschule Sonderschule Markdorf	0	38.200	38.200	0	11.704	11.704	26.496
1.2810	Bildungszentrum Markdorf	25.100	368.000	342.900	26.690	288.911	262.221	80.679
1.2950	Kreismedienzentrum FN	2.000	32.900	30.900	2.119	28.676	26.557	4.343
1.2951	Kreismedienzentrum ÜB	3.000	19.900	16.900	4.805	13.127	8.322	8.578
SUMMEN		422.810	2.173.200	1.750.390	453.441	1.583.453	1.130.012	620.378

2.6. ÖPNV, Schülerbeförderung

Im Haushaltsjahr 2011 konnten Mehreinnahmen in Höhe von rund 400 T Euro erzielt werden. Die Gründe dafür liegen in der strukturellen Änderung der Eigenanteile, der Ausschüttung einer Beteiligungsgesellschaft sowie höheren Rückforderungen nach FAG von anderen Landkreisen. Die Minderausgaben in Höhe von ca. 100 T Euro resultieren aus allgemeinen geringeren Kostensteigerungen bei den Verkehrsunternehmen. Damit konnte gegenüber dem Plan eine Verbesserung von rund 500 T Euro erzielt werden.

2.7. Straßenunterhaltung-Gemeinschaftsaufwand

Die pauschal zugewiesenen Mittel für die Unterhaltung von Bundes- und Landesstraßen sind im Bodenseekreis seit Jahren nicht auskömmlich. Im Jahr 2011 entsteht ein aufsummierter Fehlbetrag bei den Bundesstraßen in Höhe von rund 419.000 Euro, und bei den Landesstraßen in Höhe von rund 255.000 Euro.

2.8. Klinik Tettngang GmbH

Die Ergebnisse der Klinik Tettngang GmbH werden im Beteiligungsbericht 2011 bekanntgegeben.

2.9. Entwicklung Druck- und Kopierkosten

Im Jahr 2010 hat die Haushaltsstrukturkommission eine Druckerkonzeption beschlossen. Diese wurde im Jahr 2011 umgesetzt und hat zu folgenden Einsparungen geführt.

Auf den Arbeitsplatzdruckern (s/w) wurden rund 4,5 Mio. Drucke erzeugt. Dies sind 300.000 Drucke mehr als geplant.

Bei den Stockwerksdruckern wurden mit 11,8 Mio. Drucken rund 1,5 Mio. Drucke mehr als geplant erstellt. In der Planung sind wir von einem Anteil von rund 1,5% Farbdrucken ausgegangen. Tatsächlich liegt der Anteil an Farbdrucken bei rund 5,7%. Dies sind ca. 675.000 Farbdrucke gegenüber veranschlagten 150.000 Farbdrucken.

Kosten

Die Druckkosten des Jahres 2009 wurden der Druckerkonzeption zugrunde gelegt. Diese betragen rund 263.000 Euro. Aufgrund der Ausschreibung, in der die im Jahr 2011 geplanten Druckmengen zugrunde gelegt wurden, sollten planmäßig in 2011 rund 180.000 Euro für das Drucken entrichtet werden.

Tatsächlich wurden im Jahr 2011 für die Drucker 203.011 Euro aufgewendet. Gegenüber dem Basisjahr 2009 beträgt die Einsparung rund 60.000 Euro, aber rund 23.000 Euro mehr als geplant.

Die Steigerung der Druckkosten gegenüber der Planung ist wie folgt begründet:

- höhere Anzahl an Kopien
- deutlich höhere Anzahl an Farbkopien
- zusätzliche Erweiterungen der A3 Geräte in den Schulen (Papierfächer, Finisher etc.)
- zusätzliche A4 und A3 Geräte (Ausrüstung für neue Mitarbeiter, Umzüge, etc.)

Qualität der Geräte und interne Aufwände

Die mit der Ausschreibung beschafften A3 Multifunktionsgeräte von Ricoh zum Kopieren, Scannen und Drucken entsprechen den Anforderungen.

Die A4 Arbeitsplatzdrucker von Ricoh erweisen sich in der Praxis als sehr anfällig.

Dies hat zur Folge, dass im Jahr 2011 der Serviceaufwand die EDV-Abteilung im Drucker- und Kopierer-Bereich um rund 40% gestiegen ist. Insgesamt ist dadurch eine 0,5 Stelle einer EDV-Fachkraft für den Druckerservice gebunden. Der finanzielle Mehraufwand beträgt ca. 12.000 Euro. Der Mehraufwand bei den Anwendern ist nicht realistisch bezifferbar.

Die Abrechnung des vierten Quartals und die Schlussrechnung 2011 erfolgte nach Buchungsschluss und wird deshalb im Haushaltsjahr 2012 verbucht. Es handelt sich um einen Betrag von rund 50.000 Euro.

Ergebnis:

Die ursprünglich kalkulierte jährliche Einsparung von 83.000 Euro pro Jahr kann nicht erreicht werden. Sie beträgt aufgrund der erweiterten Geräte, des erhöhten Druck-/Kopier Volumens und aufgrund des erhöhten Betreuungsaufwands rund 48.000 Euro pro Jahr. Nicht beziffert ist der Mehraufwand der einzelnen Mitarbeiter.

Diesem Ergebnis wird bei der nächsten Ausschreibung der A4 Geräte im Jahr 2014 Rechnung getragen.

2.10. Abfallwirtschaft

2.10.1. Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft (UA 7295), Überblick

Die Restmüllmenge nahm im Vergleich zum Vorjahr um 477 t bzw. 1,5 % zu.

Die Mengenbilanz im Einzelnen:

Abfallart	2010	2011	2011	2011
	to	geplant to	erreicht to	Differenz im Vergleich zum Planwert to
<u>Abfälle zur thermischen Behandlung (Restmüll):</u>				
Hausmüll	19.996	19.800	20.236	+ 436
Sperrmüll	4.003	3.650	3.789	+ 139
Gewerbemüll / sonstige Selbstanliefrg.	6.678	6.950	7.135	+ 185
Sonstige gebührenfreie Anlieferungen	94	100	88	- 12
Insgesamt:	30.771	30.500	31.248	+ 748
<u>Inertabfälle:</u> (Bauschutt, Erdaushub)	10.033	9.800	6.941	- 2.859
<u>Verwertete Mengen:</u>				
Biomüll	17.174	17.500	17.406	- 94
Gartenabfälle	13.867	14.000	14.576	+ 576
Holz	8.010	7.000	7.769	+ 769

Die Restabfälle wurden über die TPLUS GmbH in den Schweizer Kehrichtverbrennungsanlagen Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz und Hinwil thermisch behandelt.

Die Restabfallmenge nahm im Vergleich zum Vorjahr leicht zu und liegt um 748 Tonnen über dem Planansatz. Neben höheren Mengen an Haus- und Sperrmüll war erstmals auch wieder eine Steigerung der Gewerbemüllmenge und bei den sonstigen Selbstanlieferungen von 185 Tonnen zu verzeichnen. Dies führte zu höheren Gebühreneinnahmen aus Gewerbemüll von 68 T Euro. Dem steht jedoch eine geringere Menge an Inertabfällen (im Wesentlichen Bauschutt) von 2.859 Tonnen gegenüber, die zu Wenigereinnahmen bei den sonstigen Gebühreneinnahmen von 193 T EUR führte. Mehreinnahmen ergaben sich auch im Bereich der Abfallgebührenveranlagung (+ 212 T Euro) sowie bei den sonstigen Einnahmen (+ 168 T Euro), was insbesondere auf die wieder gestiegenen Schrott- und Altpapierpreise zurückzuführen ist. Insgesamt wurden Mehreinnahmen von 254 T Euro erzielt.

Bei den Ausgaben ergaben sich Mehrausgaben bei der Restabfallbehandlung (+ 66 T Euro) aufgrund der höheren Restmüllmenge sowie bei der öffentlichen Abfallabfuhr (+156 T Euro) aufgrund der insbesondere durch die gestiegenen Dieselpreise bedingten höheren Preissteigerung. Einsparungen ergeben sich im Bereich Einsammeln und Verwerten von Wertstoffen (- 68 TEUR), was insbesondere auf die Neuausschreibung der Problemstoffsammlung zurückzuführen ist. Die Einsparungen bei den sonstigen Betreiberentgelten (-467 T Euro) sind zu einem großen Teil durch die geringeren Inertstoffmengen sowie die damit verbundenen geringen Kosten für Transport und externe Entsorgung bedingt.

Insgesamt ergeben sich Wenigerausgaben von 499 T Euro.

Im Ergebnis entstand somit ein Jahresüberschuss von 261.193 Euro, während im Haushaltsplan ein Jahresfehlbetrag mit 492 T Euro kalkuliert wurde. Der Jahresüberschuss wurde der Sonderrücklage Gebühren zugeführt.

Die Einnahmen und Ausgaben im Einzelnen:

	Haushalts- ansatz	Rech- nungs- ergebnis	Differenz	Bemerkungen
Einnahmeart	Euro	Euro	Euro	
1. Abfallgebühren Haushalte und Gewerbe	13.600.000	13.812.076	+ 212.076	Mehreinnahmen Gebühren- veranlagung
2. Gebühren Gewerbemüll	1.350.000	1.417.548	+ 67.548	geringere Gewerbemüllmenge
3. Sonstige Gebühren- einnahmen	1.390.000	1.196.618	- 193.382	Geringere Bauschuttmenge
4. Sonstige Einnahmen	823.600	991.525	+ 167.925	Höhere Schrotterlöse, Pacht- einnahmen, Papiercontainer
Zwischensumme:	17.163.600	17.417.767	+254.167	
5. Entnahme aus Rück- lage Gebühren	492.000	0	- 492.000	
Insgesamt	17.655.600	17.417.767	- 237.833	
Ausgabeart				
1. Personalausgaben	1.722.500	1.678.815	- 43.685	
2. Restabfallbehandlung	5.350.000	5.416.256	+ 66.256	Höhere Restmüllmenge
3. Öffentliche Abfallabfuhr	3.550.000	3.706.281	+156.281	Höhere Preissteigerung
4. Einsammeln und Verwertung Wertstoffe	1.272.000	1.203.629	- 68.371	Neuausschreibung Problem- stoffsammlung
5. Verwertung Biomüll	1.105.000	1.077.278	-27.722	
6. Sonst. Betreiberentgelte	2.380.000	1.913.112	-466.888	Geringere Bauschuttmenge
7. Sonstige Sachkosten				
8. Interne Leistungsver- rechnung	857.900	766.999	-90.901	
9. Kalkulatorische Kosten (AfA, Zins, Rücklage)	777.300	786.240	+8.940	
	640.900	607.965	-32.935	Verschiebung von Investitionen
Zwischensumme	17.655.600	17.156.574	- 499.026	
10. Zuführung zur Rückla- ge Gebühren		261.193	+ 261.193	
Insgesamt	17.655.600	17.417.767	-237.833	
Wenigerausgaben insges. ./Wenigereinnahmen insges.			-237.833 -237.833	
Ergebnis 2011:	17.655.600	17.417.767	0	

2.10.2. Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg (UA 7200)

Die Kosten der Nachsorge der verfüllten Deponieabschnitte werden seit 01.06.2005 aus der eigens hierfür gebildeten Nachsorgerücklage finanziert. Die laufenden Nachsorgekosten (ohne Baumaßnahmen) und die hierfür erforderliche Rücklagenentnahme beliefen sich im Jahr 2011 auf 493 T Euro und lagen damit 147 T Euro unter dem Planansatz. Dies ist im Wesentlichen auf eine geringere Sickerwassermenge zurückzuführen.

2.11. Zensus 2011



Die Europäische Union hat für das Jahr 2011 einen gemeinschaftsweiten Zensus - eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung - angeordnet, an dem sich die Bundesrepublik Deutschland mit einem registergestützten

Verfahren beteiligt. Im Unterschied zu einer traditionellen Volkszählung mit einer Befragung aller Bürgerinnen und Bürger werden dabei hauptsächlich Daten aus Verwaltungsregistern verwendet. Diese müssen jedoch durch weitere Befragungen, darunter auch die Haushaltebefragung ergänzt werden.

Die Angaben der Auskunftspflichtigen fließen zum einen in die Berechnung der amtlichen Einwohnerzahlen in Deutschland ein, die beispielsweise Auswirkungen auf die Zahlungen im Länderfinanzausgleich und im kommunalen Finanzausgleich, die Wahlkreiseinteilung und auch auf die Besoldung von Bürgermeistern haben. Darüber hinaus werden dringend benötigte Daten beispielsweise zur Bildung und zum Erwerbsleben gewonnen, die wiederum Planungsgrundlage für wichtige politische Entscheidungen sind. Die aktuelle Datenbasis basiert auf Fortschreibungen der Volkszählung 1987 (bzw. 1981 in der ehemaligen DDR). Schätzungen zufolge sind diese fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen bundesweit um ca. 1,3 Millionen Personen überhöht.

Anfang November 2010 wurde die Zensus-Erhebungsstelle im Landratsamt offiziell per Dienstweisung für eröffnet erklärt – damit begann die zunächst hauptsächlich organisatorische Arbeit der drei hauptverantwortlichen Mitarbeiter. Der Schulung und Einarbeitung in die Aufgaben, die auf die Erhebungsstelle zukommen würden, folgte die Anwerbung und letztendlich die Schulung der insgesamt knapp 230 ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten. Diese waren ab Ende April in allen Kreisgemeinden außer der Stadt Friedrichshafen im Einsatz, um die ca. 20.000 Auskunftspflichtigen (ca. 5.300 Anschriften) der Haushaltsstichprobebefragung zu den Verhältnissen am Stichtag 9. Mai 2011 zu interviewen. Mittlerweile um drei Mitarbeiterinnen verstärkt, war es nun Aufgabe der Erhebungsstelle, die eingehenden Fragebögen auf Vollständigkeit zu überprüfen, zu erfassen und die noch ausstehenden Unterlagen bei den Auskunftspflichtigen anzufordern.

Neben den Befragungen der Haushalte mussten 133 Sonderbereiche (z. B. Pflegeheime, Behinderteneinrichtungen, Internate) befragt werden – auch hier mussten die Bewohner bzw. die Heimleitungen persönliche Angaben machen.

Nachdem die vielen Fragebögen und Unterlagen nach und nach zur Auswertung ans Statistische Landesamt weitergegeben waren, standen Anfang 2012 die Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (ca. 1150 Anschriften) sowie die Ersatzvornahmen im Bereich der Gebäude- und Wohnungszählung (ca. 2.500 Anschriften) an – auch hierfür waren wieder gut 30 Interviewer im Einsatz, die für eine pauschalierte Aufwandsentschädigung oft weite Wege gehen mussten. Die Erhebungsstelle wird voraussichtlich Ende Juni 2012 offiziell und auf Weisung des Statistischen Landesamtes ihre Arbeit beendet haben.

Im Jahr 2011 wurden hierfür rund 286 T Euro verausgabt. Dieser Betrag ist durch Zuweisungen durch den Bund gedeckt.

2.12. Kreisumlage

Durch die Finanzkrise hatten die kreisangehörigen Gemeinden des Bodenseekreises einen Rückgang der Steuerkraftsumme um 28,3 % bzw. um rd. 707 Mio. Euro zu verkraften. Trotz einer Anhebung des Kreisumlagehebesatzes um vier Prozentpunkte auf 35 % sank die Kreisumlage von 77.486.478 Euro im Jahr 2011 auf 62.738.655 Euro. Das sind rund 28,9 % der Gesamteinnahmen des Verwaltungshaushalts oder 14.747.823 Euro = 19,0 % weniger als im Vorjahr.

Die Kreisumlage reichte seit 1990 zur Deckung des Zuschussbedarfs für soziale Angelegenheiten (EPL 4) nicht mehr aus. Im Jahr 2010 betrug der Deckungsgrad aufgrund der höheren Einnahmen aus der Kreisumlage 99,4 %. Obwohl der Zuschussbedarf des EPL 4 gegenüber 2010 im Jahr 2011 um rund 3,3 Mio. Euro sank, verringerte sich der Deckungsgrad aufgrund der um 14,7 Mio. Euro geringeren Einnahmen aus der Kreisumlage auf 84,0 %.

2.13. Haushaltsreste

Es ist festzustellen, dass der im Jahr 2008 eingeschlagene Weg, die Haushaltsreste auf ein Minimum zu reduzieren, weiter fortgeführt wurde. Die Haushaltsreste wurden von ehemals 29,2 Mio. Euro im Jahr 2005 auf nun rund 10,2 Mio. Euro (ohne Schulbudgets von ca. 620 T Euro) im Jahr 2011 reduziert (Beschluss des Kreistags vom 29. Februar 2012).

Dies beinhaltet jedoch sowohl die Haushaltsausgabereste	8.818.526 Euro
als auch die Haushaltseinnahmereste	<u>1.310.192 Euro</u>
netto betrachtet liegen die Haushaltsreste bei	7.508.334 Euro
und damit weit unter der Vorgabe von 10 Mio. Euro.	

Die tatsächlich gebuchten Haushaltsreste liegen aufgrund von Jahresabschlussbuchungen ca. 165 T Euro unter den genehmigten Haushaltsresten.

Die Verwaltung hält weiter am Ziel fest, die Haushaltsreste deutlich zurückzufahren, allerdings wird man - insbesondere im Baubereich - nie gänzlich auf Haushaltsreste verzichten können.

2.13.1. Haushaltseinnahmereste

Einnahmereste	im VwH	im VmH	Zusammen
	Euro	Euro	Euro
Aus 2010 wurden übernommen	-	2.688.060	2.688.060
2011 gebildet und nach 2012 übertragen*	-	1.310.192	1.310.192
Vergleich mit Vorjahr	-	- 1.377.868	- 1.377.868

Die Tabelle zeigt die Veränderung der übertragenen Haushaltsreste im Vergleich mit dem Vorjahr. Die detaillierten Zahlen sind in Anlage 4 dargestellt.

2.13.2. Haushaltsausgabereste

Ausgabereste	im VwH	im VmH	Zusammen
	Euro	Euro	Euro
Aus 2010 wurden übernommen	1.277.390	11.245.400	12.522.790
2011 gebildet und nach 2012 übertragen*	1.027.712	8.411.192	9.438.904
Vergleich mit Vorjahr	- 249.678	- 2.834.208	- 3.083.886

Die Tabelle zeigt die Veränderung der übertragenen Haushaltsreste im Vergleich mit dem Vorjahr. Die detaillierten Zahlen sind in Anlage 4 dargestellt.

* In den 2011 gebildeten Haushaltsresten sind, neben den vom Kreistag am 29. Februar 2012 beschlossenen Haushaltsresten auch die übertragenen Schulbudgets (Guthaben und Fehlbetrag) enthalten.

2.14. Zuführung des Verwaltungshaushalts an den Vermögenshaushalt Nettoinvestitionsrate/freie Spitze (Zahlen ohne Zuführung zu Sonderrücklagen Abfallwirtschaft)

	Betrag	Anteil des VwH	Anteil des VmH
	Euro	%	%
Zuführung 2010	16.493.447	6,8	82,3
Zuführung 2011	17.618.055	7,4	77,6
Vergleich mit Vorjahr	1.124.608	0,6	4,7

Aus der Zuführungsrate zum Vermögenshaushalt mit abzüglich der ordentlichen Tilgungsleistungen im Vermögenshaushalt ergibt sich eine freie Spitze (Nettoinvestitionsrate) von

17.618.055 Euro
2.715.103 Euro
 14.902.952 Euro

Die Mindestzuführung von 2.715.103 Euro in Höhe der Tilgungsausgaben wurde um 14.902.952 Euro überschritten.

3. Rücklagen

3.1. Allgemeine Rücklage

Der allgemeinen Rücklage wurden 11.569.110,64 Euro (2010: 766.264 Euro, 2009: 58.623 Euro) zugeführt. Für die Haushaltsplanung 2013 wird der Mindestbestand nach § 20 (2) GemHVO ca. 4.747.509 Euro betragen. Zum 31.12.2011 sind 16,7 Mio. Euro vorhanden. Die Mindestrücklage wird erreicht.

Stand 01.01.2011	5.212.369 Euro
Zugang 2011 (Zuführung)	+ 11.569.111 Euro
Abgang 2011	- 0 Euro

Stand 31.12.2011	16.781.480 Euro
	=====

3.2. Sonderrücklagen Abfallwirtschaft

Die Sonderrücklagen der Abfallwirtschaft (4.9520.) entwickelten sich wie folgt (Anlage 1):

Stand 01.01.2011	31.812.231 Euro
Zugang 2011 (Zuführung)	+ 1.397.882 Euro
Abgang 2011	- 1.775.527 Euro

Stand 31.12.2011	31.434.586 Euro
	=====

Davon wurden bis 2001 14,3 Mio. Euro als inneres Darlehen verwendet. 2002 wurde dasselbe durch einen äußeren Kredit in gleicher Höhe getilgt und der Bestand der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg von 14,3 Mio. Euro in einem Spezialfonds (Bodensee-Fonds) langfristig angelegt. Gleichzeitig wurden 1,45 Mio. Euro aus dem Zuwachs 2002, 3,49 Mio. Euro aus dem Zuwachs 2003, 2,30 Mio. aus dem Zuwachs 2004 und 1,00 Mio. Euro aus dem Zuwachs 2005 wieder als Inneres Darlehen verwendet. Das Innere Darlehen 2005 von 1,00 Mio. Euro wurde 2006 außerplanmäßig getilgt (Kreistagsbeschluss vom 25. Juni 2007). Damit beträgt der Stand der Inneren Darlehen zum 31.12.2011 insgesamt 7,24 Mio. Euro (s. auch Anlage 1 u. 2).

5. Jahresergebnis 2011

5.1. Gesamtabchluss des Haushalts 2011

E P L	Bereiche	Einnahmen			Ausgaben			Überschuss/ Fehlbetrag EUR
		Haushalts- ansatz EUR	Anordnungs- soll EUR	Mehr/ Weniger EUR	Haushalts- ansatz EUR	Anordnungs- soll EUR	Mehr/ Weniger EUR	
	<u>Verwaltungshaushalt</u>							
0	Allgemeine Verwaltung	14.018.400	13.332.864	-685.536	13.937.400	13.700.909	-236.491	-449.045
1	Öff.Sicherheit u. Ordnung	5.689.700	6.544.402	854.702	10.777.200	10.472.545	-304.655	1.159.356
2	Schulen	11.911.600	12.345.182	433.582	14.195.400	13.729.287	-466.113	899.695
3	Wissensch.Forsch.Kultur	1.485.100	1.553.651	68.551	2.876.900	2.789.732	-87.168	155.719
4	Soziale Sicherung	49.160.800	48.370.214	-790.586	123.335.400	122.982.137	-353.263	-437.324
5	Gesundh.Sport Erholung	780.300	798.744	18.444	2.884.000	2.739.245	-144.755	163.199
6	Bau-u.Wohnungsw. Verkehr	9.033.500	9.371.938	338.438	12.527.000	12.300.509	-226.491	564.929
7	Öffentl.Einrichtungen	27.373.500	27.425.083	51.583	31.247.600	30.556.313	-691.287	742.870
8	Wirtsch.Untern.Grundverm.	1.302.600	1.274.897	-27.703	2.665.900	2.499.001	-166.899	139.196
9	Allgem.Finanzwirtschaft	112.244.600	118.734.651	6.490.051	18.553.300	27.981.948	9.428.648	-2.938.597
	Summe Verwaltungshaushalt	233.000.100	239.751.626	6.751.526	233.000.100	239.751.626	6.751.526	0
	<u>Vermögenshaushalt</u>							
0	Allgemeine Verwaltung	0	0	0	894.000	972.543	78.543	-78.543
1	Öff.Sicherheit u. Ordnung	0	0	0	18.000	64.768	46.768	-46.768
2	Schulen	108.600	180.829	72.229	1.563.400	1.180.909	-382.491	454.720
3	Wissensch.Forsch.Kultur	150.000	142.908	-7.092	186.800	159.944	-26.856	19.764
4	Soziale Sicherung	0	1.174	1.174	244.000	293.810	49.810	-48.636
5	Gesundh.Sport Erholung	76.600	76.643	43	0	9.287	9.287	-9.244
6	Bau-u.Wohnungsw. Verkehr	1.127.000	1.561.436	434.436	1.995.000	1.767.799	-227.201	661.636
7	Öffentl.Einrichtungen	0	0	0	1.966.000	2.021.786	55.786	-55.786
8	Wirtsch.Untern.Grundverm.	0	-47.317	-47.317	57.000	61.259	4.259	-51.576
9	Allgem.Finanzwirtschaft	10.693.100	20.795.107	10.102.007	5.231.100	16.178.674	10.947.574	-845.567
		12.155.300	22.710.780	10.555.480	12.155.300	22.710.780	10.555.480	0

Gesamthaushalt 2011

Summe Verwaltungshaushalt	233.000.100	239.751.626	6.751.526	233.000.100	239.751.626	6.751.526	0
Summe Vermögenshaushalt	12.155.300	22.710.780	10.555.480	12.155.300	22.710.780	10.555.480	0
Summe Gesamthaushalt	245.155.400	262.462.406	17.307.006	245.155.400	262.462.406	17.307.006	0

5.2. Erläuterung des Jahresergebnisses und der erheblichen Abweichungen (über- und außerplanmäßige Ausgaben)

Die erheblichen Abweichungen im Gesamthaushalt, aus denen sich das Jahresergebnis ergibt, sind nachstehend angegeben. Die Abweichungen basieren auf dem Planansatz. Ein Nachtragsplan wurde nicht erlassen.

Einzelplan	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) im Vgl. zum Plan 2011	Erläuterungen ME/WE = Mehr-/Wenigereinnahmen MA/WA = Mehr-/Wenigerausgaben	
	Euro	T Euro	
Verwaltungshaushalt			
0 Allgemeine Verwaltung	- 449.045	Kommunalamt Azubis, Personal	+ 92 - 479
(Der Einzelplan war aufgrund von nachträglichen Planänderungen aufgrund Kreistagsbeschluss am 17. Dezember 2010 nicht in allen Unterabschnitten ausgeglichen).			
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	- 1.159.356	Rechts- und Ordnungsamt Verkehrs- und Schifffahrtsamt Umweltschutzamt Amt für Wasser- u. Bodenschutz	- 92 + 698 + 71 + 115
2 Schulen	+ 899.105	Amt für Schule und Bildung Schulen allg.	+ 220 + 680
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	+ 155.719	Kulturamt Kreisvolkshochschule Landschafts- u. Naturschutz	+ 32 + 78 + 44
4 Soziale Sicherung	- 347.924	Sozialamt Jugendamt Jobcenter	- 2.010 + 1.017 + 645
5 Gesundheit, Sport, Erholung	+ 163.199	Gesundheitsamt Veterinäramt	+ 118 + 38
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	+ 564.929	Baurechtsamt Amt für Kreisentwicklung Vermessungsamt Straßenbauamt	+ 108 (ME) + 195 (ME) - 140 + 402 (ME, WA)
7 Öffentliche Einrichtungen	+ 742.870	Abfallwirtschaftsamt Landwirtschaftsamt ÖPNV	+/- 0 (ME, WA) + 102 (WA) + 646 (ME, WA)
8 Wirtschaftl. Untern.; Allg. Grund- u. Sondervermögen	+ 139.196	Forstamt Allg. Grundvermögen	+ 32 + 107 (ME, WA)
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 2.938.597	Schlüsselzuweisungen Grunderwerbsteuer Zinseinnahmen, Bodenseefonds Zinsausgaben Zuführungen	+ 4.625 (ME) + 2.507 (ME) + 295 (ME, WE) + 703 (WA) - 10.451 (WE, MA)

Einzelplan	Verbesserung (+)/ Verschlechterung (-) im Vgl. zum Plan 2011	Erläuterungen	
		MEWE = Mehr-/Wenigereinnahmen MAWA = Mehr-/Wenigerausgaben	
	Euro	Teuro	
Vermögenshaushalt			
0 Allgemeine Verwaltung	- 78.543	Albrechtstraße 75	- 75 (MA)
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	- 46.768	Verkehrsamt	- 44 (MA)
2 Schulen	+ 454.720	Schulen	+ 143 (WA)
		Gebäude Elektronikschule TT	- 66 (WE)
		Gebäude BSZ Überlingen	+ 104 (WA)
		Gebäude Tannenhagschule	+ 129 (ME)
		Gebäude Bildungszentrum MD	- 64 (MA)
4 Soziale Sicherung	+ 48.636	Jugendamt	- 29 (MA)
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	+ 661.636	Restabwicklung frühere Maßnahmen	+ 39 (WA)
		Messezufahrt Nord	+ 356 (ME, WA)
		Umfahrung Markdorf	- 182 (MA)
		Beseitigung Bahnübergang Neufrach	+ 275 (ME)
		Ausbau Flugplatzstraße	+ 133 (ME)
		Radweg Meersburg – Daisenberg	- 60 (WE)
		Gemeinschaftsaufwand	+ 70 (ME)
7 Öffentliche Einrichtungen	- 55.786	Nachsorgekosten	- 26 (MA)
		Wertstoffhof Kressbronn	- 21 (MA)
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grund- und Sondervermögen	- 51.576	Grunderwerb Naturschutz- zwecke	-50 (WE)
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	- 845.567	Zuführungen	- 1.104 (MA)
		Tilgung	+ 260 (WA)

6. Vergleich mit dem Vorjahr

Der Vergleich der Rechnungsergebnisse 2011 mit dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2011	2010	Veränderung	in %
Verwaltungshaushalt:	239.751.626 €	242.556.685 €	- 2.805.059 €	- 1,16 %
Vermögenshaushalt:	22.710.780 €	20.036.141 €	+ 2.674.639 €	+ 13,35 %
Gesamthaushalt:	262.462.406 €	262.592.826 €	- 130.420 €	- 0,05 %

Obwohl trotz Anhebung des Kreisumlagehebesatzes um 4 Punkte im Jahr 2011 die Kreisumlage gegenüber 2010 von rund 77,5 Mio. Euro um ca. 14,7 Mio. Euro (-19,03%) auf ca. 62,7 Mio. Euro sank, konnte gegenüber der Haushaltsplanung eine deutliche Verbesserung erzielt werden. Diese rührt im Wesentlichen aus rund 4,6 Mio. Euro Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen des Landes und aus rund 2,5 Mio. Euro höheren Einnahmen aus der Grunderwerbsteuer.

Im Ergebnis konnte eine Zuführung an den Vermögenshaushalt in Höhe von 17.618.055 Euro erzielt werden. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 1.164.608 Euro. Im Haushaltsplan waren hier rund 7,1 Mio. Euro veranschlagt.

Das Volumen des Vermögenshaushalts 2011 liegt aufgrund der erhöhten Zuweisung aus dem Verwaltungshaushalt mit rund 22,7 Mio. Euro um 2,6 Mio. Euro über dem Ergebnis von 2010. Bereinigt um die überplanmäßige Zuführung, die auch im Jahr 2010 möglich war, beträgt die Zuführung im Jahr 2011 12,2 Mio. Euro gegenüber 14,4 Mio. Euro im Jahr 2010. Aufgrund des drastischen Rückgangs bei der Kreisumlage wurde der Vermögenshaushalt bewusst zurückhaltend beplant.

7. Schlussbemerkung und Ausblick

Aufgrund der beschriebenen erheblichen Mehreinnahmen, verbunden mit sparsamer Haushaltsführung und Erfolgen aus den Beschlüssen der Haushaltsstrukturkommission, konnte ein Überschuss von 11.569.111 Euro erzielt werden. Der Kreistag beschließt im Rahmen der Feststellung der Jahresrechnung über die Verwendung dieses Betrages. Aus buchungstechnischen Gründen wurde der Überschuss zunächst der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

Die planmäßige Schuldentilgung betrug 2,7 Mio. Euro, sodass der Schuldenstand des Landkreises zum 31.12.2011 gegenüber dem Vorjahr um diesen Betrag auf 49.103.659 Euro gesunken ist. Der Bodenseekreis liegt bei der Verschuldung über dem Landesdurchschnitt.

Der Konsolidierungskurs des Landkreises verläuft erfolgreich und findet auch im Ergebnis des Jahresabschlusses 2011 seine Bestätigung.

Die Entwicklung des Haushaltsjahres 2012 erfolgt nach derzeitigem Stand im Ausgabenbereich im Wesentlichen planmäßig. Bei den Einnahmen kann aufgrund der positiven Entwicklung im Bereich der Schlüsselzuweisungen und auch bei der Grunderwerbsteuer erneut mit Mehreinnahmen gerechnet werden.

Das gegenwärtig noch anhaltende wirtschaftliche Wachstum lässt auch für das Jahr 2013 eine solide Finanzierungsbasis erwarten. Nach den Mitteilungen des Landkreistages vom April 2012 wird die Steuerkraftsumme der Gemeinden gegenüber den Erhebungen für die mittelfristige Finanzplanung zum Haushaltsplan 2012 vermutlich nochmals zulegen. In der Mai-Steuerschätzung werden für das Jahr 2013 gegenüber dem Haushaltserlass vom November 2011 deutliche Mehreinnahmen für die Kommunen in Aussicht gestellt. Dies alles ist allerdings vor dem Hintergrund der noch nicht abschließend beantworteten übergeordneten Fragestellungen bezüglich der europäischen Währungsunion (Fiskalpakt, Griechenland, Euro etc. zu sehen).

In den Folgejahren muss der Bodenseekreis im investiven Bereich hohe Beträge bereitstellen. Beispielhaft seien die Generalsanierung des Verwaltungsgebäudes Glärnischstraße sowie die energetische Sanierung des Gebäudes Albrechtstraße 75 genannt. Für die erstgenannte Maßnahme allein sind in der mittelfristigen Finanzplanung in der Summe vorläufig acht Mio. Euro angesetzt. Im Zusammenhang mit dem Oberziel des kontinuierlichen Schuldenabbaus sollten deshalb die Erwartungen an die Möglichkeiten des Haushalts 2013 begrenzt bleiben.

Uwe Hermanns
Amtsleiter Kämmerei

Vermögensübersicht

Beschrieb im einzelnen	Stand 01.01.2011	Zugang 2011	Abgang 2011	Stand 31.12.2011
1	2	3	4	5
Rücklagen				
Allgemeine Rücklage	5.212.369,08	11.569.110,64		16.781.479,72
Sonderrücklagen der Abfallwirtschaft				
Folgekosten Zentraldeponie	23.946.842,65	1.005.767,00	575.526,96	24.377.082,69
Erd- u. Bauschuttdeponie Überlingen	1.560.205,25	65.529,00	1.199.999,92	425.734,33
Gebührenüberschüsse Vorjahre	4.748.203,06	261.192,65		5.009.395,71
Nachsorge der Altdeponien	1.556.980,51	65.393,00		1.622.373,51
Sonderrücklage Fleischhygiene	0,00			0,00
Vermächtnis Lork für Waisenkinder	87.757,79			87.757,79
Summe Rücklagen	37.112.358,34	12.966.992,29	1.775.526,88	48.303.823,75
Geldanlagen bei Banken				
Festgelder der Kreiskasse	2.000.000,00	61.000.000,00	28.000.000,00	35.000.000,00
Festgeld für Vermächtnis Lork	60.000,00	1.825,00		61.825,00
Bodenseefonds (Spezialfonds)	14.315.804,00			14.315.804,00
Summe Geldanlagen	16.375.804,00	61.001.825,00	28.000.000,00	49.377.629,00
Beteiligungen				
Kreisbaugenossenschaft Bodenseekreis	1.800,00			1.800,00
Baugenossenschaft Familienheim Bodensee	153,39			153,39
Baugenossenschaft Überlingen	153,39			153,39
Klinik Tettnang GmbH	15.300,00			15.300,00
Flughafen Friedrichshafen GmbH	3.059.000,00			3.059.000,00
BOB-Bahn GmbH & Co. KG	255.680,00			255.680,00
Abfallentsorgungsgesellschaft (ABK)	13.000,00			13.000,00
Aktienanteile Oberschwäb. Elektrizitätswerke	17.508.845,41			17.508.845,41
BOB-Bahn Verwaltungs-GmbH	6.000,00			6.000,00
Verkehrsverbund BODO GmbH	8.000,00			8.000,00
Bodenseefestival GmbH	15.600,00			15.600,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN	5.000,00			5.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum ÜB	2.500,00			2.500,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft BSK	8.900,00			8.900,00
Energieagentur Bodenseekreis	4.610,00			4.610,00
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	141.500,00			141.500,00
Bodensee-Messe, Stammeinlage	150.000,00			150.000,00
Bodensee-Messe, Kapitalrücklage	850.000,00			850.000,00
Summe Beteiligungen	22.046.042,19	0,00	0,00	22.046.042,19
Darlehensforderungen an				
Gde. Meckenbeuren, Vorfinanzierung B30	75.000,00		75.000,00	0,00
WZ-Klinik Tettnang	2.077.037,65		76.642,97	2.000.394,68
Tierschutzverein Friedrichshafen	30.992,00			30.992,00
DRK Überlingen	38.346,89			38.346,89
DRK Friedrichshafen	511.291,88			511.291,88
Gemeindepsychiatrisches Zentrum FN	130.000,00			130.000,00
Gemeindepsychiatrisches Zentrum ÜB	80.000,00			80.000,00
Summe Darlehensforderungen	2.942.668,42	0,00	151.642,97	2.791.025,45
Schulden				
Äußere Kredite ohne Umschuldungen	44.578.761,77		2.715.103,19	41.863.658,58
Innere Darlehen	7.240.000,00			7.240.000,00
Gesamtschulden	51.818.761,77	0,00	2.715.103,19	49.103.658,58

Schuldenstand - Rechnungsabschluss 31.12.2011

Darlehens- geber	Konto- Nr.	Darlehensaufnahmen		Stand am 01.01.2011 Euro	Tilgung 2011 Euro	Zinsen 2011 Euro	Zins %	Fest- schreib. bis	SWAP- Fest- schreibung	Stand am 31.12.2011 Euro
		Jahr	Betrag Euro							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	12
1. Kredite vom Bund										
K.f.W.	5050008	15.09.2003	4.000.000	2.600.000,00	200.000,00	110.937,09	4,350	15.11.2023		2.400.000,00
S u m m e 1				2.600.000,00	200.000,00	110.937,09				2.400.000,00
2. Kredite vom Kreditmarkt										
a) <u>Landeskreditbank</u>										
Sparkasse	6003178339	04.01.2010	3.200.000,00	4.697.519,68	247.237,92	214.187,18	4,650	* variables Darlehen	30.12.2029	4.450.281,76
LB-BW	610266845	01.01.2002	2.500.000,00	2.074.574,25	60.452,57	105.172,43	5,125	* 28.02.2012		2.014.121,68
LB-BW	604093039	30.03.2004	4.218.505,00	2.791.308,06	241.867,86	118.592,90	4,390	30.09.2020		2.549.440,20
LB-BW	606769455	01.07.2005	2.290.946,00	2.075.654,14	77.109,29	76.384,07	3,680	30.12.2029		1.998.544,85
LB-BW	557.700106.3	09.12.2005	342.800,00	312.530,00	20.180,00	9.990,74	3,200	15.02.2026		292.350,00
LB-BW	557.700107.0	09.12.2005	1.081.400,00	985.970,00	63.620,00	31.519,16	3,200	15.02.2026		922.350,00
LB-BW	557.700108.7	09.12.2005	925.700,00	844.010,00	54.460,00	26.981,03	3,200	15.02.2026		789.550,00
LB-BW	557.700109.4	09.12.2005	1.161.400,00	1.058.920,00	68.320,00	33.851,26	3,200	15.02.2026		990.600,00
LB-BW	557.700110.4	09.12.2005	734.700,00	669.870,00	43.220,00	21.414,21	3,200	12.02.2026		626.650,00
LB-BW	557.700111.1	09.12.2005	4.000,00	3.640,00	240,00	116,32	3,200	15.02.2026		3.400,00
Summe 2 a)				15.513.996,13	876.707,64	638.209,30				14.637.288,49
b) <u>Sonstige Banken</u>										
Dexia	4010083	30.12.2008	1.680.760,10	1.410.760,10	120.000,00	59.274,00	4,340	30.09.2022		1.290.760,10
Dexia	4010084	15.12.2008	1.504.936,23	1.300.936,23	102.000,00	55.431,93	4,390	30.09.2023		1.198.936,23
Commerzbank	471170020221	02.02.2004	2.000.000,00	1.504.675,86	84.579,72	67.622,64	4,590	01.04.2024		1.420.096,14
NRW-Bank	5050008	01.07.2005	5.000.000,00	3.847.200,31	218.032,92	138.817,08	3,686	31.12.2024		3.629.167,39
WL-Bank	490118	30.12.2005	5.000.000,00	3.687.500,00	250.000,00	131.818,76	3,668	30.09.2025		3.437.500,00
Sparkasse Bodensee	6003110381	30.09.2006	5.000.000,00	3.875.000,00	250.000,00	131.360,63	3,474	30.06.2021		3.625.000,00
Dexia	4009269	30.01.2007	2.117.541,50	1.136.826,18	268.584,73	38.343,79	3,698	30.12.2014		868.241,45
Sparkasse Bodensee	6003042261	11.03.2009	10.335.849,32	9.701.866,96	345.198,18	435.732,69	4,450	variables Darlehen	30.03.2019	9.356.668,78
Summe 2 b)				26.464.765,64	1.638.395,55	1.058.401,52				24.826.370,09
S u m m e 2 a) + b)				41.978.761,77	2.515.103,19	1.696.610,82				39.463.658,58
Gesamtsumme 1-2 (alle Kredite)				44.578.761,77	2.715.103,19	1.807.547,91				41.863.658,58
3. Innere Darlehen ab 2002										
Aus der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg										
		2002	1.450.000,00	1.450.000,00	0,00	65.250,00	4,50			1.450.000,00
		2003	3.490.000,00	3.490.000,00	0,00	157.050,00	4,50			3.490.000,00
		2004	2.300.000,00	2.300.000,00	0,00	103.500,00	4,50			2.300.000,00
		2005	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2006	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2007	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2008	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2009	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2010	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
		2011	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
S u m m e 3				7.240.000,00	0,00	325.800,00				7.240.000,00
<u>nachrichtlich</u>										
4. Innere Darlehen 1997 - 2001 (Umschuldung durch Kapitalmarktkredit von 14.316.173 EUR in 2002)										
Aus der Sonderrücklage Folgekosten Zentraldeponie Weiherberg										
		1997	4.601.627,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		1998	1.278.230,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		1999	1.278.230,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		2000	4.090.335,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
		2001	3.067.751,00	0,00	0,00	0,00	6,00			0,00
S u m m e 4				0,00	0,00	0,00				0,00
Kreditermächtigung 2011			0,00	0,00	0,00	0,00				0,00
Gesamtsumme				51.818.761,77	2.715.103,19	2.133.347,91				49.103.658,58

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Kosten-rechnende Einrichtung	Anlage-gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuchwert 2011
		Anfangs-stand 01.01.11	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.11	Anfangs-stand 01.01.11	Zugang d.h. Abschreibg. 2011	Abgang	Endstand 31.12.11	
			zu den Anschaffungs-werten							
1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11
Allgemeine Verwaltung										
0030 Landrat										
	5 Geräte u. Mobiliar	17.323	156		17.479	6.190	971		7.161	10.318
00310 Erster Landesbeamte u. Dezernent 1	5 Geräte u. Mobiliar	2.437			2.437	1.467	163		1.630	807
0050 Kreispartnerschaften und Europafragen	5 Geräte u. Mobiliar	626			626	235	78		313	313
0200 Haupt- und Personalamt	5 Geräte u. Mobiliar	1.231	5.101		6.332	123	1.143		1.266	5.066
0240 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5 Geräte u. Mobiliar	1.285			1.285	128	128		257	1.028
0300 Finanzdezernentin und Kreiskammerin	5 Geräte u. Mobiliar	6.988			6.988	699	699		1.398	5.590
0310 Kämmerei mit Kreiskasse und Vollstreckung	5 Geräte u. Mobiliar	11.436			11.436	2.675	1.158		3.833	7.602
0350 Bau- und Liegenschaftsamt	5 Geräte u. Mobiliar	5.075			5.075	507	507		1.015	4.060
0600 Gebäudekosten und Hausmeister	5 Geräte u. Mobiliar	28.514			28.514	22.270	1.901		24.171	4.343
0601 Servicebüro für Text und Gestaltung, Internet	5 Geräte u. Mobiliar	3.596			3.596	1.079	360		1.438	2.157
0602 Poststelle	5 Geräte u. Mobiliar	91.558			91.558	41.704	5.200		46.904	44.654
0604 Info- und Telefonzentrale	5 Geräte u. Mobiliar	1.452			1.452	0	145		145	1.307
0605 Kosten der Dienstwagen	5 Geräte u. Mobiliar	36.268			36.268	14.234	4.430		18.664	17.604
0606 D115 Bürgerservicecenter	5 Geräte u. Mobiliar	9.496			9.496	0	950		950	8.546
0622 Erweiterungsbau LRA Albrechtstrasse 77	5 Geräte u. Mobiliar	21.743			21.743	2.882	1.467		4.349	17.394
0625 EDV und Organisation	5 Geräte u. Mobiliar	359.954			359.954	36.000	71.991		107.991	251.963
0800 Sonstige Leistungen für Personal und Azubi	5 Geräte u. Mobiliar	6.158			6.158	1.696	898		2.594	3.564
0810 Cafeteria mit zentralem Getränkeservice	5 Geräte u. Mobiliar	23.398	566		23.964	19.265	1.673		20.938	3.025
1110 Rechts- und Ordnungsamt	5 Geräte u. Mobiliar	9.290	4.460		13.750	2.535	1.241		3.777	9.973
1112 Ausländerwesen im Rechts- und Ordnungsamt	5 Geräte u. Mobiliar	11.413	168		11.581	1.141	1.158		2.299	9.281
1120 Verkehrs- und Schiffsamt	5 Geräte u. Mobiliar	144.593	626		145.219	24.919	14.755		39.674	105.545
1200 Umweltschutzamt	5 Geräte u. Mobiliar	2.401	678		3.079	240	308		548	2.531
1201 Dezernent 2	5 Geräte u. Mobiliar	0	1.291		1.291	0	129		129	1.162
1202 Umweltamt - Gewerbeaufsicht	5 Geräte u. Mobiliar	11.861			11.861	7.117	1.186		8.303	3.558
1210 Amt für Wasser- und Bodenschutz	5 Geräte u. Mobiliar	26.579	2.406		28.986	2.110	790		2.900	26.085
1213 Gewässerschutz	5 Geräte u. Mobiliar	1.083			1.083	650	108		758	325
1310 Feuerlöschwesen und Kreisbrandmeister	5 Geräte u. Mobiliar	43.052			43.052	10.763	5.381		16.144	26.908
2000 Amt für Schule und Bildung	5 Geräte u. Mobiliar	1.248			1.248	125	125		250	998
3100 Kreiskulturamt	5 Geräte u. Mobiliar	0	4.957		4.957	0	496		496	4.461
3214 Jugendkunstschule	5 Geräte u. Mobiliar	35.337	2.198		37.535	26.503	3.974		30.477	7.058
3500 Kreisvolkshochschule	5 Geräte u. Mobiliar	0	475		475	0	47		47	427
3600 Landschaftspflegetrupp	5 Geräte u. Mobiliar	15.394			15.394	3.848	1.924		5.773	9.621
4000 Sozialdezernent und Dezernent 4	5 Geräte u. Mobiliar	506	313		818	51	82		132	686
4001 Kreissozialamt	5 Geräte u. Mobiliar	595	11.520		12.115	59	1.211		1.271	10.844
4008 Behindertenhilfe (früher LWV)		4.020	17.307		21.326	1.206	2.133		3.339	17.988
4020 Versorgungsverwaltung	5 Geräte u. Mobiliar	13.538	850		14.388	7.002	1.439		8.441	5.948
4040 Verw. Grundsicherung f. Arbeitsss. (Hartz IV)	5 Geräte u. Mobiliar	38.111	16.261		54.372	7.868	4.924		12.792	41.579
4070 Jugendamt	5 Geräte u. Mobiliar	20.417	3.008		23.425	3.454	2.195		5.648	17.776
5000 Gesundheitsamt	5 Geräte u. Mobiliar	4.795	4.126		8.921	832	910		1.742	7.180
5460 Veterinäramt	5 Geräte u. Mobiliar	749			749	75	75		150	599
5462 Lebensmittelkontrolle (WKD)	5 Geräte u. Mobiliar	2.167			2.167	1.300	217		1.517	650
6100 Amt für Kreisentwicklung	5 Geräte u. Mobiliar	874	4.641		5.515	87	551		639	4.876
6120 Vermessungsamt - Verwaltung	5 Geräte u. Mobiliar	118.776	2.651		121.427	72.397	14.535		86.932	34.495
6500 Kreisstraßen und Brücken	5 Großgeräte	230.580	176.007		406.587	40.659	40.659		81.318	325.269
6505 Straßenbauamt - Verwaltung	5 Großgeräte	29.758	6.161		35.919	13.214	3.592		16.806	19.113
7801 Amt für Obst- und Gartenbau	5 Geräte u. Mobiliar	16.329			16.329	10.883	1.089		11.972	4.357

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO										
Kosten- rechnende Einrichtung	Anlage- gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch- wert 2011
		Anfangs- stand 01.01.11	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.11	Anfangs- stand 01.01.11	Zugang d.h. Abschreibg. 2011	Abgang	Endstand 31.12.11	
			zu den Anschaffungs- werten							
1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11
7820 Landwirtschaftsamt - Verwaltung	5 Geräte u.Mobiliar	16.610			16.610	9.966	1.661		11.627	4.983
8550 Forstamt - Verwaltung	5 Geräte u.Mobiliar	24.795	1.035		25.830	14.520	2.584		17.104	8.726
8806 Wohnhäuser KKH TT	2 Grundst. u. Geb.	1.287.851			1.287.851	357.691	51.099		408.790	879.061
Allgemeine Verwaltung gesamt		2.741.258	266.961	0	3.008.218	772.370	254.440	0	1.026.810	1.981.408
Anlagen in Betrieb										
3305 Zentraldeponie Weiherberg	1 Grundstücke	1.408.037	0	0	1.408.037	1.408.034	0	0	1.408.034	3
	2 Bauanl.bis 2016	9.077.835	0	0	9.077.835	8.403.975	43.581	0	8.447.556	630.279
	4 Masch.Einrichtg	83.962	0	0	83.962	54.516	3.670	0	58.186	25.776
	5 Geräte u.Mobiliar	48.717	0	0	48.717	35.419	2.638	0	38.057	10.660
3305	Insgesamt:	10.618.551	0	0	10.618.551	9.901.944	49.889	0	9.951.833	666.718
3310 Umladestation Überlingen	2 Bauanl.bis 2016	777.599	0	0	777.599	218.359	37.283	0	255.642	521.957
	3 Bauanl.vor 2016	2.581	0	0	2.581	1.742	129	0	1.871	710
	4 Masch.Einrichtg	82.351	0	0	82.351	52.388	4.089	0	56.477	25.874
	5 Geräte u.Mobiliar	16.177	0	0	16.177	6.836	871	0	7.707	8.470
3310	Insgesamt	878.708	0	0	878.708	279.325	42.372	0	321.697	557.011
3320 Umladestation Tettngang	1 Grundstücke	39.734	0	0	39.734	0	0	0	0	39.734
	2 Bauanl.bis 2016	766.946	0	0	766.946	294.404	39.880	0	334.284	432.662
	4 Masch.Einrichtg.	32.344	0	0	32.344	1.620	0	0	1.620	30.724
	5 Geräte u.Mobiliar	8.774	0	0	8.774	648	43	0	691	8.083
3320	Insgesamt	847.798	0	0	847.798	296.672	39.923	0	336.595	511.203
3329 Recyclinghöfe in den Gemeinden	3 Bauanl. vor 2016	1.449.403	20.504	0	1.469.907	552.728	96.435	0	649.163	820.744
3331 Kompostanlage Weiherberg	2 Bauanl.bis 2016	526.295	0	0	526.295	407.133	19.860	0	426.993	99.302
	3 Bauanl.vor 2016	71.554	0	0	71.554	71.553	0	0	71.553	1
3331	Insgesamt	597.849	0	0	597.849	478.686	19.860	0	498.546	99.303
3332 Kompostanlage Überlingen	2 Bauanl.bis 2016	354.458	0	0	354.458	274.280	13.363	0	287.643	66.815
3332	Insgesamt	354.458	0	0	354.458	274.280	13.363	0	287.643	66.815
3333 Kompostanlage Tettngang	1 Grundstücke	19.542	0	0	19.542	0	0	0	0	19.542
	2 Bauanl.bis 2016	632.364	0	0	632.364	491.839	23.421	0	515.260	117.104
	3 Bauanl.vor 2016	57.701	0	0	57.701	57.700	0	0	57.700	1
3333	Insgesamt	709.607	0	0	709.607	549.539	23.421	0	572.960	136.647
3341 Erd- und Bauschuttdeponie Überlingen	2 Bauanl. bis 2011	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3346 Zentrale Wertstoffeffassung /002 Holzlagerplatz	2 Bauanl.bis 2016	297.420	0	0	297.420	223.601	12.303	0	235.904	61.516
3346/002	Insgesamt	297.420	0	0	297.420	223.601	12.303	0	235.904	61.516
/003 Wertstoffdepot Weiherberg	2 Bauanl.bis 2016	199.517	0	0	199.517	163.702	5.969	0	169.671	29.846
7246/003	Insgesamt	199.517	0	0	199.517	163.702	5.969	0	169.671	29.846
/004 Wertstoffdepot Überlingen	2 Bauanl.bis 2016	288.811	0	0	288.811	218.897	11.652	0	230.549	58.262
3346/004	Insgesamt	288.811	0	0	288.811	218.897	11.652	0	230.549	58.262
/005 Wertstoffdepot Tettngang	2 Bauanl.bis 2016	315.778	0	0	315.778	259.671	9.351	0	269.022	46.756
3346/005	Insgesamt	315.778	0	0	315.778	259.671	9.351	0	269.022	46.756
3346	Insgesamt	1.101.526	0	0	1.101.526	865.871	39.275	0	905.146	196.380
3350 Problemstoffzwischenlager	2 Bauanl. bis 2016	75.258	0	0	75.258	58.139	2.853	0	60.992	14.266
	3 Bauanl. vor 2016	3.672	0	0	3.672	3.671	0	0	3.671	1
3350	Insgesamt	78.930	0	0	78.930	61.810	2.853	0	64.663	14.267

Anlagennachweis nach § 38 Abs. 1 GemHVO

Kosten-rechnende Einrichtung	Anlage-gruppe	Anschaffungs- oder Herstellkosten				Abschreibungen/Wertberichtigungen				Restbuch-wert 2011
		Anfangs-stand 01.01.11	Zugang	Abgang	Endstand 31.12.11	Anfangs-stand 01.01.11	Zugang d.h. Abschreibg. 2011	Abgang	Endstand 31.12.11	
			zu den Anschaffungs-werten							
1	2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11
3390 Abfallwirtschaftsamt										
	4 Masch.Eintr./Fahrz.	15.433	0	0	15.433	15.432	0	0	15.432	1
	5 Geräte u.Mobiliar	44.810	0	0	44.810	18.391	1.648	0	20.039	24.771
	3390 insgesamt	60.243	0	0	60.243	33.823	1.648	0	35.471	24.772
Anlagen in Betrieb insgesamt		16.697.073	20.504	0	16.717.577	13.294.678	329.039	0	13.623.717	3.093.860
Anlagen in Bau										
7230 Recyclinghöfe in Gemeinden										
	/010 Wertstoffhof Ailingen	5.134	215		5.349					
	/013 Wertstoffhof Stetten	9.918	417		10.335					
7241 Erweiterung Deponie Überlingen		129.269	185.574		314.843					
7250 Problemstoffzwischenlager		35.772	1.502		37.274					
Anlagen in Bau insgesamt:		180.093	187.708	0	367.801	0	0	0	0	0
72 Abfallwirtschaft insgesamt:		16.877.166	208.212	0	17.085.378	13.294.678	329.039	0	13.623.717	3.093.860
GESAMT		19.618.424	475.172	0	20.093.596	14.067.048	583.479	0	14.650.527	5.075.268

Finanzielle Auswirkungen:	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Kosten:	<input type="checkbox"/> einmalige Kosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> jährliche Folgekosten	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Einnahmen:	<input type="checkbox"/> einmalige Einnahme(n)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/> laufende (jährlich)	Betrag:	Euro
	<input type="checkbox"/>		
Mittelbereitstellung im Haushalt:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		
Zur Verfügung stehende Mittel (Planansatz und Haushaltsausgabenrest lfd. Jahr):			Euro
ggf. noch bereit zu stellen:			Euro
Deckungsvorschlag:	<input type="checkbox"/> VWH	<input type="checkbox"/> VMH	
	<input type="checkbox"/>		
	HHSt.:		
	Bez. HHSt.:		

Medien:	<input checked="" type="checkbox"/> PowerPoint	<input type="checkbox"/> pdf-Datei	<input type="checkbox"/> CD/DVD	<input type="checkbox"/> Stick
Sofern Präsentationen erforderlich werden, teilen Sie dies der Geschäftsstelle Kreistag bitte spätestens einen Arbeitstag vor der jeweiligen Sitzung mit.				

Elektronisch mitgezeichnet von:					
<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2			
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 4	<input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei			

1. Ausgangslage:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2003 auf Antrag der FWV-Fraktion folgenden Beschluss gefasst:

- „ 1. *Um die Transparenz für die Haushaltsreste des jeweils abgelaufenen Haushaltsjahres künftig zu verbessern, sind die Haushaltsreste tabellarisch zu erstellen und in die Kategorie „Verfügungsreserve“ bzw. „Verpflichtungsreserve“ aufzuteilen, damit ersichtlich ist, bei welchen Haushaltsresten der Kreistag eine andere Sachentscheidung treffen könnte.*
2. *Die von den Kreisgremien zu entscheidenden Haushaltsreste werden rechtzeitig im ersten Halbjahr des folgenden Jahres den Kreisgremien zur Beschlussfassung vorgelegt, so dass die Entscheidung auch EDV-technisch in den jeweiligen Jahresabschluss eingearbeitet werden kann.“*

2. Sachverhalt:

In der **Anlage 1** ist die Gesamtsumme der beantragten Haushaltsreste abgebildet. Die beantragten Haushaltsreste betragen im Jahr 2011 insgesamt 10.294.063 Euro. Dabei werden 8.983.871 Euro als Haushaltsausgabereste und 1.310.192 Euro als Haushaltseinnahmereste gebildet.

In der **Anlage 2** sind die möglichen Haushaltsreste des Jahres 2011 unterteilt nach Zuständigkeit des jeweiligen Ausschusses aufgeführt. Haushaltsreste für die **keine** gesetzlichen und/oder vertraglichen Rechtsverpflichtungen bestehen (Verfügungsreserve) betragen 6.521.371 Euro. Die Zuständigkeit für die Entscheidung über die Bildung von Haushaltsresten richtet sich in diesen Fällen nach der allgemeinen Bewirtschaftungsbefugnis (VwV GemO zu § 95). Für die 2011 zu bildenden Haushaltsreste sind der Ausschuss für Verwaltung und Kultur (419.512 Euro) sowie der Ausschuss für Technik und Umwelt (6.101.859 Euro) zuständig.

In der **Anlage 2** sind zudem die Haushaltsreste für die eine gesetzliche und/oder vertragliche Rechtsverpflichtungen bestehen, d.h. bereits Aufträge oder Bestellungen bis Jahresende erteilt wurden (Verpflichtungsreserve), in Höhe von 3.772.692 Euro dargestellt. Diese Haushaltsreste werden von der für die Aufstellung der Jahresrechnung zuständigen Fachbeamtin für das Finanzwesen unverzüglich festgestellt.

Die Beschlussfassung über die Bildung der Haushaltsreste ist die Grundlage für die Erstellung des Jahresabschlusses, der dem Kreistag am 17. Juli 2012 zur Beschlussfassung bzw. Feststellung vorgelegt wird.

Bei der Bildung der Haushaltsreste (sowohl bei den Haushaltseinnahme- als auch bei den Haushaltsausgaberesten) wurde darauf geachtet, diese auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Die Haushaltsreste wurden in den vergangenen Jahren von 2005 – 2011 um rd. 19 Mio. € (65 %) erheblich reduziert.

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung der Haushaltsreste erstellt, um keine oder geringere Ansätze im Haushaltsjahr 2012 veranschlagen zu müssen. So war es möglich, einen Haushalt ohne Kreditaufnahmen zu erreichen. Im Vergleich zum Vorjahr 2010 wurden die Haushaltsreste um nochmals 4,6 Mio. Euro gesenkt.

Das Finanzdezernat legt großen Wert darauf, dass sämtliche Investitionsmaßnahmen zeitnah nach Fertigstellung schlussgerechnet werden. Z. B. wurde das Konjunkturpaket II komplett abgerechnet oder ebenso ältere Maßnahmen wie beispielsweise die Flugplatzstraße. Insgesamt liegen die übertragenen Haushaltsreste „netto“ (Haushaltsausgabereste abzgl. Haushaltseinnahmereste) „nur“ noch bei 7,67 Mio. Euro, wobei der größte Teil im Straßenbau begründet liegt.

Bei einigen Investitionsmaßnahmen konnten die Mittel aufgrund noch laufender Planungs-, Genehmigungs-, Planfeststellungs- oder Klageverfahren sowie noch ausstehender Förderprogramme (z.B. Radweginfrastrukturprogramm) nicht oder nicht in voller Höhe in Anspruch genommen werden.

Bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2012 wurden diese bereits berücksichtigt und eine Finanzierung über Haushaltsreste vorausgesetzt!

Ein weiterer Schwerpunkt liegt im Bereich des Gebäudemanagements. Hier stehen vor allem Maßnahmen im Bereich Elektronik und Sicherheit (insbesondere nach den durchgeführten Brandverhütungsschauen) an den Schulen im Blickpunkt.

Die Oberflächenabdichtung der verfüllten Norderweiterung der Bauschuttdeponie Überlingen ist eine weitere größere Maßnahme, die jedoch über die Sonderrücklage finanziert wird.

Daneben liegen für bereits fertiggestellte Maßnahmen noch nicht alle Schlussrechnungen vor. Diese werden im Jahr 2012 abgerechnet.

Der Beschluss über die Haushaltsreste im Februar 2012 ist einer der ersten Schritte zur Erstellung der Jahresrechnung 2011. Die endgültige Höhe der Haushaltsreste wird vom Kreistag im Rahmen der Jahresrechnung im Juli 2012 festgestellt.

Die in der Anlage dargestellten Haushaltsreste entsprechen dem Stand vom 23. Januar 2012. Es können sich noch Veränderungen bei den Haushaltsresten insbesondere durch folgende Buchungen ergeben:

- Die Schulbudgets werden als Haushaltsreste übertragen. Nach der Abrechnung der Schulbudgets sind sowohl Überschüsse als auch Fehlbeträge in das Folgejahr als Haushaltsreste zu übertragen.
- Durch die Berechnung und Verbuchung der inneren Leistungsverrechnung, die eine der letzten Schritte bei der Erstellung der Jahresrechnung sind.
- Durch die eventuelle Buchung von Rechnungen auf das Jahr 2011.
- Durch die Umbuchung von Umsatz- und Vorsteuerbeträgen, die erst nach Abschluss aller sonstigen Buchungen erfolgen kann.
- Durch Abschlussbuchungen in den Gebührenhaushalten, vor allem im Bereich des Abfallwirtschaftsamtes, die ebenfalls erst nach Abschluss aller sonstigen Buchungen möglich sind.

Fazit:

Es ist mittlerweile gelungen, die Haushaltsreste deutlich unter 8 Mio. Euro zurückzufahren. Der 2008 eingeschlagene Weg, die Haushaltsreste auf ein Minimum zu reduzieren wurde weiter konsequent durchgeführt.

Zur Übertragung ins Haushaltsjahr 2012 sind folgende Beträge vorgesehen:

	<u>2011</u>
<u>Haushaltsausgabereste</u>	8.983.871 €
<u>Haushaltseinnahmereste</u>	1.310.192 €
<u>Haushaltsreste netto</u>	<u>7.673.679 €</u>

Das Finanzdezernat hält am Ziel fest, die Haushaltsreste noch weiter zurückzufahren, allerdings wird man – insbesondere im (Straßen-)Baubereich – nie gänzlich auf Haushaltsreste verzichten können.

Übersicht über die Entwicklung der Haushaltsreste von 2005 - 2011

Zuständigkeit	Haushaltsreste Ausgaben Einnahmen	Vermögens- Verwaltungs- haushalt	Summe 2005 Euro	Summe 2006 Euro	Summe 2007 Euro	Summe 2008 Euro	Summe 2009 Euro	Summe 2010 Euro	Summe 2011 Euro	Differenz 2005 - 2011	
										Euro	%
Kreistag	HHAusgabereist	VermögensHH	10.837.325	7.665.341	0	0	0	0	0	-10.837.325	-100,00%
	HHEinnahmerest	VermögensHH	9.119.750	7.297.000	0	0	0	0	0	-9.119.750	-100,00%
Ausschuss für Verwaltung und Kultur	HHAusgabereist	VerwaltungsHH	0	0	50.000	123.000	654.206	211.747	295.400	295.400	100,00%
	HHAusgabereist	VermögensHH	427.956	219.975	0	96.357	240.500	182.500	124.112	-303.844	-71,00%
Ausschuss für Umwelt und Technik	HHAusgabereist	VerwaltungsHH	227.532	248.781	0	0	0	294.343	30.000	-197.532	-86,82%
	HHAusgabereist	VermögensHH	2.407.505	2.618.149	592.050	1.301.911	3.048.155	4.354.974	5.251.867	2.844.362	118,15%
	HHEinnahmerest	VermögensHH	398.000	398.000	0	137.000	0	850.330	819.992	421.992	106,03%
Fachbeamter/Fachbeamtin für das Finanzwesen	HHAusgabereist	VerwaltungsHH	0	0	106.675	94.700	89.565	293.469	87.335	87.335	100,00%
	HHAusgabereist	VermögensHH	3.627.776	2.658.381	8.845.274	7.519.727	4.547.851	6.873.199	3.195.157	-432.619	-11,93%
	HHEinnahmerest	VermögensHH	2.195.624	1.881.349	5.790.147	2.209.000	1.840.424	1.838.068	490.200	-1.705.424	-77,67%
Abbau im einzelnen	HHAusgabereist	VerwaltungsHH	227.532	248.781	156.675	217.700	743.771	799.559	412.735	185.203	81,40%
	HHAusgabereist	VermögensHH	17.300.562	13.161.846	9.437.324	8.821.638	7.836.505	11.410.673	8.571.136	-8.729.426	-50,46%
	HHEinnahmerest	VermögensHH	11.713.374	9.576.349	5.790.147	2.346.000	1.840.424	2.688.398	1.310.192	-10.403.182	-88,81%
Summen			29.241.468	22.986.976	15.384.146	11.385.338	10.420.701	14.898.630	10.294.063	-18.947.405	-64,80%

Antrag auf Bildung von Haushaltsresten vom Jahr 2011 ins Jahr 2012

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
1	1.0080	658100.8	Neues Finanzwesen/ Doppik: Einführung neue Finanzwesensoftware	D3	Kämmerei	205.724	100.000	0	9.888	295.836	0	290.000	Die Software muss bis zum 31.12.2012 vollständig umgestellt sein.	AVK	VFR
2	1.1120.	656500.0	EDV Direktkosten	D1	Verkehrs- und Schifffahrts- amt	0	196.500	0	161.321	35.179	0	5.400	Wegen der längeren Erkrankung eines Mitarbeiters konnte die geplante Einführung eines Infoterminals bei der Kfz-Zulassungsbehörde nicht umgesetzt werden. Dies ist für 2012 vorgesehen.	AVK	VFR
3	1.1200.	678200.3	Honorare für Naturschutzprojekte	D2	Umwelt- schutzamt	500	5.000	0	4.645	855	0	855	Die beauftragen Maßnahmen können aus Witterungs- gründen erst im Frühjahr 2012 abgeschlossen werden.	Finanz- dezer- nentin	VPR
4	1.1203.	650000.2	European Energy Award Externe Begleitung	D2	Umwelt- schutzamt	15.000	10.000	0	8.683	16.318	0	10.000	Die Mittel werden für die weitere Umsetzung des Projekts und für die weiteren Zahlungen im Rahmen von bestehenden Vereinbarungen benötigt.	Finanz- dezer- nentin	VPR

Legende:
 DLR - Dezernat Landrat
 VPR - Verpflichtungsreserve
 VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
5	1.1210.	655000.2	Amt für Wasser- und Bodenschutz: Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten	D2	Amt für Wasser- und Bodenschutz	36.300	60.000	0	22.240	74.060	0	58.000	Der Haushaltsrest ergibt sich aus <u>28.000 Euro</u> bereits vertraglich gebundene Mittel die erst 2012 zur Auszahlung kommen und <u>30.000 Euro</u> , die 2011 vorgesehen, aber nicht begonnen werden konnten.	Finanzdezer- nentin AUT	VPR VFR
6	1.1400.	562200.5	Katastrophenschutz: Vollübung auf Weisung Innenministerium	D1	Rechts- und Ordnungsamt	0	45.000	0	29.058	15.942	0	10.000	Für die Katastrophenvollübung am 8. Oktober 2011 stehen noch Rechnungen aus mit denen im Jahr 2012 gerechnet wird.	Finanzdezer- nentin	VPR
7	1.6120.	658100.3	Vermessungsgamt - Verwaltung: Organisationsuntersuchung	D2	Vermessung s- amt	28.000	20.000	0	9.520	38.480	0	38.480	Der Auftrag wurde 2010 erteilt. Die Untersuchung wird im ersten Halbjahr 2012 abgeschlossen.	Finanzdezer- nentin	VPR
Summe Haushaltsreste VwH						285.524	436.500	0	245.354	476.670	0	412.735			
8	2.0080-001	935000.1	Neues Finanzwesen/ Doppik: Einführung neue Finanzwesensoftware	D3	Kämmerei	146.000	260.000	0	0	406.000	0	400.000	Die Software muss bis zum 31.12.2012 vollständig umgestellt sein. Die Ansätze des Haushaltsplans 2012 wurden unter der Prämisse der Bildung dieser Haushaltsreste beschlossen.	Finanzdezer- nentin	VPR
9	2.0200-001	935000.6	Hauptamt mit Sekretariat für Kreisorgane	D1	Hauptamt	0	4.000	0	713	3.287	0	3.000	Die Einrichtung des Einzelarbeitsplatzes für MA Personalentwicklung und Führungskräfte-schulung konnte noch nicht realisiert werden, aufgrund noch ausstehender Flächenkonzeption und Organisationsuntersuchung.	AVK	VFR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
10	2.0600-001	940100.5	Verwaltungsgebäude LRA: Glärnischstraße Elektroverteilerschränke	D3	BauLieA	44.993	0	0	0	44.993	0	44.993	Auf Grund der vorgesehenen Sanierung des Gebäudes werden nur noch die reinen sicherheitsrelevanten Mängel beseitigt.	AUT	VFR
11	2.0600-002	940100.5	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 75 Elektroverteilerschränke	D3	BauLieA	99.160	0	0	0	99.160	0	99.160	Brandschutz/EDV Sanierung gemäß KT-Beschluss vom 27.07.2009 - die Schlussabrechnung erfolgt 2012	Finanz-dezer-nentin	VPR
12	2.0600-002	940200.1	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 75 EDV-Leitungen, Brandschutz	D3	BauLieA	1.281.999	300.000	0	1.578.632	3.367	0	3.367	Brandschutz/EDV Sanierung gemäß KT-Beschluss vom 27.07.2009 - die Schlussabrechnung erfolgt 2012	Finanz-dezer-nentin	VPR
13	2.0600-002	940300.8	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 75 Erneuerung Elektroleitungen und Beleuchtung	D3	BauLieA	43.801	0	0	0	43.801	0	43.801	Brandschutz/EDV Sanierung gemäß KT-Beschluss vom 27.07.2009 - Schlussabrechnung erfolgt in 2012	Finanz-dezer-nentin	VPR
14	2.0600-002	940400.4	Verwaltungsgebäude LRA: Albrechtstraße 75 2008 Erneuerung Induktionsgeräte	D3	BauLieA	103.681	160.000	0	0	263.681	0	263.681	Brandschutz/EDV Sanierung gemäß KT-Beschluss vom 27.07.2009 - die Schlussabrechnung erfolgt 2012	Finanz-dezer-nentin	VPR
15	2.0600-003	940100.5	Verwaltungsgebäude LRA: Raumkonzeption Planung	D3	BauLieA	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Die Flächenkonzeption wurde bis zur Klärung der organi-satorischen Fragen (u. a. Bürgerbüro) ausgesetzt.	AUT	VFR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
16	2.0625-001	935000.7	EDV und Organisation	D1	Hauptamt	0	160.000	0	118.647	41.353	0	41.000	Das Projekt "Verbesserung IT Service Desk, IT Change-management, IT-Incident Management "Licht" ist noch nicht abgeschlossen. Es ist ein HHR von <u>19.500 €</u> zu bilden. Neue zentrale unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) für EDV Serverraum (Bereits 10 Jahre alt) Kosten <u>21.500 €</u>	Finanzdezer- nentin AVK	VPR VFR
17	2.0800-001	935000.4	Sonstige Leistungen für Personal, Azubis	D1	Hauptamt	0	10.000	0	4.710	5.290	0	5.000	Zwei laufende BfA-Anträge zur Einrichtung ergonomischer Arbeitsplätze.	Finanzdezer- nentin	VPR
18	2.1110-001	935100.9	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	D1	Rechts- und Ordnungsamt	0	8.000	0	0	8.000	0	5.000	Der elektronische Aufenthaltstitel konnte im wesentlichen über die KIRU abgewickelt werden. Der Bund hat die Erstausrüstung finanziert. Der Haushaltsrest kann nun für die Kassenschnittstelle Waffenprogramm Work Office XP der Firma Conditon zu Infoma verwendet werden.	Finanzdezer- nentin	VPR
19	2.1120-001	935000.0	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	D1	Verkehrs- und Schifffahrtsamt	16.827	0	0	8.020	8.807	0	8.800	Datenanbindung Blitzer noch nicht vollständig umgesetzt. Wird 2012 abgeschlossen.	Finanzdezer- nentin	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat

VPR - Verpflichtungsreserve

VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
20	2.1120-001	935200.2	Kostenbeteiligung Fahrzeug Jugendverkehrsschule	D1	Verkehrs- und Schifffahrts- amt	0	10.000	0	0	10.000	0	10.000	Mittel werden für die Anschaffung der neuen Jugendverkehrsschule in 2012 benötigt. Im HH 2012 sind weitere 70.000 Euro eingestellt. Ein Zuschuss des Landes wird beantragt.	AVK	VFR
21	2.1400-001	935100.0	Katastrophenschutz: EDV-Kosten Alarmiersystem für Notfälle	D1	Hauptamt	5.000	0	0	843	4.157	0	4.100	Das Konzept ist noch nicht final abgeschlossen. Ziel: Es soll eine elektronische Information an alle Mitarbeiter im Falle von Sicherheits- verstößen geben.	AVK	VFR
22	2.2461-005	940000.9	Gebäude Elektronikschule TT: Sicherheitsmaßnahmen Schließanlage / ELA-Anlage	D3	BauLieA	0	50.000	0	25.086	24.914	0	24.914	Übertrag für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue Brandmeldeanlage)	Finanz- dezer- nentin	VPR
23	2.2471-002	940300.5	Gebäude BSZ FN: Baumaßnahmen 2008 ff. Sanierung Verteilerschränke Elektro Sporthalle	D3	BauLieA	24.580	0	-10.200	0	14.380	0	14.380	Sanierung der Elektroverteiler- schränke gemäß VDI-Richtlinien - Fortsetzung der Maßnahmen in 2012	Finanz- dezer- nentin	VPR
24	2.2471-002	940500.8	Gebäude BSZ FN: Baumaßnahmen 2008 ff. Sanierung Verteilerschränke Elektro Schulgebäude	D3	BauLieA	165.793	150.000	0	45.810	269.983	0	269.983	Fortsetzung der Maßnahmen im Jahr 2012 unter dem Aspekt des Brandschutzes	Finanz- dezer- nentin	VPR
25	2.2471-010	940000.6	Gebäude BSZ FN: Berufsschule für Hotel- u. Gaststättenberufe in Tettngang Dachsanierung	D3	BauLieA	0	150.000	0	143.648	6.352	0	6.352	Maßnahme ist baulich fertig gestellt - die Schluss- abrechnung erfolgt im Jahr 2012	Finanz- dezer- nentin	VPR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
26	2.2471-010	940100.2	Gebäude BSZ FN: Berufsschule für Hotel- u. Gaststättenberufe in Tettngang Energiekonzeption	D3	BauLieA	0	20.000	0	0	20.000	0	20.000	Die Gesamtkonzeption der energetischen Sanierung des Gebäudes einschließlich Heizungssanierung ist erfolgt - Abrechnung in 2012	Finanz-dezer-nerntin	VPR
27	2.2471-015	361000.9	Gebäude BSZ FN: Erweiterung Schulbereich 2008-2009 Zuweisungen vom Land	D3	BauLieA	430.000	0	0	407.800	22.200	22.200	0	Der Betrag wird in 2012 erwartet	Finanz-dezer-nerntin	VPR
28	2.2471-016	940000.6	Gebäude BSZ FN: Sanierung Naturwissen-schaften Planung/Konzeption	D3	BauLieA	20.000	0	0	0	20.000	0	20.000	Die Planung und Konzeption erfolgen in 2012	AUT	VFR
29	2.2472-001	940100.0	Gebäude BSZ FN Außenstelle Tettngang HOGA: Sanierungsmaßnahmen Dämmung Decke	D3	BauLieA	15.000	0	0	0	15.000	0	15.000	Ausführung der Dämmung nach Umsetzung der Maßnahmen gemäß der Brandverhütungsschau (Rückbau der gasbetriebenen Heizungsstrahler)	AUT	VFR
30	2.2472-002	940000.4	Gebäude BSZ FN Außenstelle Tettngang HOGA: Sicherheitsmaßnahmen Schließenanlage	D3	BauLieA	0	20.000	0	12.863	7.137	0	7.137	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Anlage zur Alarmierung). Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2012.	AUT	VFR
31	2.2472-002	941000.0	Gebäude BSZ FN Außenstelle Tettngang HOGA: Sicherheitsmaßnahmen ELA-Anlage	D3	BauLieA	0	50.000	0	0	50.000	0	50.000	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Anlage zur Alarmierung). Die Ausführung erfolgt in 2012.	AUT	VFR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
32	2.2481-006	940000.3	Gebäude BSZ ÜB: Sanierung Elektrotechnik	D3	BauLieA	30.704	50.000	0	46.621	34.083	0	34.083	Auf Grund der am 03.10.2010 durchgeführten Brandverhütungsschau sind die Schaltschränke zum Flucht- und Rettungsweg brandschutz-technisch abzutrennen. Die Ausführung erfolgt in 2012.	AUT	VFR
33	2.2481-011	940000.3	Gebäude BSZ ÜB: Sicherheitsmaßnahmen Schließenanlage / ELA-Anlage	D3	BauLieA	0	180.000	0	39.491	140.509	0	140.509	Auf Grund der am 03.10.2010 durchgeführten Brandverhütungsschau sind die Schaltschränke zum Flucht- und Rettungsweg brandschutz-technisch abzutrennen. Die Ausführung erfolgt in 2012.	Finanz-dezer-nerntin	VPR
34	2.2701-005	940000.4	Gebäude Pestalozzischule MD: Sicherheitsmaßnahmen Schließenanlage	D3	BauLieA	0	15.000	0	10.132	4.868	0	4.868	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Alarmierungsanlage). Die Ausführung erfolgt in 2012.	Finanz-dezer-nerntin	VPR
35	2.2701-005	941000.0	Gebäude Pestalozzischule MD: Sicherheitsmaßnahmen ELA-Anlage	D3	BauLieA	0	40.000	0	442	39.558	0	39.558	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Alarmierungsanlage). Die Ausführung erfolgt in 2012.	Finanz-dezer-nerntin	VPR
36	2.2711-003	940000.1	Gebäude Sonnenbergschule Sonderschule Sicherheitsmaßnahmen Schließenanlage	D3	BauLieA	0	20.000	0	2.519	17.481	0	17.481	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Alarmierungsanlage für die Pestalozzischule). Die Ausführung erfolgt in 2012.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat

VPR - Verpflichtungsreserve

VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
37	2.2711-003	941000.7	Gebäude Sonnenbergschule Sonderschule Sicherheitsmaßnahmen ELA-Anlage	D3	BauLieA	0	40.000	0	0	40.000	0	40.000	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Alarmierungsanlage für die Pestalozzischule). Die Ausführung erfolgt in 2012.	AUT	VFR
38	2.2720-003	940000.0	Gebäude für geistig behinderte FN - Tannenhag Erwei-terungsbau II-IZBB 2005 ff. Hochbau	D3	BauLieA	108.256		0	43.957	64.299	0	64.229	Ersatzvornahme auf Kosten des Bodenseekreises konnte vermieden werden. Der über-wiegende Teil der Mängel wurde erledigt. Weitere kleinere Mängel werden noch beseitigt.	Finanz-dezer-nerntin	VPR
39	2.2811-004	940000.8	Gebäude Bildungszentrum MD: Naturwissenschaftliche Räume Planung/Konzeption	D3	BauLieA	20.000	0	0	0	20.000	0	20.000	Die Planung und Konzeption erfolgen in 2012.	AUT	VFR
40	2.2811-011	940000.8	Gebäude Bildungszentrum MD: Sicherheitsmaßnahmen Schließenanlage / ELA-Anlage	D3	BauLieA	0	80.000	0	45.816	34.184	0	34.184	Übertragung für notwendige Sicherheitsmaßnahmen (neue elektroakustische Alarmierungsanlage). Die Ausführung erfolgt in 2012.	AUT	VFR
41	2.2811-012	940000.8	Gebäude Bildungszentrum MD: Sanierung Elektroschalt-schränke	D3	BauLieA	0	50.000	0	0	50.000	0	50.000	Durchführung der Planung erfolgt im Jahr 2012	AUT	VFR
42	2.2811-013	940000.8	Gebäude Bildungszentrum MD: Sanierung Kleinspielfelder	D3	BauLieA	76.350	0	0	0	76.350	0	76.350	Planung und Ausführung der Abstützwände und Treppen im Zuge der Sanierung der Kleinspielfelder. Die Ausführung erfolgt in 2012.	AUT	VFR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
43	2.3100-001	935000.6	Kreiskulturamt: bewegliches Anlagevermögen	DLR	Kulturamt	25.000	30.000	0	14.214	40.786	0	40.500	* 20.500 Euro für Umzug in Salem im Rahmen der Erweiterung durch Kurt-Hahn-Archiv etc. Umbaumaßnahmen haben sich verzögert; * 12.000 Euro Katalog "Salem2 Salem" in 2011 begonnen, soll im Frühjahr 2012 erscheinen; * 3.000 Euro für Anschaffung Rahmen, die 2011 nicht erfolgte; * 2.500 Euro für Rollblock-anlage in Archivräumen FN; * 2.500 Euro für Regale im Kunstdepot FN	AVK	VFR
44	2.3500-001	935100.8	EDV-Kosten	D1	Hauptamt	0	1.000	0	0	1.000	0	1.000	HHR für Lizenzen im LRA und den Schulen. Durch eine Verzögerung erfolgt die Anschaffung erst im Frühjahr 2012.	Finanz-dezer-nerntin	VPR
45	2.4070-001	935100.2	Jugendamt: EDV-Kosten	D4	Jugendamt	34.334	39.000	0	0	73.334	0	73.334	Die Programmeinführung Open Web FM wird wegen der Organisationsuntersuchung verschoben. Die Programm-entwicklung entspricht noch nicht den gewünschten Anfor-derungen. Die Mittel werden für die Programmeinführung und Software Lizenzen benötigt. Vergabe über 28.322 € Verfügungsreserve von 45.012 €	Finanz-dezer-nerntin AVK	VPR VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat

VPR - Verpflichtungsreserve

VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
46	2.6120-001	935000.7	Vermessungsamt	D2	Vermessungsamt	0	0	38.000	0	38.000	0	38.000	Beim Dienstfahrzeug des Vermessungsamtes (Bj. 2001, ca. 180.000 km) stehen notwendige Reparaturen an (Motor 7.000 €, demnächst Getriebe, Bremsen,...), die nicht mehr wirtschaftlich sind. Eine Neuanschaffung ist daher notwendig. Die außerplanmäßige Ausgabe im HHJahr 2011 wurde mit Antrag vom 28. November 2011 genehmigt. Zur Deckung dieser Ausgabe stehen Einsparungen bei der HHStelle 1.7920.717750.4 (Förderung des ÖPNV, Ausgleich verbundbedingter Belastungen an Verkehrsunternehmen) zur Verfügung."	Finanzdezernentin	VPR
47	2.6530-250	361000.0	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Zuweisung Land	D3	Straßenbauamt	800.000	0	0	0	800.000	800.000	0	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
48	2.6530-250	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Grunderwerb Straßen	D3	Straßenbauamt	263.181	0	0	10.792	252.389	0	252.389	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
49	2.6530-250	932100.0	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Grunderwerb Ausgleichsflächen	D3	Straßenbauamt	92.650	0	0	0	92.650	0	92.650	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
50	2.6530-250	950000.1	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Tiefbau Kreisstraße	D3	Straßenbauamt	1.300.000	0	0	0	1.300.000	0	1.300.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
51	2.6530-250	950100.8	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Tiefbau Ausgleich	D3	Straßenbauamt	100.000	0	0	0	100.000	0	100.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
52	2.6530-250	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Südumfahrung Kehlen Planung	D3	Straßenbauamt	554.384	0	0	115.696	438.688	0	438.688	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezernentin	VPR
53	2.6530-260	362000.5	Kreisstraßen Vollausbau: Messezufahrt Nord Zuweisung Stadt Friedrichshafen	D3	Straßenbauamt	212.000	0	0	150.000	62.000	50.000	0	Die Abrechnung der Kostenbeteiligung der Stadt Friedrichshafen erfolgt 2012.	Finanzdezernentin	VPR
54	2.6530-260	950000.1	Kreisstraßen Vollausbau: Messezufahrt Nord Tiefbau	D3	Straßenbauamt	450.000	0	0	20.697	429.303	0	100.000	10.000 Euro für Entwicklungspflege/ Grünpflege 2012 90.000 Euro für die Rückzahlung von GVFG-Mitteln an das Land auf HHStelle die 2.6530.981000.2-260 "Rückzahlung an das Land GVFG", da die Gesamtkosten niedriger als geplant waren	Finanzdezernentin	VPR
55	2.6530-260	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Messezufahrt Nord Planung	D3	Straßenbauamt	61.474	0	0	2.436	59.038	0	5.000	Abrechnung Planung.	Finanzdezernentin	VPR
56	2.6530-430	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Markdorf Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	149.969	0	0	0	149.969	0	149.969	Auf den Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten verzichtet.	AUT	VFR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
57	2.6530-430	932100.0	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Markdorf Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	17.685	0	0	0	17.685	0	17.685	Auf den Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten verzichtet.	AUT	VFR
58	2.6530-431	362000.5	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Kluftern Zuweisung Stadt Friedrichshafen	D3	Straßenbauamt	110.000	0	0	0	110.000	110.000	0	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer-nerntin	VPR
59	2.6530-431	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Kluftern Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
60	2.6530-431	932100.0	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Kluftern Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
61	2.6530-431	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Kluftern Planung	D3	Straßenbauamt	223.101	0	0	118.862	104.239	0	104.239	Derzeit läuft die Raumanalyse als Bestandteil der Umweltverträglichkeitsstudie. Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet. Beschluss KT vom 14.12.2011	Finanzdezer-nerntin	VPR
62	2.6530-590	361000.0	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Zuweisungen Land	D3	Straßenbauamt	300.000	400.000	0	392.000	308.000	308.000	0	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer-nerntin	VPR
63	2.6530-590	932000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Grunderwerb Straßen	D3	Straßenbauamt	15.535	0	0	0	15.535	0	15.535	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer-nerntin	VPR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
64	2.6530-590	950000.1	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Tiefbau	D3	Straßenbauamt	1.397.662	700.000	0	2.090.728	6.934	0	6.934	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer- nentin	VPR
65	2.6530-590	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Planung	D3	Straßenbauamt	167.649	0	0	53.994	113.655	0	113.655	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer- nentin	VPR
66	2.6530-590	987000.3	Kreisstraßen Vollausbau: Beseitigung Bahnübergang Neufrach Zuschuss an Deutsche Bahn AG für Gleise	D3	Straßenbauamt	0	300.000	0	0	300.000	0	300.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer- nentin	VPR
67	2.6530-591	960000.6	Kreisstraßen Vollausbau: Umfahrung Neufrach Planung	D3	Straßenbauamt	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Übertrag Beschluss AUT am 24.11.2011	AUT	VFR
68	2.6560-002	932000.5	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen: Asphaltbeläge/Grunderwerb	D3	Straßenbauamt	2.606	25.000	0	8.402	19.204	0	19.204	Bedarf für Abrechnung der Maßnahmen 2011.	Finanzdezer- nentin	VPR
69	2.6560-002	950100.0	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen: Tiefbau ab 2009	D3	Straßenbauamt	997.510	500.000	0	1.246.867	250.643	0	250.643	Bedarf für Abrechnung der Maßnahmen 2011. 50.000 € bereits vergeben 200.643 € für weitere Maßnahmen	Finanzdezer- nentin AUT	VPR VFR
70	2.6570-083	932000.2	Radweg Meersburg-Daisendorf: Grunderwerb Straße	D3	Straßenbauamt	20.000	0	0	0	20.000	0	20.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat

VPR - Verpflichtungsreserve

VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
71	2.6570-083	932100.9	Radweg Meersburg-Daisendorf: Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	10.000	0	0	0	10.000	0	10.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
72	2.6570-083	950000.0	Radweg Meersburg-Daisendorf: Tiefbau	D3	Straßenbauamt	100.000	100.000	0	0	200.000	0	200.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
73	2.6570-083	960000.5	Radweg Meersburg-Daisendorf: Planung	D3	Straßenbauamt	18.200	0	0	0	18.200	0	18.200	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	Finanzdezer-nerntin	VPR
74	2.6570-721	932100.9	Radweg Andelshofen: Grunderwerb Ausgleich	D3	Straßenbauamt	5.000	0	0	0	5.000	0	5.000	Grunderwerb für Restabwicklung Ausgleich	AUT	VFR
75	2.6570-801	932000.2	Buswendeschleife Sassen: Grunderwerb	D3	Straßenbauamt	5.000	0	0	0	5.000	0	5.000	Grunderwerb für Restabwicklung Ausgleich	AUT	VFR
76	2.6580-100	950000.8	Brückensanierung / Brückensanierungskonzept Tiefbau	D3	Straßenbauamt	0	100.000	0	12.448	87.552		87.552	Weitere Umsetzung des Bauwerksanierungskonzeptes aus dem Jahr 2011.	AUT	VFR
77	2.6580-100	960000.2	Brückensanierung / Brückensanierungskonzept Planung	D3	Straßenbauamt	0	20.000	0	0	20.000		20.000	Weitere Umsetzung des Bauwerksanierungskonzeptes aus dem Jahr 2011.	AUT	VFR
78	2.6580-351	950000.8	Brückensanierung Oberteuringen: Tiefbau	D3	Straßenbauamt	250.000	0	0	70.001	179.999	0	179.999	Restabwicklung der Maßnahme in 2012	Finanzdezer-nerntin	VPR
79	2.6580-351	960000.2	Brückensanierung Oberteuringen: Planung	D3	Straßenbauamt	12.799	0	0	10.086	2.713	0	2.713	Restabwicklung der Maßnahme in 2012	Finanzdezer-nerntin	VPR

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haus-halts-stelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	De-zer-nat	Amt	Haus-halts-reste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplan-mäßige Aus-gaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zustän-digkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
80	2.7200-002	940000.1	Zentraldeponie Weiherberg: Abfallverladeplatz Planungsrate Überdachung	D3	AWA	50.000	0	0	0	50.000	0	50.000	Planung in 2012. Umsetzung in 2012/2013. Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
81	2.7200-002	950000.6	Zentraldeponie Weiherberg: Abfallverladeplatz Überdachung	D3	AWA	0	250.000	0	0	250.000	0	250.000	Planung in 2012. Umsetzung in 2012/2013. Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
82	2.7200-015	950300.5	Nachsorgekosten, Finanzierung aus Rück-lage Überdachung Betriebsflächen - Ablaufbecken	D3	AWA	0	70.000	0	0	70.000	0	70.000	Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet. 2012 soll mit der Planung begonnen werden.	AUT	VFR
83	2.7230-001	950000.8	Recyclinghöfe: Fortführung Recyclinghofnetz Tiefbau	D3	AWA	171.731	0	0	0	171.731	0	171.731	Der Einspruch gegen die Baugenehmigung wurde abgelehnt. Die Maßnahme kann voraussichtlich ab Frühjahr 2012 realisiert werden.	Finanz-dezer-nentin	VPR
84	2.7240-001	950000.5	Erd- u. Bauschuttdeponie ÜB: Erweiterung der Deponie Tiefbau	D3	AWA	122.592	200.000	0	153.757	168.835	0	168.835	Das Raumordnungsverfahren mit integrierter Zielabweichung wurde erfolgreich abge-schlossen. Die Auslegung erfolgt derzeit. Anschließend erfolgt das Planfeststellungs-verfahren.	Finanz-dezer-nentin	VPR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat

VPR - Verpflichtungsreserve

VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
85	2.7240-002	950000.5	Erd- u. Bauschuttdeponie ÜB: Endabdeckung Abschnitt I Tiefbau - Sonderrücklage -	D3	AWA	84.604	1.200.000	0	12.587	1.272.017	0	1.272.017	Die Maßnahme wird in 2012 durchgeführt. Die Abstimmung mit dem Regierungspräsidium ist erfolgt.	AUT	VFR
86	2.7270-003	950000.7	Deponie Dillmannshof: Gesamtsanierung Tiefbau - Sonderrücklage -	D3	AWA	30.000	0	0	0	30.000	0	30.000	Planung erfolgt in 2012	AUT	VFR
87	2.7290-001	935100.6	Abfallwirtschaftsamt: Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens EDV-Kosten	D1	Hauptamt	0	161.000	0	47.831	113.169	0	113.169	Die Einführung neue Gebührenveranlagung ist mitten in der Umstellungsphase. Das Wiegeprogramm soll ebenso über die Software Athos erfolgen und wird auf 2012 verschoben.	AUT	VFR
88	2.7920-004	982000.0	Förderung ÖPNV: Unterführung Bahnhof Markdorf Kostenbeteiligung	D2	Amt für Kreisentwicklung	70.000	0	0	0	70.000	0	70.000	Verzögerung der Baumaßnahme, da diese von der Planung der Deutschen Bahn und Stadt Markdorf abhängt.	AUT	VFR
89	2.7920-006	987000.7	Förderung ÖPNV: Tarifverbund BODO Fahrkartendrucker	D2	Amt für Kreisentwicklung	150.000	35.000	0	0	185.000	0	185.000	Umsetzung wurde um ein Jahr verschoben aufgrund der Landesförderung. Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR
90	2.7920-006	987100.3	Förderung ÖPNV: Tarifverbund BODO Fahrkartenautomaten	D2	Amt für Kreisentwicklung	15.000	0	0	0	15.000	0	15.000	Umsetzung wurde um ein Jahr verschoben aufgrund der Landesförderung. Der Haushaltsansatz 2012 wurde unter der Prämisse der Bildung von Haushaltsresten gebildet.	AUT	VFR

Legende:

DLR - Dezernat Landrat

VPR - Verpflichtungsreserve

VFR - Verfügungsreserve

lfd. Nr.	Unterabschnitt	Haushaltsstelle	Bezeichnung Haushaltsstelle	Dezernat	Amt	Haushaltsreste aus 2010	Ansatz 2011	zur Deckung überplanmäßige Ausgaben bzw. Einnahmen	Verbrauch 2011 Stand: 20.01.2012	noch verfügbare Mittel 2011 Sp. 7+8-9	beantragte Haushalts-einnahme-rest	beantragte Haushalts-ausgabe-rest	Begründung	Zuständigkeit	VFR /VPR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	9	10	11	12	13	14	15
91	2.7920-008	987100.3	Förderung ÖPNV: Ausbau der Bodenseegürtelbahn Vorfinanzierung der Vorplanung	D2	Amt für Kreisentwicklung	0	50.000	0	11.700	38.300	0	38.300	Die Machbarkeitsstudie Bodenseegürtelbahn ist bereits beauftragt. Die endgültige Abrechnung verzögert sich und kann voraussichtlich erst im Haushaltsjahr 2012 erfolgen.	AUT	VFR
92	2.8800-001	361000.8	Sonstiges Grundvermögen: Grunderwerb für Naturschutzzwecke Zuweisungen vom Land	D3	BauLieA	19.992	0	0	0	19.992	19.992	0	Im Haushalt 2012 ist kein Ansatz für den Erwerb von Grundvermögen vorgesehen - nicht verbrauchte Mittel werden für Arondierungsmaßnahmen eingesetzt.	AUT	VFR
93	2.8800-001	932000.1	Sonstiges Grundvermögen: Grunderwerb für Naturschutzzwecke Erwerb von Grundstücken	D3	BauLieA	39.984	0	0	1.872	38.112	0	38.112	Im Haushalt 2012 ist kein Ansatz für den Erwerb von Grundvermögen vorgesehen - nicht verbrauchte Mittel werden für Arondierungsmaßnahmen eingesetzt.	AUT	VFR
94	2.8800-006	950000.0	Sonstiges Grundvermögen: Entwicklungskonzept Heppbach-Leimbach-Ried Sanierung Unterstand	D2	Umweltschutzamt	0	7.000	0	2.305	4.695	0	4.695	Die beauftragten Maßnahmen können aus Witterungsgründen erst im Frühjahr 2012 durchgeführt werden.	AUT	VFR
95	2.8806-001	940000.4	Wohnhäuser Klinik Tettnang Vermarktung der Liegenschaften	D3	BauLieA	0	50.000	0	4.542	45.458	0	45.458	Maßnahme wird 2012 fortgesetzt.	AUT	VFR
Summe Haushaltsreste VmH						11.281.786	6.065.000	27.800	7.087.570	10.287.016	1.310.192	8.571.136			
Haushaltsreste VwH						285.524	436.500	0	245.354	476.670	0	412.735			
Haushaltsreste VmH						11.281.786	6.065.000	27.800	7.087.570	10.287.016	1.310.192	8.571.136			
Summe Haushaltsreste						11.567.310	6.501.500	27.800	7.332.925	10.763.686	1.310.192	8.983.871			

Legende:
DLR - Dezernat Landrat
VPR - Verpflichtungsreserve
VFR - Verfügungsreserve

Baumaßnahmen 2011 Schlussabrechnungen

Seite	Aufgabenbereich	Baumaßnahme im einzelnen	Baukosten in Euro
	I. Bau- und Liegenschaftsamt		
	Elektronikschule Tettngang	Konjunkturpaket II Flachdachsanie rung Erneuerung Heizungsregelung Technische Ausstattung	176.605,78 214.450,69 87.590,60
	Berufsschulzentrum Friedrichshafen	Konjunkturpaket II Sporthalle Lüftungsanlage Erneuerung Heizungsregelung Erneuerung Beleuchtungsanlage	105.254,18 218.820,67 426.743,99
	Berufschulzentrum Überlingen	Konjunkturpaket II Erneuerung Heizungsanlage Erneuerung Beleuchtungsanlage	297.945,98 238.365,29
	Bildungszentrum Markdorf	Konjunkturpaket II Sanierung MSR-Technik Erneuerung Haupteingang Sporthalle I, Eingangsbereich	121.710,47 145.639,11 21.702,29
		Summe Bau- und Liegenschaftsamt	2.054.829,05
	II. Straßenbauamt		
	Kreisstraßen Vollausbau K 7742 / L 207	(LGVFG-Maßnahmen) Kreisverkehrsplatz Markdorf	230.733,92
	Kreisstraßen Erneuerung von Fahrbahnbelägen		
	K 7723	Reute - Tettngang	78.373,03
	K 7744	OD Markdorf	93.729,94
	K 7754	Wittenhofen - Azenweiler	386.354,08
	K 7771	Füllenweid - Owingen	243.758,73
	K 7793	Kreisverkehrsplatz Kretzer-Hetzer bis Kressbronn	110.466,35
		Summe Straßenbauamt	1.143.416,05
	III. Abfallwirtschaftsamt		
	Deponie Weiherberg	Oberflächenabdichtung Los III	1.302.031,49
	Entsorgungszentrum Tettngang-Sputenwinkel	Neubau Betriebsgebäude	448.668,23
		Summe Abfallwirtschaftsamt	1.750.699,72
	IV. Gesamtsumme		4.948.944,82

Schlussabrechnung

Bauvorhaben: KP II - Elektronikschule Tettnang - Flachdachsanierung

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2461.941000.4-020
Kostenberechnung	156.800,00 €
Ausführungszeitraum	2009-2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	156.800,00

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	0,00 €
Erschließung	0,00 €
Baukosten	162.774,36 €
Innenausstattung	0,00 €
Außenanlagen	0,00 €
zusätzliche Maßnahmen	0,00 €
Nebenkosten	13.831,42 €
Rückerstattungen	0,00 €
Summe:	176.605,78 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	19.805,78 €
Minderkosten gegenüber Vergabe	311,69 €

Einnahmen	105.000,00 €
------------------	--------------

Begründung der Mehrausgaben	ein weiterer (zusammenhängender) Flachdachabschnitt wurde im Zuge dieser Baumaßnahme saniert
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	HH 1.2461 VWH
--------------------------	---------------

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 18.05.12

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Elektronikschule Tettnang
 Konjunkturprogramm II**

Bauvorhaben:

Erneuerung Heizungsregelung - Einzelraumsteuerung

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2461.941000.4-021
Kostenberechnung	224.000,00 €
Ausführungszeitraum	2010-2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	224.000,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	0,00 €
Erschließung	0,00 €
Baukosten	186.859,17 €
Innenausstattung	0,00 €
Außenanlagen	0,00 €
zusätzliche Maßnahmen	0,00 €
Nebenkosten	29.865,28 €
Rückerstattungen Vorsteuer	-2.273,76 €
Summe:	214.450,69 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-9.549,31 €
Minderkosten gegenüber Vergabe	17.035,61 €

Einnahmen	150.000,00 €
------------------	--------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 04.01.12

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Elektronikschule Tettnang
 Konjunkturprogramm II
 Technische Ausstattung**

Bauvorhaben:

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2461.935000.1-022
Kostenberechnung	98.000,00 €
Ausführungszeitraum	2009 - 2010

Finanzierung	
Haushaltsjahr	98.000,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	
Innenausstattung	87.590,60 €
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	
Rückerstattungen /ILV	
Summe:	87.590,60 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-10.409,40 €
Minderkosten gegenüber Vergabe	1.984,66 €

Einnahmen	45.000,00 €
------------------	-------------

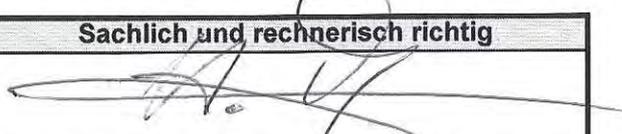
Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 18.05.12

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen
 Konjunkturpaket II
 Optimierung Lüftungsanlage Sporthalle

Bauvorhaben

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2471.941000.1-021
Kostenberechnung	112.000,00 €
Ausführungszeitraum	2010 - 2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2010	112.000,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	89.259,96 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	15.994,22 €
Rückerstattungen	
Summe:	105.254,18 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-6.745,82 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	75.000,00 €
------------------	-------------

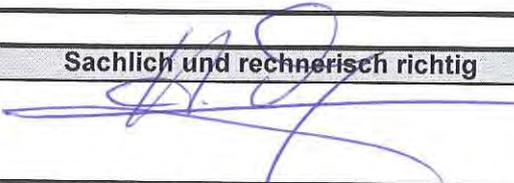
Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 03.01.12

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen
 Konjunkturpaket II**

Bauvorhaben

Erneuerung Heizungsregelung - Einzelraumsteuerung

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2471.941000.1-022
Kostenberechnung	280.000,00 €
Ausführungszeitraum	2010 - 2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2010	280.000,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	251.334,87 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	30.485,80 €
Rückerstattungen	
Summe:	281.820,67 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	1.820,67 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	187.500,00 €
------------------	--------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 03.01.12

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Berufliches Schulzentrum Friedrichshafen
 Konjunkturpaket II
 Erneuerung Beleuchtungsanlage**

Bauvorhaben

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2471.941000.1-023
Kostenberechnung	424.100,00 €
Ausführungszeitraum	2010 - 2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2010	424.100,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	378.768,43 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	47.975,56 €
Rückerstattungen	
Summe:	426.743,99 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	2.643,99 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	284.000,00 €
------------------	--------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 03.01.12

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Berufliches Schulzentrum Überlingen
 Konjunkturpaket II**

Bauvorhaben

Erneuerung Heizungsanlage/MSR-Anlagen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2481.941000.9-020
Kostenberechnung	313.600,00 €
Ausführungszeitraum	2010/2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2010	313.600,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	242.155,58 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	55.790,40 €
Rückerstattungen	
Summe:	297.945,98 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-15.654,02 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	210.000,00 €
------------------	--------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 05.10.11

Sachlich und rechnerisch richtig


Schlussabrechnung

**Berufliches Schulzentrum Überlingen
 Konjunkturpaket II
 Erneuerung Beleuchtungsanlagen**

Bauvorhaben

Allgemeines

Haushaltsstelle	2.2481.941000.9-021
Kostenberechnung	224.881,44 €
Ausführungszeitraum	2010

Finanzierung

Haushaltsjahr 2010	224.000,00 €
--------------------	--------------

Abrechnung nach DIN 276

Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	216.131,14 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	22.234,15 €
Rückerstattungen	
Summe:	238.365,29 €

Mehr-/Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	13.483,85 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	150.000,00 €
------------------	--------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 19.10.11

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Bildungszentrum Markdorf
 Konjunkturpaket II
 Sanierung MSR-Technik**

Bauvorhaben

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2811.941000.3-020
Kostenberechnung	112.000,00 €
Ausführungszeitraum	2010 - 2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2010/2011	112.000,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	111.808,15 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	9.902,32 €
Rückerstattungen Vorsteuer	
Summe:	121.710,47 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	9.710,47 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	75.000,00 €
------------------	-------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 21.05.12

Sachlich und rechnerisch richtig


Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

**Bildungszentrum Markdorf
 Konjunkturpaket II
 Erneuerung Haupteingang**

Bauvorhaben

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.2811.941000.3-021
Kostenberechnung	67.200,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2011	67.200,00 €

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	123.219,12 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	22.419,99 €
Rückerstattungen	
Summe:	145.639,11 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	78.439,11 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	64.592,00 €
------------------	-------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 21.05.12

Sachlich und rechnerisch richtig



Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Bildungszentrum Markdorf

Bauvorhaben

Konjunkturpaket II

Eingangsbereich Sporthalle 1

Allgemeines

Haushaltsstelle	2.2811.941000.3-022
Kostenberechnung	39.300,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung

Haushaltsjahr 2011	39.300,00 €
--------------------	-------------

Abrechnung nach DIN 276

Grunderwerb	
Erschließung	
Baukosten	19.076,18 €
Innenausstattung	
Außenanlagen	
zusätzliche Maßnahmen	
Nebenkosten	2.626,11 €
Rückerstattungen Vorsteuer	
Summe:	21.702,29 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-17.597,71 €
Mehr-/Minderkosten gegenüber Vergabe	

Einnahmen	16.241,10 €
------------------	-------------

Begründung der Mehrausgaben	
------------------------------------	--

Deckungsvorschlag	
--------------------------	--

Bemerkungen	
--------------------	--

Datum: 04.01.12

Sachlich und rechnerisch richtig

 Amtsleiter Bau- und Liegenschaftsamt

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

K 7742 / L 207 KVP Markdorf

Kostenbeteiligung an Stadt Markdorf für KVP

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6530-430
Kostenschätzung f. HH	250.000,00 €
Kostenberechnung	240.450,00 €
Ausführungszeitraum	2008 - 2010

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2008 - 2011

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	12.699,40 €
Baukosten	166.173,60 €
Planungskosten	51.860,92 €
Summe:	230.733,92 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-9.716,08 €

Begründung der Mehrkosten	
----------------------------------	--

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen Gemeinde	
Summe:	

Kreisanteil	230.733,92 €
--------------------	---------------------

Datum: 11.10.2011


Martina Labatut, SB

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7723 Reute - Tettngang

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	80.000,00 €
Kostenberechnung	80.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2011

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	78.779,17 €
Summe:	78.779,17 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	-1.626,97 €

Begründung der Mehrkosten	
---------------------------	--

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen Zweckverband Wasser- versorgung Unteres Schussental	406,14 €
Summe:	406,14 €

Kreisanteil	78.373,03 €
--------------------	--------------------

Datum: 24. April 2012


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben Erneuerung von Fahrbahnbelägen K 7744

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	65.000,00 €
Kostenberechnung	65.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2011

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	93.729,94 €
Summe:	93.729,94 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	28.729,94 €

Begründung der Mehrkosten	In Teilbereichen war die Erneuerung des gesamten Straßenaufbaus notwendig. Vorhandene teerhaltige Schichten wurden entfernt und entsorgt.
----------------------------------	--

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen	
Summe:	0,00 €

Kreisanteil	93.729,94 €
--------------------	--------------------

Datum: 24. April 2012


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7754 Wittenhofen - Azenweiler

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	375.000,00 €
Kostenberechnung	375.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2011

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	390.195,68 €
Summe:	390.195,68 €

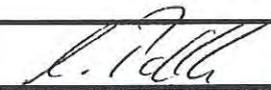
Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	11.354,08 €

Begründung der Mehrkosten	Zusätzliche Sickerleitung DN 100 notwendig einschließlich Bestandsplan für zusätzliche Leitungen. Untergrund teilweise nicht tragfähig, daher Bodenaustausch notwendig einschließlich zusätzlicher Lastplattendruckversuche.
---------------------------	---

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen Gemeinde	3.841,60 €
Summe:	3.841,60 €

Kreisanteil	386.354,08 €
-------------	--------------

Datum: 24. April 2012


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7771 Füllenweid - Owingen

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	215.000,00 €
Kostenberechnung	215.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2011

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	243.758,73 €
Summe:	243.758,73 €

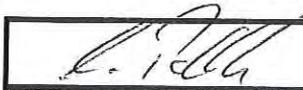
Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	28.758,73 €

Begründung der Mehrkosten	Es mussten drei Schichten Asphaltbelag ausgebaut werden. Auf einer Fläche von 2000 m ² war die Tragschicht nicht mehr ausreichend tragfähig. Es mussten teilweise zusätzlich 6 cm Tragschicht eingebaut werden.
---------------------------	---

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen	
Summe:	0,00 €

Kreisanteil	243.758,73 €
-------------	--------------

Datum: 24. April 2012


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben

Erneuerung von Fahrbahnbelägen
K 7793 Kreisverkehrsplatz Kretzer-Hetzer bis
Kressbronn

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.6560-002
Kostenschätzung f. HH	90.000,00 €
Kostenberechnung	90.000,00 €
Ausführungszeitraum	2011

Finanzierung	
Haushaltsjahr	2011

Abrechnung nach DIN 276	
Grunderwerb	
Baukosten	110.466,35 €
Summe:	110.466,35 €

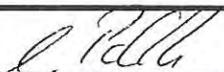
Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	20.466,35 €

Begründung der Mehrkosten	Binderschicht musste großflächig abgefräst und erneuert werden. In großen Teilen der Randbereiche musste die Tragschicht erneuert werden.
---------------------------	--

Einnahmen EntflechtG	
Einnahmen	
Summe:	0,00 €

Kreisanteil	110.466,35 €
-------------	--------------

Datum: 24. April 2012


Andreas Pehlke, SGL

Schlussabrechnung

Bauvorhaben: Deponie Weiherberg, Oberflächenabdichtung Los III

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.7200.950000.6/015
Kostenschätzung f. HH	1.560.000,00 €
Kostenberechnung	1.560.000,00 €
Ausführungszeitraum	2009-2010

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2005-2009	1.710.000,00 €

Abrechnung	
Baukosten	1.141.333,38 €
Ingenieurleistungen	188.741,83 €
Sonstiges	21.435,69 €
Erstattung aus Bürgschaft	-49.479,41 €
Summe:	1.302.031,49 €

Minderkosten gegenüber Kostenberechnung	257.968,51 €

Begründung der Minderkosten	günstiges Ausschreibungsergebnis
-----------------------------	----------------------------------

Einnahmen	
aus Rücklagenentnahme Nachsorgekosten 2005 - 2011	1.302.031,49 €
Summe:	1.302.031,49 €

Datum: 30.04.2012


Stefan Stoeßel, Amtsleiter Abfallwirtschaftsamt

Schlussabrechnung

Bauvorhaben: Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel Neubau des Betriebsgebäudes

Allgemeines	
Haushaltsstelle	2.7220.950000.0/001
Kostenschätzung f. HH	450.000,00 €
Kostenberechnung	431.990,00 €
Ausführungszeitraum	2010

Finanzierung	
Haushaltsjahr 2008-2009	450.000,00 €

Abrechnung	
Baukosten Gebäude	400.973,49 €
Außenarbeiten	7.016,26 €
Möblierung	8.334,29 €
Neue Fahrzeugwaage	32.344,19 €
Summe:	448.668,23 €

Mehrkosten gegenüber Kostenberechnung	16.678,23 €
---------------------------------------	-------------

Begründung der Mehrkosten	Erfordernis zusätzlicher Maßnahmen im Bereich EDV-Verkabelung, Elektroinstallation und Einbruchssicherung
---------------------------	---

Einnahmen	
Summe:	0,00 €

Datum: 30.04.2012


Stefan Stoeßel, Amtsleiter
Abfallwirtschaftsamt

Landratsamt Bodenseekreis
Finanzdezernat / Kreiskämmerei
D3 / 30 - Le -

Seite 1

**Berechnung des durchschnittlichen tatsächlichen Fremdkapitalzinses
für das Haushaltsjahr 2011**

	Euro
Stand der äußeren Kredite am 01.01.2011:	44.578.702
Stand der äußeren Kredite am 31.12.2011:	<u>41.863.659</u>
Summe:	86.442.361
dividiert durch 2: ergibt durchschnittlichen Stand der Kredite im Jahr 2011	43.221.181
Zinsaufwand im Jahr 2011	1.816.339
Durchschnittszinssatz im Jahr 2011	4,20%

**Berechnung des langfristigen Fremdkapitalzins beim Bodenseekreis
zur Ermittlung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2011**

Kurzübersicht	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Stand der Darlehen am 01.01.	16.764.955	30.112.194	33.101.956	33.716.293	48.584.254	51.539.903	49.267.295	46.897.847	44.362.383	44.578.762
Stand der Darlehen am 31.12.	30.112.194	33.101.956	33.716.293	48.584.254	51.539.903	49.267.295	46.897.847	44.362.383	44.578.762	41.863.659
Summe	46.877.149	63.214.150	66.818.249	82.300.547	100.124.157	100.807.198	96.165.142	91.260.230	88.941.145	86.442.421
dividiert durch 2: ergibt durchschnittlichen Stand der Darlehen im Jahr	23.438.575	31.607.075	33.409.125	41.150.274	50.062.079	50.403.599	48.082.571	45.630.115	44.470.573	43.221.211
Zinsaufwand im Jahr	1.406.830	1.512.018	1.539.047	1.901.705	2.564.283	2.608.325	2.502.948	1.988.064	1.934.897	1.816.339
Erstattg. Doppelswap Sparkasse	0	0	0	-230.176	-559.586	-548.059	-535.931	-104.145	0	0
Zinsaufwand im Jahr - netto	1.406.830	1.512.018	1.539.047	1.671.529	2.004.697	2.060.266	1.967.017	1.883.919	1.934.897	1.816.339
Zinsaufwand im Jahr	1.406.830	1.512.018	1.539.047	1.671.529	2.004.697	2.060.266	1.967.017	1.883.919	1.934.897	1.816.339
durchschnittlichen Stand der Darlehen im Jahr	23.438.575	31.607.075	33.409.125	41.150.274	50.062.079	50.403.599	48.082.572	45.630.115	44.470.573	43.221.211
Durchschnittszinssatz im Jahr	6,00	4,78	4,61	4,06	4,00	4,09	4,09	4,13	4,35	4,20

Durchschnittlicher Zinssatz für Darlehen des Bodenseekreises in den einzelnen Jahren - Kalkulatorischer Zinssatz:

Betrachtungsweise

Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2002
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2003
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2004
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2005
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2006
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2007
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2008
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2009
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2010
Tatsächlicher durchschnittlicher Zinssatz im Jahr 2011

Summe

Durchschnittlicher Fremdkapitalzins

	10-jährige	9-jährige	8-jährige	7-jährige	6-jährige	5-jährige
	6,00%					
	4,78%	4,78%				
	4,61%	4,61%	4,61%			
	4,06%	4,06%	4,06%	4,06%		
	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	
	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%
	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%	4,09%
	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%	4,13%
	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%	4,35%
	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%	4,20%
Summe	44,31%	38,31%	33,53%	28,92%	24,86%	20,86%
	: 10	: 9	: 8	: 7	: 6	: 5
Durchschnittlicher Fremdkapitalzins	4,43%	4,26%	4,19%	4,13%	4,14%	4,17%

Anlage zur Jahresrechnung 2011
Zusammenstellung der Geldrechnungsvorgänge zugl. Kassenmäßiger Abschluss

Einnahmen

Ausgaben

Reste Vorjahr K = Kassenreste H = Haushalts- reste €	Soll ./. Haushaltsreste Vorjahr (H) + neue Haus- haltsreste €	Ist €	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushalts- reste €	Haushaltsstelle bzw. Verrechnungsstelle	Reste Vorjahr K = Kassenreste H = Haushalts- reste €	Soll ./. Haushaltsreste Vorjahr (H) + neue Haus- haltsreste €	Ist €	Neue Reste K = Kassenreste H = Haushalts- reste €
K 1.325.812,44 H	239.751.626,15	239.401.846,42	K 1.675.592,17 H	Verwaltungshaushalt	K 4.566.626,48 H 1.277.380,00	239.751.626,15	240.091.686,70	K 4.451.282,82 H 1.052.663,11
K 76.925,11 H 2.688.060,00	22.710.779,92	24.116.848,14	K 48.724,89 H 1.310.192,00	Vermögenshaushalt	K 369.214,76 H 11.245.400,00	22.710.779,92	25.467.724,93	K 446.477,75 H 8.411.192,00
K 1.402.737,55 H 2.688.060,00	262.462.406,07	263.518.694,56	K 1.724.317,06 H 1.310.192,00	Haushaltsrechnung	K 4.935.841,24 H 12.522.780,00	262.462.406,07	265.559.411,63	K 4.897.760,57 H 9.463.855,11
K 783.577,97	274.317,77	229.466,16	K 828.429,58	Sachbuchteil 6 (Kunst- und Kulturstiftung, Naturschutzzentrum Eriskirch)	K 776.428,31	274.317,77	247.870,79	K 802.875,29
K 121.604.103,06	606.103.332,21	603.903.960,79	K 123.803.474,48	Sachbuch für haushalts- fremde Vorgänge (ohne Kassenbestand oder Kassenvorgriff des Haushaltsjahres)	K 108.243.429,03	606.103.332,21	597.402.705,29	K 116.944.055,95
		867.652.121,51		Ist-Einnahmen 867.652.121,51 ./.. Ist-Ausgaben 863.209.987,71			863.209.987,71	
0,00	4.442.133,80		K 4.442.133,80	Buchmäßiger Kassenbestand/ Kassenvorgriff 4.442.133,80	0,00	4.442.133,80	4.442.133,80	
				In Worten: Viermillionenvierhundertzweiundvierzigtausend- einhundertdreiunddreißig EURO (Cent wie oben). Hiermit stimmt der Abschluss des Zeitbuches überein. Friedrichshafen, den 4. Mai 2012				
	Schwarzkopf, Kassenverwalterin			Hermanns, Kassenaufsichtsbeamter			Schwartz, Fachbeamtin für das Finanzwesen	
K 123.790.418,58 H 2.688.060,00	873.282.189,85	867.652.121,51	K 130.798.354,92 H 1.310.192,00	Summen	K 113.955.698,58 H 12.522.780,00	873.282.189,85	867.652.121,51	K 122.644.691,81 H 9.463.855,11

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
0	STEUERN ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN					
02- 03	ANDERE STEUERN UND STEUERÄHNLICHE EINKÜNFEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
04	SCHLÜSSELZUWEISUNGEN					
041	VOM LAND	21.054.680,60	123,60	8,78	16.430.000	4.624.680,60
06	SONSTIGE ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN					
061	VOM LAND	27.462.639,96	161,22	11,45	24.619.800	2.842.839,96
07	ALLGEMEINE UMLAGEN					
072	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	62.738.655,19	368,32	26,17	62.735.700	2.955,19
09	AUSGLEICHSTELLUNGEN					
092	LEISTUNGEN DES LANDES A. D. UMSETZUNG DES 4. GESETZES FÜR MODERNE DIENSTLEISTUNGEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
----- SUMME HAUPTGRUPPE		111.255.975,75	653,16	46,40	103.785.500	7.470.475,75

1	EINKÜNFEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB					
10 -12	GEBÜHREN UND ÄHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	18.094.745,69	106,23	7,55	17.982.700	112.045,69
13 -15	EINKÜNFEN AUS VERKAUF, MIETEN PACTEN SONST. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEINKÜNFEN	2.958.669,53	17,36	1,23	2.564.900	393.769,53
16	ERSTATTUNGEN FÜR AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS					
160	VOM BUND	7.762.071,36	45,56	3,24	7.009.000	753.071,36
161	VOM LAND	3.203.053,04	18,80	1,34	3.373.300	170.246,96-
162	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	2.899.588,32	17,02	1,21	3.212.100	312.511,68-
164	VOM SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN BEREICH	383.925,43	2,25	0,16	295.000	88.925,43
165	VON KOMMUNALEN SONDERRECHNUNGEN	19.095,00	0,11	0,01	13.300	5.795,00
168	VON ÜBRIGEN BEREICHEN	3.867.111,52	22,70	1,61	3.618.800	248.311,52
169	INNERE VERRECHNUNGEN AUS VERWALTUNGSHAUSHALT	19.289.541,00	113,24	8,05	19.313.700	24.159,00-
	SUMME GRUPPE 16	(37.424.385,67)			(36.835.200)	(589.185,67)
17	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE					
170	VOM BUND	286.018,40	1,67	0,12	470.000	183.981,60-
171	VOM LAND	21.633.764,26	127,00	9,02	21.029.500	604.264,26
172	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	14.000,00	0,08	0,01	14.000	0,00
174	VOM SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN BEREICH	174.825,29	1,02	0,07	120.200	54.625,29
175	VON ÖFFENTL. WIRTSCHAFTL. UNTERNEHMEN	22.395,58	0,13	0,01	0	22.395,58
177	VON PRIVATEN UNTERNEHMEN	0,00	0,00	0,00	5.000	5.000,00-
	SUMME GRUPPE 17	(22.131.003,53)			(21.638.700)	(492.303,53)
191	LEISTUNGSBETEILIGUNG BEI LEISTUNGEN FÜR UNTERKUNFT/HEIZUNG AN ARBEITSSUCHENDE	21.119.366,77	123,98	8,81	23.962.000	2.842.633,23-
193	LEISTUNGSBETEILIGUNG BEI DER EINGLIEDERUNG VON ARBEITSSUCHENDEN	530.923,44	3,11	0,22	776.000	245.076,56-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		102.259.094,63	600,34	42,65	103.759.500	1.500.405,37-

2	SONSTIGE FINANZEINKÜNFEN					

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

IN EURO

GRUPP. NR. 20	BEZEICHNUNG ZINSEI NNAHMEN	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
205-207	VON UNTERNEHMERISCHEN UND ÜBRIGEN BEREICHEN	407.829,63	2,39	0,17	702.400	294.570,37-
209	AUS INNEREN DARLEHEN	1.136.689,00	6,67	0,47	1.113.100	23.589,00
21 -22	GEWINNANTEILE VON WIRTSCH. UNTERNEHMUNGEN AUS BETEILIGUNGEN KONZESSIONSABGABEN	9.576.485,35	56,22	3,99	9.512.100	64.385,35
24 -25	ERSATZ VON SOZIALEN LEISTUNGEN	9.614.209,41	56,44	4,01	8.147.500	1.466.709,41
26	WEITERE FINANZEI NNAHMEN	2.299.938,89	13,50	0,96	1.786.900	513.038,89
27	KALKULATORISCHE EI NNAHMEN	2.704.825,07	15,87	1,13	3.050.100	345.274,93-
28	ZUFÜHRUNGEN VOM VERMÖGENSHAUSHALT					
281	ENTNAHMEN AUS SONDERRÜCKLAGEN	496.578,42	2,91	0,21	1.143.000	646.421,58-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		26.236.555,77	154,03	10,94	25.455.100	781.455,77

0 - 2	SUMME EI NNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT	239.751.626,15	1407,54	100	233.000.100	6.751.526,15

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
3	EI NNAHMEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS					
30	ZUFÜHRUNGEN VOM VERWALTUNGSHAUSHALT					
300	ALLGEMEINE ZUFÜHRUNG VOM VERWALTUNGS- HAUSHALT	17.618.055,01	103,43	77,58	7.167.000	10.451.055,01
301	ZUFÜHRUNGEN ZU SONDERRÜCKLAGEN	1.397.881,65	8,20	6,16	1.113.100	284.781,65
31	ENTNAHMEN AUS RÜCKLAGEN					
310	ENTNAHMEN AUS ALLGEMEINER RÜCKLAGE	3.643,42	0,02	0,02	503.000	499.356,58-
311	ENTNAHMEN AUS SONDERRÜCKLAGEN	1.775.526,88	10,42	7,82	1.910.000	134.473,12-
32	RÜCKFLÜSSE VON DARLEHEN					
322	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	75.000,00	0,44	0,33	75.000	0,00
328	EI NNAHMEN AUS DER INANSPRUCHNAHME VON BÜRGSCHAFTEN UND GEWÄHRVERTRÄGEN	76.642,97	0,44	0,34	76.600	42,97
34	EI NNAHMEN AUS DER VERÄUSS. VON SACHEN DES ANLAGEVERMÖGENS	50.439,49	0,29	0,22	0	50.439,49
36*	ZUWEIS. UND ZUSCHÜ. FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN					
3600	VOM BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	697.867,23	4,09	3,07	300.000	397.867,23
3601	RÜCKZAHLUNG VOM BUND, LAF, ERP-SONDER- VERMÖGEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3610	VOM LAND	643.215,71	3,77	2,83	702.000	58.784,29-
3611	RÜCKZAHLUNG VOM LAND	74.506,90-	0,43-	0,32-	0	74.506,90-
3620	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	186.311,94	1,09	0,82	153.600	32.711,94
3621	RÜCKZAHLUNG VON GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBÄNDEN	84.962,29	0,49	0,37	0	84.962,29
3630	VON ZWECKVERBÄNDEN U. DGL.	32.172,85	0,18	0,14	0	32.172,85
3640	VOM SONST. ÖFFENTLICHEN BEREICH	1.174,36	0,00	0,01	0	1.174,36
3660	VON SONST. ÖFFENTLICHEN SONDERRECHNUNGEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3670	VON PRIVATEN UNTERNEHMEN	142.393,02	0,83	0,63	155.000	12.606,98-
3680	VOM ÜBRIGEN BEREICH	0,00	0,00	0,00	0	0,00
	SUMME GRUPPE 36	(1.713.590,50)			(1.310.600)	(402.990,50)
37	EI NN. AUS KREDITEN UND INN. DARLEHEN EINSCHLIESSLICH UMSCHULDUNGEN					
3771	EI NNAHMEN AUS KREDITEN VON PRIVATEN UNTERNEHMEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
3772	EI NNAHMEN FÜR UMSCHULDUNGEN VON PRIV. UNTERNEHMEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
	SUMME GRUPPE 37	(0,00)			(0)	(0,00)
----- SUMME HAUPTGRUPPE		22.710.779,92	133,33	100	12.155.300	10.555.479,92

3	SUMME EI NNAHMEN VERMÖGENSHAUSHALT	22.710.779,92	133,33	100	12.155.300	10.555.479,92

=====						
GESAMTEI NNAHMEN		262.462.406,07	1540,87	100	245.155.400	17.307.006,07
=====						

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
4	PERSONAL-AUSGABEN					
40	AUFWENDUNGEN F. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT	137.708,66	0,80	0,06	157.400	19.691,34-
41	BESOLDUNG, ENTGELTE	29.653.907,50	174,09	12,37	30.095.100	441.192,50-
42 -43	VERSORGUNG	4.298.758,42	25,23	1,79	4.233.600	65.158,42
44	BEITRÄGE ZUR GESETZL. SOZIALVERSICHERUNG					
444	BESCHÄFTIGTE	4.448.922,99	26,11	1,86	4.214.100	234.822,99
448	SONSTIGE	15.786,14	0,09	0,01	15.500	286,14
45	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN	1.063.175,18	6,24	0,44	1.016.900	46.275,18
46	PERSONALNEBENAUSGABEN	276.739,54	1,62	0,12	117.400	159.339,54
----- SUMME HAUPTGRUPPE		39.894.998,43	234,21	16,64	39.850.000	44.998,43

5/6	SÄCHL. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
50 -51	UNTERHALTUNG D. GRUNDSTÜCKE U. BAUL. ANLAGEN U. DES SONST. UNBEW. VERMÖGENS	4.232.136,78	24,84	1,77	4.483.200	251.063,22-
52	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- U. AUSTRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE, SONST. GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	689.147,45	4,04	0,29	786.600	97.452,55-
53	MIETEN UND PACTEN	2.191.316,50	12,86	0,91	2.410.000	218.683,50-
54	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, BAULICHEN ANLAGEN USW	3.417.175,43	20,06	1,43	3.529.200	112.024,57-
55	HALTUNG VON FAHRZEUGEN	816.198,10	4,79	0,34	790.100	26.098,10
56	BESONDERE AUFWENDUNGEN FÜR BESCHÄFTIGTE	434.816,23	2,55	0,18	506.200	71.383,77-
57 -63	WEITERE VERW- UND BETRIEBSAUSGABEN	9.449.032,54	55,47	3,94	10.102.600	653.567,46-
64 -66	STEUERN, GESCHÄFTSAUSGABEN U. A.	7.736.739,24	45,42	3,23	8.114.900	378.160,76-
67	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
671	AN LAND	238.401,47	1,39	0,10	191.500	46.901,47
672	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	901.455,47	5,29	0,38	844.700	56.755,47
674	AN SONSTIGER ÖFFENTLICHER BEREICH	148.508,56	0,87	0,06	43.100	105.408,56
678	AN ÜBRIGE BEREICHE	13.915.535,03	81,69	5,80	14.223.800	308.264,97-
679	INNERE VERRECHNUNGEN	19.289.541,00	113,24	8,05	19.313.700	24.159,00-
	SUMME GRUPPE 67	(34.493.441,53)			(34.616.800)	(-123.358,47)
68	KALKULATORISCHE KOSTEN	2.704.825,07	15,87	1,13	3.050.100	345.274,93-
----- SUMME HAUPTGRUPPE		66.164.828,87	388,44	27,60	68.389.700	2.224.871,13-

7	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE					
70	ZUSCHÜSSE FÜR LFD. ZWECKE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	1.739.003,51	10,20	0,73	1.835.100	96.096,49-
71	ZUWEISUNGEN UND SONSTIGE ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE					
710	AN BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	5.523,62	0,03	0,00	0	5.523,62
713	AN ZWECKVERBÄNDE U. DGL.	447.483,23	2,62	0,19	446.000	1.483,23
718	AN ÜBRIGE BEREICHE	893.632,85	5,24	0,37	1.000.900	107.267,15-
	SUMME GRUPPE 71	(1.346.639,70)			(1.446.900)	(-100.260,30)
73 -79	LEISTUNGEN DER SOZIALHILFE U. Ä.	103.120.612,72	605,40	43,01	104.068.000	947.387,28-

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
	SUMME HAUPTGRUPPE	106.206.255,93	623,52	44,30	107.350.000	1.143.744,07-
8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN					
80	ZINSAUSGABEN					
800	AN BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	110.937,09	0,65	0,05	111.000	62,91-
808	KREDITMARKT	1.697.168,69	9,96	0,71	2.400.100	702.931,31-
809	INNERE DARLEHEN	1.136.689,00	6,67	0,47	1.113.100	23.589,00
	SUMME GRUPPE 80	(2.944.794,78)			(3.624.200)	(-679.405,22)
83	ALLGEMEINE UMLAGEN					
831	AN LAND	4.935.637,90	28,97	2,06	4.924.000	11.637,90
832	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	581.717,08	3,41	0,24	582.000	282,92-
	SUMME GRUPPE 83	(5.517.354,98)			(5.506.000)	(11.354,98)
84	WEITERE FINANZAUSGABEN	7.456,50	0,04	0,00	100	7.356,50
86	ZUFÜHRUNG(EN)					
860	ZUM VERMÖGENSHAUSHALT	17.618.055,01	103,43	7,35	7.167.000	10.451.055,01
861	ZU SONDERRÜCKLAGEN	1.397.881,65	8,20	0,58	1.113.100	284.781,65
	SUMME HAUPTGRUPPE	27.485.542,92	161,36	11,46	17.410.400	10.075.142,92
4 - 8	SUMME AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT	239.751.626,15	1407,54	100	233.000.100	6.751.526,15

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

I N E U R O

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
9	AUSGABEN DES VERMÖGENSHAUSHALTS					
90	ZUFÜHRUNGEN ZUM VERWALTUNGSHAUSHALT					
901	ENTNAHMEN AUS SONDERRÜCKLAGEN	496.578,42	2,91	2,19	1.143.000	646.421,58-
91	ZUFÜHRUNGEN AN RÜCKLAGEN					
910	ZUFÜHRUNG AN ALLGEMEINE RÜCKLAGE	11.569.110,64	67,92	50,94	0	11.569.110,64
911	ZUFÜHRUNGEN AN SONDERRÜCKLAGEN	1.397.881,65	8,20	6,16	1.113.100	284.781,65
	SUMME GRUPPE 92	(0,00)			(0)	(0,00)
93	VERMÖGENSERWERB					
930	ERWERB VON BETEILIGUNGEN KAPITAL-ANLAGEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
932-933	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN	38.085,59-	0,22-	0,16-	25.000	63.085,59-
935-936	ERWERB VON BEWEGL. SACHEN DES ANLAGEVERMÖGENS	1.406.550,52	8,25	6,19	1.362.200	44.350,52
	SUMME GRUPPE 93	(1.368.464,93)			(1.387.200)	(-18.735,07)
94 -96	BAUMASSNAHMEN	4.601.220,43	27,01	20,26	4.952.000	350.779,57-
97	TILGUNG VON KREDITEN RÜCKZAHLUNG VON INNEREN DARLEHEN					
9701	ORDENTLICHE TILGUNG AN BUND	200.000,00	1,17	0,88	200.000	0,00
9771	ORDENTLICHE TILGUNG AN PRIVATE UNTERNEHMEN	2.515.103,19	14,76	11,07	2.775.000	259.896,81-
9772	AUßERORDENTLICHE TILGUNG AN PRIVATE UNTERNEHMEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
	SUMME GRUPPE 97	(2.715.103,19)			(2.975.000)	(-259.896,81)
98*	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN					
9800	AN BUND, LAF, ERP-SONDERVERMÖGEN	10.000,00-	0,05-	0,03-	0	10.000,00-
9820	AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	14.802,34-	0,08-	0,06-	0	14.802,34-
9821	RÜCKZAHLUNG AN GEMEINDEN UND GEMEINDE-VERBÄNDE	200.000,00	1,17	0,88	200.000	0,00
9840	AN SONSTIGEN ÖFFENTL. BEREICH	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9850	AN KOMMUNALE SONDERRECHNUNGEN	0,00	0,00	0,00	0	0,00
9870	AN PRIVATE UNTERNEHMEN	335.000,00	1,96	1,48	335.000	0,00
9871	RÜCKZAHLUNG AN PRIVATE UNTERNEHMEN	52.223,00	0,30	0,23	50.000	2.223,00
	SUMME GRUPPE 98	(562.420,66)			(585.000)	(-22.579,34)
SUMME HAUPTGRUPPE		22.710.779,92	133,33	100	12.155.300	10.555.479,92
9	SUMME AUSGABEN VERMÖGENSHAUSHALT	22.710.779,92	133,33	100	12.155.300	10.555.479,92
GESAMTAUSGABEN		262.462.406,07	1540,87	100	245.155.400	17.307.006,07

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
1	EI NNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB					
10 -12	GEBÜHREN UND ÄHNLICHE ENTGELTE, ZWECKGEBUNDENE ABGABEN	34.559,16	0,20	12,60	4.300	30.259,16
13 -15	EI NNAHMEN AUS VERKAUF, MIETEN, PACTEN, SONST. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSEI NNAHMEN	36.359,59	0,21	13,25	8.623	27.736,59
16	ERSTATTUNGEN FÜR AUSGABEN DES VERWALTUNGSHAUSHALTS					
160	VOM BUND	4.810,04	0,02	1,75	3.000	1.810,04
	SUMME GRUPPE 16	(4.810,04)			(3.000)	(1.810,04)
17	ZUMESUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR LAUFENDE ZWECKE					
171	VOM LAND	108.050,00	0,63	39,39	108.050	0,00
172	VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	46.300,00	0,27	16,88	46.310	10,00-
178	VON ÜBRIGEN BEREICHEN	9.717,12	0,05	3,54	9.717	0,12
	SUMME GRUPPE 17	(164.067,12)			(164.077)	(-9,88)
----- SUMME HAUPTGRUPPE		239.795,91	1,40	87,42	180.000	59.795,91

2	SONSTIGE FINANZEI NNAHMEN					
20	ZINSEI NNAHMEN					
209	AUS INNEREN DARLEHEN	34.521,86	0,20	12,58	0	34.521,86
	SUMME HAUPTGRUPPE	34.521,86	0,20	12,58	0	34.521,86

0 - 2	SUMME EI NNAHMEN VERWALTUNGSHAUSHALT	274.317,77	1,61	100	180.000	94.317,77

=====						
GESAMTEI NNAHMEN		274.317,77	1,61	100	180.000	94.317,77
=====						

J A H R E S R E C H N U N G - G R U P P I E R U N G S Ü B E R S I C H T

IN EURO

GRUPP. NR.	BEZEICHNUNG	SOLL 2011	€/EINW	%	ANSATZ 2011	PL. VERGL. +-
40	AUFWENDUNGEN F. EHRENAMTLICHE TÄTIGKEIT	38,50	0,00	0,01	0	38,50
41	BESOLDUNG, ENTGELTE	99.236,82	0,58	36,18	103.500	4.263,18-
42 -43	VERSORGUNG	6.994,77	0,04	2,55	7.500	505,23-
44	BEITRÄGE ZUR GESETZL. SOZIALVERSICHERUNG					
444	BESCHÄFTIGTE	20.088,18	0,11	7,32	21.000	911,82-
45	BEIHILFEN UND UNTERSTÜTZUNGEN	5,00	0,00	0,00	0	5,00
----- SUMME HAUPTGRUPPE		126.363,27	0,74	46,06	132.000	5.636,73-

5/6	SÄCHL. VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
50 -51	UNTERHALTUNG D. GRUNDSTÜCKE U. BAUL. ANLAGEN U. DES SONST. UNBEW. VERMÖGENS	30.545,68	0,17	11,14	0	30.545,68
52	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- U. AUSRÜSTUNGS- GEGENSTÄNDE, SONST. GEBRAUCHSGEGENSTÄNDE	44.111,10	0,25	16,08	12.000	32.111,10
54	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, BAULICHEN ANLAGEN USW	15.895,67	0,09	5,79	14.400	1.495,67
56	BESONDERE AUFWENDUNGEN FÜR BESCHÄFTIGTE	0,00	0,00	0,00	400	400,00-
64 -66	STEUERN, GESCHÄFTSAUSGABEN U. A.	9.026,36	0,05	3,29	9.200	173,64-
67	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGS- UND BETRIEBSAUFWAND					
678	AN ÜBRIGE BEREICHE	11.280,30	0,06	4,11	12.000	719,70-
679	INNERE VERRECHNUNGEN	5.504,47	0,03	2,01	0	5.504,47
	SUMME GRUPPE 67	(16.784,77)			(12.000)	(4.784,77)

SUMME HAUPTGRUPPE		116.363,58	0,68	42,42	48.000	68.363,58

7	ZUMESUNGEN UND ZUSCHÜSSE					
70	ZUSCHÜSSE FÜR LFD. ZWECHE AN SOZIALE ODER ÄHNLICHE EINRICHTUNGEN	30.867,65	0,18	11,25	0	30.867,65

SUMME HAUPTGRUPPE		30.867,65	0,18	11,25	0	30.867,65

8	SONSTIGE FINANZAUSGABEN					
86	ZUFÜHRUNG(EN)					
861	ZU SONDERRÜCKLAGEN	723,27	0,00	0,26	0	723,27

SUMME HAUPTGRUPPE		723,27	0,00	0,26	0	723,27

4 - 8	SUMME AUSGABEN VERWALTUNGSHAUSHALT	274.317,77	1,61	100	180.000	94.317,77

=====						
GESAMTAUSGABEN		274.317,77	1,61	100	180.000	94.317,77
=====						

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EI NNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB	ÜBRI GE EI NNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW UND BETRIEBS-AUFWAND	ZUWEI SUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EI NN	- AUSG
00 GEMEINDEORGANE	1 138 028,20	0,00	597 000,09	532 881,30	8 146,81		0,00
01 RECHNUNGSPRÜFUNG	600 018,12	18 884,00	626 446,02	243 566,55	0,00		-251 110,45
02 HAUPTVERWALTUNG	1 447 130,96	0,00	1 031 934,99	415 195,97	0,00		0,00
03 FINANZVERWALTUNG	2 512 756,37	123 790,17	1 716 388,28	878 276,45	41 881,80		0,01
05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLG. VERWALTUNG	345 132,38	600,00	49 472,00	297 944,31	0,00		-1 683,93
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG	5 774 381,19	0,00	1 447 437,55	4 297 184,46	31 469,23		-1 710,05
08 EINRICHTUNGEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE	1 371 142,81	1 000,00	878 403,51	607 280,08	0,00		-113 540,78

0 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	13 188 590,03 77,42	144 274,17 0,84	6 347 082,44 37,26	7 272 329,12 42,69	81 497,84 0,47		-368 045,20 2,16

11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	214 483,52	5 466 444,60	3 434 653,95	2 396 553,26	0,00		-150 279,09
12 UMWELTAMT	615 946,77	185 744,98	2 406 820,39	1 299 541,38	0,00		-2 904 670,02
13 FEUERSCHUTZ	51 907,02	0,00	151 336,24	575 864,23	5 000,00		-680 293,45
14 KATASTROPHENSCHUTZ	9 874,74	0,00	105 052,94	97 122,76	600,00		-192 900,96

1 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	892 212,05 5,23	5 652 189,58 33,18	6 097 863,52 35,79	4 369 081,63 25,65	5 600,00 0,03		-3 928 143,52 23,06

20 SCHULVERWALTUNG	308 962,58	0,00	298 061,73	79 809,62	0,00		-68 908,77

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EI NNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRI EB	ÜBRI GE EI NNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW UND BETRI EBSAUFWAND	ZUWEI SUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EI NN - AUSG	
24 BERUFLICHE SCHULEN	8 733 119,07	0,00	926 594,06	8 001 378,63	0,00	-194 853,62	
27 SONDER-SCHULEN U -SCHUL-KINDERGÄRTEN FÜR LERNBEH	640 685,05	0,00	249 733,28	628 884,41	0,00	-237 932,64	
28 GESAMTSCHULEN UND DGL.	2 648 854,23	0,00	497 848,33	2 568 292,53	0,00	-417 286,63	
29 ÜBRI GE SCHUL. AUFGABEN SCHÜLERBEFÖRDERUNG	13 561,53	0,00	123 737,02	354 947,49	0,00	-465 122,98	

2 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	12 345 182,46 72,47	0,00 0,00	2 095 974,42 12,30	11 633 312,68 68,29	0,00 0,00	-1 384 104,64 8,12	

31 WISSENSCHAFTLICHE MUSEEN UND SAMMLUNGEN	24 544,83	0,00	181 574,15	178 567,25	2 203,62	-337 800,19	
32 MUSEEN SAMMLUNGEN AUSSTELLUNGEN	283 192,59	0,00	258 283,90	356 271,15	86 024,12	-417 386,58	
33 THEATER UND MUSIKPFLEGE	0,00	0,00	0,00	50,00	6 400,00	-6 450,00	
34 HEI MAT UND SONSTIGE KUNSTPFLEGE	38,40	0,00	0,00	6 232,30	14 000,00	-20 193,90	
35 VOLKSBI LDUNG VOLKSHOCHSCHULEN	1 148 389,51	0,00	487 252,29	957 565,50	0,00	-296 428,28	
36 NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE	97 485,36	0,00	23 185,91	77 430,82	154 690,69	-157 822,06	

3 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	1 553 650,69 9,12	0,00 0,00	950 296,25 5,57	1 576 117,02 9,25	263 318,43 1,54	-1 236 081,01 7,25	

40 VERWALTUNG DER SOZIAL EN ANGELEGENHEI TEN	5 903 879,01	3 995,85	12 389 224,75	5 136 726,20	204 346,25	-11 822 422,34	
41 SH N D. SGB XII - HLU - AUFWCHNE ERST. ANSPRUCH	8 223 200,81	6 384 633,92	0,00	45 298,67	56 159 843,58	-41 597 307,52	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EI NNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRI EB	ÜBRI GE EI NNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW UND BETRI EBSAUFWAND	ZUWEI SUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EI NN - AUSG	
42 ASYLBLG - ASYLBEWERBER-LEI ST. I. BES. FÄLLEN §2	718 518, 13	36 416, 36	0, 00	130 471, 45	1 198 489, 08	-574 026, 04	
43 SOZIALE EI NRI CHTUNGEN UND DI ENSTE (NUR EI G EI NR.)	263 946, 27	1 875, 00	0, 00	263 946, 27	0, 00	1 875, 00	
44 KRI EGSCPFERFÜRSORGE ÖRTL. TRÄGER	694 546, 76	144 701, 72	0, 00	0, 00	1 012 885, 16	-173 636, 68	
45 JUGENDHILFE N. D. KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZ	860 081, 10	548 046, 53	290 835, 07	364 613, 99	11 314 449, 90	-10 561 771, 33	
46 EI NRI CHTUNGEN DER JUGENDHILFE	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00	532 356, 08	-532 356, 08	
47 FÖRDERUNG DER VOHLFAHRTSPFLEGE	836, 00	0, 00	0, 00	0, 00	664 492, 76	-663 656, 76	
48 WEI TERE SOZIALE BEREI CHE	22 080 283, 58	2 505 222, 74	0, 00	15 151, 90	33 192 434, 49	-8 622 080, 07	
49 KRANK. VERSORG. N. §276 LAG AUFW. F. BERECHTI GTE	0, 00	30, 00	0, 00	0, 00	66 571, 76	-66 541, 76	
4 SUMME EINZELPLAN EURO JE EI NWOHNER	38 745 291, 66 227, 46	9 624 922, 12 56, 50	12 680 059, 82 74, 44	5 956 208, 48 34, 96	104 345 869, 06 612, 59	-74 611 923, 58 438, 03	
50 GESUNDHEI TSVERWALTUNG, GESUNDHEI TSÄMTER	117 508, 94	158 789, 89	754 006, 72	521 141, 16	0, 00	-998 849, 05	
51 KRANKENHÄUSER	155 005, 84	76 850, 39	153 888, 40	0, 00	0, 00	77 967, 83	
54 SONST. EI NRI CHTUNGEN UND MASSN. D. GESUNDHEI TSPFLEGE	121 313, 82	169 275, 28	623 468, 94	372 889, 82	276 816, 00	-982 585, 66	
55 FÖRDERUNG DES SPORTS	0, 00	0, 00	0, 00	0, 00	37 033, 85	-37 033, 85	
5 SUMME EINZELPLAN EURO JE EI NWOHNER	393 828, 60 2, 31	404 915, 56 2, 37	1 531 364, 06 8, 99	894 030, 98 5, 24	313 849, 85 1, 84	-1 940 500, 73 11, 39	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	EI NNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRI EB	ÜBRI GE EI NNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW UND BETRI EBSAUFWAND	ZUWEI SUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EI NN - AUSG	
60 BAUVERWALTUNG	4 529, 46	526 164, 69	518 385, 44	366 016, 17	0, 00	-353 707, 46	
61 STÄDTEPLANUNG VERMESSUNG BAUCRDNUNG	410 515, 39	611 842, 10	2 132 669, 56	1 056 843, 46	233 988, 00	-2 401 143, 53	
62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG UND WOHNUNGSFÜRSORGE	0, 00	166, 49	0, 00	0, 00	0, 00	166, 49	
65 KREISSTRASSEN	3 190 988, 57	2 549, 00	821 635, 53	2 437 705, 56	0, 00	-65 803, 52	
66 BUNDESSTRASSEN	253 424, 31	0, 00	0, 00	253 424, 31	0, 00	0, 00	
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG	4 371 757, 98	0, 00	2 619 653, 39	1 860 187, 36	0, 00	-108 082, 77	
6 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	8 231 215, 71 48, 32	1 140 722, 28 6, 69	6 092 343, 92 35, 76	5 974 176, 86 35, 07	233 988, 00 1, 37	-2 928 570, 79 17, 19	
72 ABFALLBESEITIGUNG	17 286 844, 18	1 629 624, 00	1 678 815, 06	17 237 653, 12	0, 00	0, 00	
78 FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	60 624, 52	2 063, 60	1 182 487, 06	720 182, 49	112 585, 32	-1 952 566, 75	
79 FREMDENMERK., SONST. FÖRD. V. WIRTSCHAFT U. VERKEHR	8 356 808, 22	89 118, 86	0, 00	8 775 042, 69	849 547, 43	-1 178 663, 04	
7 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	25 704 276, 92 150, 90	1 720 806, 46 10, 10	2 861 302, 12 16, 79	26 732 878, 30 156, 94	962 132, 75 5, 64	-3 131 229, 79 18, 38	
85 LAND- UND FORSTWIRTSCH UNTERNEHMEN	654 178, 93	70 050, 65	1 176 182, 79	590 681, 04	0, 00	-1 042 634, 25	
88 ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN	550 667, 58	0, 00	62 529, 09	669 607, 84	0, 00	-181 469, 35	
8 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	1 204 846, 51 7, 07	70 050, 65 0, 41	1 238 711, 88 7, 27	1 260 288, 88 7, 39	0, 00 0, 00	-1 224 103, 60 7, 18	
SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	102 259 094, 63 600, 34	18 757 880, 82 110, 12	39 894 998, 43 234, 21	65 668 423, 95 385, 52	106 206 255, 93 623, 52	-90 752 702, 86 532, 79	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS-ERMÄCHTIGUNG
00 GEMEINDEORGANE	0,00	0,00	255 729,70	0,00
01 RECHNUNGSPRÜFUNG	0,00	0,00	1 021,62	0,00
02 HAUPTVERWALTUNG	0,00	0,00	1 013,46	0,00
03 FINANZVERWALTUNG	0,00	0,00	1 746,08	0,00
05 BESONDERE DIENSTSTELLEN DER ALLG. VERWALTUNG	0,00	0,00	0,00	0,00
06 EINRICHTUNGEN FÜR DIE GESAMTE VERWALTUNG	0,00	551 957,45	146 799,31	0,00
08 EINRICHTUNGEN FÜR VERWALTUNGSANGEHÖRIGE	0,00	0,00	14 275,01	0,00

0 SUMME EINZELPLAN	0,00	551 957,45	420 585,18	0,00
EURO JE EINWOHNER	0,00	3,24	2,46	0,00

11 ÖFFENTLICHE ORDNUNG	0,00	0,00	61 590,86	0,00
12 UMWELTAMT	0,00	0,00	2 226,03	0,00
13 FEUERSCHUTZ	0,00	0,00	498,25	0,00
14 KATASTROPHENSCHUTZ	0,00	0,00	453,34	0,00

1 SUMME EINZELPLAN	0,00	0,00	64 768,48	0,00
EURO JE EINWOHNER	0,00	0,00	0,38	0,00

20 SCHULVERWALTUNG	0,00	0,00	0,00	0,00

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS-ERMÄCHTIGUNG
24 BERUFLICHE SCHULEN	-29 430,42	450 753,47	368 294,56	0,00
27 SONDER-SCHULEN U. -SCHUL-KINDERGÄRTEN FÜR LERNBEH.	130 127,94	104 354,40	3 121,09	0,00
28 GESAMTSCHULEN UND DGL.	80 131,84	209 264,85	42 395,55	0,00
29 ÜBRIGE SCHUL. AUFGABEN SCHÜLERBEFÖRDERUNG	0,00	0,00	2 725,34	0,00

2 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	180 829,36 1,06	764 372,72 4,48	416 536,54 2,44	0,00 0,00

31 WISSENSCHAFTLICHE MUSEEN UND SAMMLUNGEN	0,00	0,00	29 713,53	0,00
32 MUSEEN SAMMLUNGEN AUSSTELLUNGEN	0,00	-509,00	2 018,33	0,00
34 HEIMAT UND SONSTIGE KUNSTPFLEGE	134 176,54	0,00	134 176,54	0,00
35 VOLKSBILDUNG VOLKSHOCHSCHULEN	0,00	0,00	3 691,50	0,00
36 NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE	8 731,05	0,00	-9 146,99	0,00

3 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	142 907,59 0,83	-509,00 0,00	160 452,91 0,94	0,00 0,00

40 VERWALTUNG DER SOZIALEN ANGELEGENHEITEN	1 174,36	0,00	93 809,95	0,00
47 FÖRDERUNG DER WOHLFAHRTSPFLEGE	0,00	0,00	200 000,00	0,00
49 KRANK. VERSORG. N §276 LAG AUFWF. BERECHTIGTE	0,00	0,00	0,00	0,00

4 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	1 174,36 0,00	0,00 0,00	293 809,95 1,72	0,00 0,00

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER	32-36	94-96	92, 93, 98, 991		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTITIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS-ERMÄCHTIGUNG	
50 GESUNDHEITSVERWALTUNG GESUNDHEITSÄMTER	0,00	0,00	5 853,71	0,00	
51 KRANKENHÄUSER	76 642,97	0,00	0,00	0,00	
54 SONST. EINRICHTUNGEN UND MASSN. D. GESUNDHEITSPFLEGE	0,00	0,00	3 433,15	0,00	

5 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	76 642,97 0,44	0,00 0,00	9 286,86 0,05	0,00 0,00	

60 BAUVERWALTUNG	0,00	0,00	553,93	0,00	
61 STÄDTEPLANUNG VERMESSUNG BAUORDNUNG	0,00	0,00	40 166,57	0,00	
62 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG UND WOHNUNGSFÜRSORGE	0,00	0,00	0,00	0,00	
65 KREISSTRASSEN	1 345 971,14	1 464 927,69	236 623,53	11 816 000,00	
67 STRASSENBELEUCHTUNG UND -REINIGUNG	215 464,50	0,00	25 527,72	0,00	

6 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	1 561 435,64 9,16	1 464 927,69 8,60	302 871,75 1,77	11 816 000,00 69,36	

72 ABFALLBESEITIGUNG	0,00	1 765 195,44	168 336,69	0,00	
78 FÖRDERUNG DER LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT	0,00	0,00	0,00	0,00	
79 FREMDENWERK, SONST. FÖRD. V. WIRTSCHAFT U. VERKEHR	0,00	0,00	88 253,99	0,00	

7 SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	0,00 0,00	1 765 195,44 10,36	256 590,68 1,50	0,00 0,00	

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER		32-36	94-96	92, 93, 98, 991	
GLIED NR.	AUFGABENBEREICH	OBJEKTBEZ. EINNAHMEN DES VMG. HH.	BAUMASSNAHMEN	SONSTIGE INVESTI- TIONSAUSG.	VERPFLICHTUNGS- ERMÄCHTIGUNG
85	LAND- UND FORSTWIRTSCH UNTERNEHMEN	0,00	0,00	198,84	0,00
88	ALLGEMEINES GRUNDVERMÖGEN	-47 316,96	55 276,13	5 784,40	0,00

8	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	-47 316,96 0,27	55 276,13 0,32	5 983,24 0,03	0,00 0,00

	SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	1 915 672,96 11,24	4 601 220,43 27,01	1 930 885,59 11,33	11 816 000,00 69,36

- I N E U R O -

B: EINZELPLAN 9

GRUPPIERUNGSNUMMER	00-07, 09	158, 20-28	47, 679, 686, 687, 689, 80-86, 88	30, 31, 36, 37, 39	90, 91, 933, 97, 99		
GLIED. AUFGABENBEREICH NR.	STEUERN UND ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	SONSTIGE FINANZEINNAHMEN	SONSTIGE FINANZAUSGABEN	ÜBERSCHUSS (EINNAHME- AUSG.)	SONSTIGE EINNAHMEN DES VMG HH	SONSTIGE AUSGABEN DES VMG HH	
90	STEUERN ALLG ZUWEISUNGEN UND ALLGEMEINE UMLAGEN	106 194 557,83	20 162,00	5 524 637,98	100 690 081,85	0,00	0,00
91	SONSTIGE ALLGEMEINE FINANZWIRTSCHAFT	0,00	12 519 930,87	22 457 309,86	-9 937 378,99	20 795 106,96	16 178 673,90
92	ABWICKLUNG DER VERFAHRE	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
99		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

9	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	106 194 557,83 623,45	12 540 092,87 73,62	27 981 947,84 164,27	90 752 702,86 532,79	20 795 106,96 122,08	16 178 673,90 94,98

	SUMME EPL. 9 EURO JE EINWOHNER	106 194 557,83 623,45	12 540 092,87 73,62	27 981 947,84 164,27	90 752 702,86 532,79	20 795 106,96 122,08	16 178 673,90 94,98

- I N E U R O -

A: EINZELPLÄNE 0 - 8

GRUPPIERUNGSNUMMER		10-17	061, 20-27	40-46	50-68, 84	70-76, 78-79	
GLIED NR.	AUFGABENBEREICH	EI NNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRI EB	ÜBRI GE EI NNAHMEN	PERSONAL-AUSGABEN	SÄCHL. VERW UND BETRI EBSAUFWAND	ZUMEI SUNGEN UND ZUSCHÜSSE	ZUSCHUSSBEDARF EI NN - AUSG.
34	SUMMEN	0,00	34 521,86	38,50	3 615,71	30 867,65	0,00
36	SUMMEN	209 250,23	0,00	126 324,77	82 925,46	0,00	0,00

3	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	209 250,23 1,22	34 521,86 0,20	126 363,27 0,74	86 541,17 0,50	30 867,65 0,18	0,00 0,00

	SUMME EPL. 0 - 8 EURO JE EINWOHNER	209 250,23 1,22	34 521,86 0,20	126 363,27 0,74	86 541,17 0,50	30 867,65 0,18	0,00 0,00

- I N E U R O -

B: EINZELPLAN 9

GLIED NR.	GRUPPIERUNGSNUMMER AUFGABENBEREICH	00-07, 09 STEUERN UND ALLGEMEINE ZUWEISUNGEN	158, 20-28 SONSTIGE FINANZEINNAHMEN	47, 679, 686, 687, 689, 80-86, 88 SONSTIGE FINANZAUSGABEN	ÜBERSCHUSS (EINNAHME-AUSG)	30, 31, 36, 37, 39 SONSTIGE EINNAHMEN DES VMG HH	90, 91, 933, 97, 99 SONSTIGE AUSGABEN DES VMG HH
95		30 545,68	0,00	30 545,68	0,00	0,00	0,00

9	SUMME EINZELPLAN EURO JE EINWOHNER	30 545,68 0,17	0,00 0,00	30 545,68 0,17	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00

	SUMME EPL. 9 EURO JE EINWOHNER	30 545,68 0,17	0,00 0,00	30 545,68 0,17	0,00 0,00	0,00 0,00	0,00 0,00
